

AP

CHE-Studienkredit-Test 2014

29 Studienkredite und Bildungsfonds im Vergleich

Ulrich Müller

CHE
Centrum für
Hochschulentwicklung

CHE-Studienkredit-Test 2014

29 Studienkredite und Bildungsfonds im Vergleich

Ulrich Müller

Arbeitspapier Nr. 179
Juni 2014

Bitte beachten Sie aufgrund zahlreicher telefonischer Anfragen folgenden Hinweis:
Eine individuelle Beratung zu Studienfinanzierungsfragen ist uns leider nicht möglich.
Für eine seriöse Hilfestellung ist ein umfassender Einblick in die jeweilige persönliche
Situation nötig, dies ist in einem kurzen Telefonat nicht leistbar.

**Kostenloser Download dieses Papiers
unter www.CHE-Studienkredit-Test.de**

CHE Centrum für Hochschulentwicklung gGmbH
Verler Str. 6
D-33332 Gütersloh

Telefon: (05241) 97 61 0
Telefax: (05241) 9761 40
E-Mail: info@che.de
Internet: www.che.de

ISSN 1862-7188
ISBN 978-3-941927-55-1

[Stand: 26.06.2014]

Inhaltsverzeichnis

1. Einführung	7
1.1 Hintergrund	7
1.2 Vier Studienkredit-„Typen“	7
1.3 Erläuterung der Methodik	8
2. Entscheidungstipps	9
3. FAQ – Häufig gestellte Fragen	11
4. Bundesweite Angebote	19
5. Regionale Angebote	33
6. Abschlussdarlehen und Zwischenfinanzierungen	45
7. Hochschulspezifische Angebote	71
Anhang 1: Erläuterungen der Bewertungskriterien	85
Anhang 2: Bewertungsaggregation	91
Anhang 3: Glossar	92
Anhang 4: Individuelle Finanzkalkulation	94
Anhang 5: Abkürzungsverzeichnis	96

1. Einführung

1.1 Hintergrund

Die 20. Sozialerhebung zeigt, dass lediglich 15 Prozent der Studierenden ihre Studienkosten nur aus einer Einnahmequelle bestreiten; die meisten decken sie über einen individuell zusammengestellten Finanzierungsmix ab. Bei 6 Prozent der Studierenden bilden Studienkredite einen Baustein dieses Mixes.

Da die Studienkredit-Angebote sich deutlich mit Blick auf die finanzierten Verwendungsmöglichkeiten (Lebenshaltungskosten, Studienbeiträge, Auslandsaufenthalte, studienbezogene Sonderanschaffungen) und die jeweilige Ausgestaltung unterscheiden, haben Studierende die Qual der Wahl, aus der großen Bandbreite das für sie beste Angebot herauszufiltern. Eine begründete und sachgerechte Entscheidung für das eine und wider das andere Kreditangebot setzt Vergleichsmöglichkeiten voraus. Dafür sind nachvollziehbare Kriterien nötig sowie Transparenz über die Ausrichtung, die Zugangsmöglichkeiten, die Konditionen, Kosten und Risiken der Angebote.

Um ein sachgerechtes Urteil zu erleichtern, werden im Folgenden 29 Studienkredit- und Bildungsfondsangebote dargestellt und bewertet. Basis sind Selbstauskünfte der Anbieter, die im Mai/Juni 2014 mittels eines standardisierten Fragebogens befragt wurden. Der CHE-Studienkredit-Test nimmt explizit die „Kundensicht“, also die individuelle Perspektive der Studierenden ein. Er unterscheidet bei der Bewertung bewusst nicht zwischen staatlich und privat initiierten Angeboten (aus Sicht des Studierenden oder Studieninteressierten geht es in erster Linie um individuelle Vor- und Nachteile aus der Entscheidung für das eine oder gegen das andere Angebot).

Mit dem CHE-Studienkredit-Test kann niemandem die schwierige Entscheidung, welcher Kredit denn nun der richtige ist (oder ob ein Kredit überhaupt ratsam ist), abgenommen werden. Sehr wohl aber kann in Form einer klar strukturierten Informationsbasis konkrete Hilfestellung gegeben werden. Eine differenzierte Methodik und die Darstellung zusätzlicher Detailinformationen ermöglichen eine einzigartige Einschätzung der Marktlage vor dem Hintergrund der persönlichen Anforderungen. Der CHE-Studienkredit-Test dient damit v.a. interessierten Studierenden und Studieninteressierten als Entscheidungshilfe, schafft darüber hinaus aber auch eine Transparenz des Studienkreditmarkts für alle Beteiligten.

1.2 Vier Studienkredit-„Typen“

Das im CHE-Studienkredit-Test berücksichtigte Portfolio von Studienkrediten ist äußerst heterogen. Es lassen sich grob vier Grundtypen unterscheiden:

- **Angebote zur allgemeinen Studienfinanzierung** zielen auf Lebenshaltungskosten und eventuell anfallende Studiengebühren. Klassische Studienkredite sind hier etwa der KfW-Studienkredit oder lokale Angebote von Sparkassen. (Details siehe Kapitel 4 und 5.)

- Bei den **Bildungsfonds-Konzepten** von CareerConcept, Deutsche Bildung und Brain Capital (nur für Studiengebühren) handelt es sich um eine Fondsförderung, nicht um einen klassischen Kredit: Anleger kaufen Anteile am Fonds. Aus den Mitteln werden ausgewählte Studierende gefördert. Nach Abschluss des Studiums zahlen diese für einen bestimmten Zeitraum einen bestimmten Prozentsatz ihres Einkommens zurück. (Details siehe Kapitel 4 und 7.)
- **Überbrückungs-, Zwischen- und Abschlussfinanzierungskredite** des Bundesverwaltungsamtes, der Studentenwerke sowie der E. W. Kuhlmann-Stiftung dienen dazu, kurz vor dem Examen stehenden Studierenden für eine begrenzte Zeit finanzielle Unterstützung zu gewähren. Sie zeichnen sich durch besonders günstige Zinssätze (teilweise sind sie sogar zinsfrei!) aus. (Details siehe Kapitel 6.)
- **Studienbeitragsdarlehen** zielen ausschließlich auf eine (Vor-)Finanzierung der Studiengebühren. Sie ermöglichen Studierenden eine „nachlaufende“ Entrichtung der Beiträge. Nach der mittlerweile bundesweiten Abschaffung von Studienbeiträgen an staatlichen Hochschulen gibt es hier (abgesehen von einem staatlich initiierten Angebot für berufsbegleitende Bachelorstudierende in Bayern) lediglich noch „maßgeschneiderte“ Finanzierungsangebote für Studiengebühren privater Hochschulen. (Details siehe Kapitel 5 und 7.) Viele Studienbeitragsfinanzierungsangebote einzelner Hochschulen sind, ähnlich wie Bildungsfonds, als „Umgekehrter Generationenvertrag“ mit einkommensabhängiger Rückzahlung gestaltet.

1.3 Erläuterung der Methodik

Im CHE-Studienkredit-Test werden alle Angebote nach einem weitgehend einheitlichen Konzept bewertet. In fünf verschiedenen Dimensionen (Zugang, Kapazität, Kosten, Risikobegrenzung, Flexibilität) werden differenziert die Vor- und Nachteile der existierenden Studienkreditangebote für verschiedene Zielgruppen herausgearbeitet.

Dieses Bewertungsschema zielt ausschließlich auf die für die Kreditnehmer relevanten Kriterien, bewertet also aus Sicht der Studierenden. Die Fragestellungen der fünf Dimensionen/Kategorien im Einzelnen:

1. **Zugang:** Unter welchen Voraussetzungen ist das Kreditangebot wo und für wen verfügbar? Wie leicht ist der Kredit erhältlich, bestehen Hürden für bestimmte Studierende?
2. **Kapazität:** Ermöglicht der Studienkredit die Finanzierung des Studiums über einen ausreichend langen Zeitraum? Ermöglicht der maximale Auszahlungsbetrag – auch wenn diese Möglichkeit nicht in jedem Fall und durchgehend ausgeschöpft werden muss – eine angemessene Finanzierung der entstehenden Kosten?
3. **Kosten:** Zu welchen finanziellen Bedingungen wird der Kredit gewährt, welche Gesamtkosten entstehen?

4. **Risikobegrenzung:** Wie wird das individuelle Risiko begrenzt, dass bei Zinsänderungen, Arbeitslosigkeit oder Ähnlichem den Studierenden ein Schuldenberg „über den Kopf wächst“?
5. **Flexibilität:** Bindet das Angebot Studierende an ein zunächst gewähltes Fach bzw. an die zunächst gewählte Hochschule, oder sind Fach- und Ortswechsel sowie Auslandsaufenthalte möglich? Existiert die Möglichkeit, den Auszahlungsbetrag bedarfsgerecht zu variieren oder eine Einmalzahlung (z.B. für einen Laptop) in Anspruch zu nehmen?

Je nach den individuellen Bedürfnissen der Studierenden sind diese Dimensionen von unterschiedlicher Bedeutung und müssen unterschiedlich gewichtet werden. Für jede Dimension werden daher separat Informationen zur Verfügung gestellt und Bewertungen vorgenommen. Der Bewertung der genannten Dimensionen des CHE-Studienkredit-Tests liegen 21 Einzelkriterien zugrunde.

Im Anhang 1 sind die Indikatoren, die die Grundlage für die Bewertung der Kriterien bilden, sowie die Bewertungsmaßstäbe im Überblick dargestellt. Die Ergebnisse werden zu einem Gesamtwert pro Dimension/Kategorie zusammengefasst, der die Zuordnung zu einer von drei möglichen Ranggruppen ermöglicht, nämlich der „Spitzengruppe“ (▲), der „Mittelgruppe“ (●) oder der „Schlussgruppe“ (▼).

2. Entscheidungstipps

Vier konkrete Tipps können die Entscheidung für oder gegen ein bestimmtes Angebot (bzw. für oder gegen einen Studienkredit überhaupt) vorbereiten und auf eine solide Basis stellen:

Schritt 1: Den wirklichen Bedarf kalkulieren!

Die Entscheidung darf die grundsätzliche Frage, ob die Aufnahme eines Darlehens überhaupt notwendig ist, nicht aussparen. Verschiedene Aspekte spielen dabei eine Rolle:

- Um den wirklichen Bedarf zu klären, sollten die erwartbaren Einnahmen den erwartbaren Ausgaben gegenübergestellt werden. In Anhang 4 ist eine Tabelle abgebildet, die die persönliche Bedarfskalkulation erleichtern kann.
- Es ist sicherzustellen, dass alle Möglichkeiten ohne oder mit geringer Rückzahlungsverpflichtung (Jobben, Stipendien, BAföG, Unterstützung durch die Eltern) ausgeschöpft sind.¹ Auch ein studienfachnaher Nebenjob etwa kann in vielen

¹ Unter www.das-neue-bafog.de finden sich umfangreiche Informationen zur BAföG-Förderung – es ist immer einen Versuch wert, einen Antrag zu stellen! Unter www.bmbf.de/de/294.php finden sich Adressen der 13 bundesweit tätigen Begabtenförderwerke, bei denen man sich für ein Stipendium bewerben kann, unter www.stipendienlotse.de sind weitere Stipendienggeber gelistet. Attraktiv ist auch das Deutschland-Stipendium (www.deutschland-stipendium.de).

Fällen ein großes „Plus“ für den Berufseinstieg bedeuten und von daher sinnvoller als ein Kredit sein.

- Die Dauer der Inanspruchnahme ist zu definieren: Ist ein Studienkredit nur für eine bestimmte Phase (zur Konzentration auf das Studium, z.B. in der Studienabschluss-Phase) nötig oder wirklich für den kompletten Studienverlauf?
- Naturgemäß ist der Lebensstandard in Ausbildungsphasen nicht vergleichbar mit dem Lebensstandard von Berufstätigen. Überdimensionale Ansprüche auf Kosten der Zukunft sollten hinterfragt werden. **Generell gilt: so wenig Kredit aufnehmen wie möglich, aber immer so viel wie für ein reibungsloses Studium erforderlich.**

Schritt 2: Anforderungen klären!

Die unterschiedlich ausgestalteten Kreditangebote sind für verschiedene „Studientypen“ auch unterschiedlich attraktiv. **Entscheidend ist nicht nur der Zinssatz.** Wer beispielsweise besonderen Wert auf Flexibilität oder Förderung beim Auslandsstudium legt, muss eventuell höhere Kosten in Kauf nehmen, um die Mittel auch so einsetzen zu können, wie er/sie es vorhat.

Der CHE-Studienkredit-Test verzichtet daher bewusst auf die Ermittlung eines besten Angebots. Durch die Bewertung in fünf verschiedenen Dimensionen (Zugang, Kapazität, Kosten, Risikobegrenzung, Flexibilität) bietet der Test die Möglichkeit, sich über die individuell wichtigen Kriterien zu informieren.

Es empfiehlt sich also, die im vorliegenden Test definierten Dimensionen/Kriterien entsprechend der individuellen Relevanz bei der Entscheidung zu berücksichtigen. Insbesondere persönliche Zukunftspläne, soweit absehbar, sind zu bedenken. Gerade wenn längere Auslandsaufenthalte eingeplant sind oder die Hochschule gewechselt werden soll, muss darauf geachtet werden, dass der Kreditgeber nicht gerade das ausschließt.

Schritt 3: Angebote vergleichen!

Wenn die persönliche Situation klar ist, individuelle Planungen und besondere Präferenzen definiert sind, können geeignete Angebote herausgefiltert werden. Im dritten Schritt geht es daher vor allem darum, die gelisteten Angebote unter die Lupe zu nehmen. Kriterien, die aufgrund der persönlichen Lage besonders relevant sind (Schritt 2), sollte bei der Betrachtung der Bewertung der einzelnen Angebote besondere Aufmerksamkeit gewidmet werden. Eventuell unklare Begriffe können im Glossar (Anhang 3) nachgeschlagen werden. **Es gilt herauszufinden, welche Angebote den individuellen Anforderungen genügen** (das heißt: welche Anbieter verfügen in den Dimensionen, die individuell als sehr wichtig eingeschätzt werden, über eine gute Bewertung?).

Nachdem potenziell passende Anbieter herausgefiltert wurden, sollten alle in Frage kommenden Anbieter auch bezüglich ihrer übrigen Konditionen untersucht werden. Gibt es „K.O.-Kriterien“ wie etwa Altersgrenzen etc., die das Angebot sehr unattraktiv oder sogar nicht nutzbar machen? Sind weitere Nachteile/Hürden erkennbar? Eventuell macht es Sinn, sich weiterführende Informationen bezüglich der ausgewählten Angebote zu besorgen (z.B. über die bei den Portraits der Angebote jeweils angegebenen Internetadressen). Gute Zinssätze sollten durch einen festen Zinssatz festgeschrieben werden.

Schritt 4: Anbieter kontaktieren!

In einem letzten Schritt sollte man sich von den „im Rennen verbliebenen“ Anbietern ein konkretes **verbindliches Angebot** erstellen lassen. Im Beratungsgespräch können weitere Details geklärt werden. Zudem gilt es zu beachten, dass gerade kleinere Banken flexibel auf Kundenbedürfnisse reagieren. Vielleicht sind – obwohl nicht in Veröffentlichungen angegeben – flexible Lösungen möglich (zum Beispiel Zinssenkung durch freiwillige Elternbürgschaften/Hypotheken? Risikobegrenzungen durch z.B. eine Zinsobergrenze? Kostensenkung nach bereits abgeschlossener Ausbildung?). Teilweise bieten auch kleinere Banken abseits von Standardverfahren individuelle Lösungen an.

Genauso wichtig ist es, im Beratungsgespräch den aktuellen Stand der Konditionen einzuholen (die im CHE-Studienkredit-Test dargestellten Konditionen stellen den Stand zum Mai 2014 dar). Dann gilt es, die verschiedenen Angebote zu vergleichen (nicht sofort unterschreiben!). Gute Ansprechpartner für externen Rat sind Studierende, die schon Erfahrungen mit Krediten haben, Eltern sowie die Finanzierungsberatung des örtlichen Studentenwerks.

Man sollte **keine teuren Extras** (z.B. zusätzliche Versicherungen u.ä.) akzeptieren, wenn sie nicht unbedingt nötig sind – im Zweifelsfall lieber noch einmal „drüber schlafen“ und Rat einholen.

3. FAQ – Häufig gestellte Fragen

FAQ 1: „Gibt es weitere Anbieter neben den im Studienkredit-Test abgebildeten?“

Der CHE-Studienkredit-Test bietet seit Jahren deutschlandweit die umfangreichste Übersicht über Studienkredit-Anbieter. In Einzelfällen kann das CHE aber Anbieter nicht berücksichtigen, wenn wesentliche Informationen fehlen oder eine verwertbare Selbstauskunft der jeweiligen Institution nicht erfolgt. Im Folgenden sind zwei bundesweite Angebote kurz skizziert, deren Detail-Bewertung leider nicht möglich war:

- **apoStudienKredit** der Deutschen Apotheker- und Ärztebank: Der apoStudienKredit steht Studierenden der Human-, Zahn- und Tiermedizin, Studierenden der Pharmazie und Doktoranden der akademischen Heilberufe offen.

Er dient als Ergänzungsfinanzierung zum KfW-Studienkredit, etwa für das Instrumentarium oder Auslandssemester. Die Darlehenssumme beträgt max. 10.000 € (max. 15.000 € ohne Kombination mit dem KfW-Studienkredit). Kreditnehmer können auf den apoStudienkredit flexibel zugreifen, das umfasst regelmäßige und anlassbezogene Auszahlungen. Zu beachten ist, dass die Zinsen in der Darlehenslaufzeit nicht gestundet werden (die Sollzinsen werden also bereits vor der Rückzahlungsphase monatlich abgebucht) und dass der Zinssatz der Rückzahlungsverpflichtung erst nach Ende des Studiums vereinbart wird. Nähere Informationen: www.apobank.de.

- Seit Ende 2010 bietet die Evangelische Kreditgenossenschaft den **EKK-Bildungskredit** an. Er kann für ein Erststudium, für weiterbildende Studiengänge sowie für eine Promotion in Anspruch genommen werden. Ein Auslandssemester ist mit dem Bildungskredit in Absprache möglich, ein vollständiges Studium im Ausland allerdings nicht. Die Möglichkeit einer einmaligen Sonderzahlung (z.B. für ein neues Laptop) ist nicht vorgesehen. Zu beachten ist, dass eine Stundung der Zinsen während der Auszahlungsphase nicht vorgesehen ist – d.h. die Auszahlungssumme verringert sich im Lauf der Zeit entsprechend. Nähere Informationen: www.ekk.de/bildungskredit.

Daneben tauchen manche Anbieter des Vorjahres in diesem Vergleich nicht mehr auf, da sie mittlerweile eingestellt wurden. Dies gilt etwa für den StudentenKredit der Deutschen Bank, das Studienbeitragsdarlehen in Niedersachsen und den VR-KarriereKredit der Vereinigten Raiffeisenbanken Gräfenberg-Forchheim-Eschenau-Heroldsberg.

FAQ 2: „Welcher ist denn nun der beste Anbieter?“

Es gibt nicht *den einen* empfehlenswerten Studienkredit – jedes Angebot hat für spezifische Zielgruppen unterschiedliche Vor- und Nachteile. Die Indikatoren werden beim CHE-Studienkredit-Test daher zwar aus Sicht der Studierenden bewertet und jeweils in eine „Spitzen-“, eine „Mittel-“ und eine „Schlussgruppe“ einsortiert, auch jede inhaltliche Bewertungskategorie erhält eine solche einordnende Bewertung. Ein Gesamtwert über alle Kategorien wird dagegen bewusst nicht errechnet, da offen ist, wie eine Gewichtung der aus individueller Kundensicht unterschiedlich bedeutsamen Kategorien zu erfolgen hätte.

In der folgenden Tabelle kann aber zumindest veranschaulicht werden, in wie vielen Kategorien die verschiedenen Angebote jeweils Spitzenergebnisse erzielen konnten:

FAQ – Häufig gestellte Fragen

	-
	Brain Capital: LL.M.-Bildungsfonds (vier Kategorien bewertet) Bundesverwaltungsamt: Bildungskredit Darlehenskasse der Studentenwerke in Nordrhein-Westfalen: Zinsloses Studiendarlehen / Daka-Darlehen Deutsche Bildung: Deutsche Bildung Studienförderung (vier Kategorien bewertet) Festo / CareerConcept: Festo Bildungsfonds (vier Kategorien bewertet) Sparkasse Herford: Studentenkredit (vier Kategorien bewertet) Studentische Darlehnskasse Berlin: Studienabschlussdarlehen
	Brain Capital: Honnef Bildungsfonds (für die International University Bad Honnef) (vier Kategorien bewertet) Brain Capital: Umgekehrter Generationenvertrag (für die Bucerius Law School) (vier Kategorien bewertet) Brain Capital: Umgekehrter Generationenvertrag (für die WHU Vallendar) (vier Kategorien bewertet) CareerConcept: Bildungsfonds zur sozialverträglichen Studienfinanzierung (vier Kategorien bewertet) DKB: DKB-Studenten-Bildungsfonds E. W. Kuhlmann-Stiftung: Mikrokredit-für Studenten / studien-abschluss-hilfe Sparkasse Bodensee: Student Loan Program (für die Zeppelin Universität) Sparkasse Essen: Sparkassen-Bildungskredit (vier Kategorien bewertet) Sparkasse Leipzig: Sparkassen-Bildungskredit Studentenwerk Bodensee (Seezeit): Zinsloses Darlehen / Härtefonds (vier Kategorien bewertet)
	Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst / KfW / LfA: Bayerisches Studienbeitragsdarlehen für berufsbegleitende Bachelorstudiengänge Brain Capital: Nürnberger Bildungsfonds Medizin (für die Paracelsus Medizinische Privatuniversität) Darlehenskasse der Bayerischen Studentenwerke: Studienabschlussdarlehen Hamburger Sparkasse: HaSpa StudentenKredit KfW: KfW-Studienkredit Studentenwerk Mannheim: Studienabschlussdarlehen (vier Kategorien bewertet) Studierendenwerk Hamburg: Zwischenfinanzierungsdarlehen (vier Kategorien bewertet) Universität zu Lübeck / Brain Capital: Studienfonds der Universität zu Lübeck (vier Kategorien bewertet)
	Studentenwerk Hannover: Studienabschlussdarlehen (vier Kategorien bewertet) Studentenwerk Mannheim: Überbrückungsdarlehen (vier Kategorien bewertet) Studentenwerk Schleswig-Holstein: Darlehensfonds (vier Kategorien bewertet) Studierendenwerk Hamburg: Examensdarlehen (vier Kategorien bewertet)

Frage 3: „Stehen die Zinssätze der Rückzahlungsphase bereits von Anfang an fest?“

Nein, nicht in jedem Fall weiß man schon bei Vertragsabschluss, welcher Zinssatz später in der Rückzahlungsphase zu leisten ist. Bei manchen Anbietern wird der Zinssatz der Rückzahlungsphase erst nach dem Studium vereinbart.

Die Hamburger Sparkasse sowie die Sparkassen Essen, Herford, Leipzig und Bodensee (Student Loan Program für die Zeppelin Universität) lassen die Rückzahlungsmodalitäten zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses offen und legen die Zinshöhe erst bei Fälligkeit des Kredits fest. Das Gleiche gilt für die apo-Bank (im Test nicht abgebildet). Der Zinssatz für die Rückzahlungsphase ist jedoch eine entscheidende Stellschraube: Er bezieht sich auf die gesamte bis dahin ausgezahlte Darlehenssumme, und die Rückzahlung dauert deutlich länger als die Auszahlung – hier sollten Kreditnehmer angesichts der aktuellen Niedrigzinsphase an Klarheit und Sicherheit von Anfang an interessiert sein.

FAQ 4: „Welcher Anbieter finanziert mir ein Zweitstudium oder eine Weiterbildung?“

Der Studienkredit-Test bildet auf den Doppelseiten, die jeweils die Informationen eines Angebots aufbereiten (Kapitel 4-7), im oberen Kasten ab, welche Zielgruppen die Anbieter finanzieren. Es wird durch Häkchen gekennzeichnet, ob das Angebot nur für ein Erststudium (= Bachelor, Diplom, Staatsexamen ...) oder einen konsekutiven Master bzw. auch für weiterbildende Studiengänge (Zweitstudiengänge, MBA, nicht konsekutiver oder weiterbildender Master ...) genutzt werden kann. Auch die Fördermöglichkeit von Promotionsstudiengängen/-vorhaben wird abgebildet.

Zu beachten ist, dass manche Angebote zwar eine Förderung weiterbildender Studiengänge vorsehen, allerdings keine ausreichende Förderhöhe aufweisen, die ein Studium auch für Menschen mit gewachsenen Lebenshaltungskosten ermöglichen kann. Auch hohe Studiengebühren, z.B. für einen MBA, können nicht in allen Fällen von der maximalen Fördersumme bestritten werden.

FAQ 5: „Welche Angebote werden am häufigsten nachgefragt?“

Die Nutzungsdaten der Studienkreditangebote in Deutschland sprechen eine deutliche Sprache: Betrachtet man die neu abgeschlossenen Verträge 2013, insgesamt fast 60.000, lässt sich klar erkennen, dass über 92 % der verzeichneten Vertragsabschlüsse 2013 auf das Konto zweier staatlicher Anbieter gehen, nämlich der KfW (KfW-Studienkredit, der mit maximal 650 Euro pro Monat auch Zweitstudiengänge, Weiterbildung und Promotionsvorhaben finanziert) und dem Bundesverwaltungsamt (Bildungskredit, der in fortgeschrittenen Studienphasen den Studienabschluss ermöglichen soll).

Zu beachten ist dabei zwar, dass einige Anbieter (etwa CareerConcept, DKB, Sparkasse Leipzig) keine Angaben bezüglich der Anzahl der Vertragsabschlüsse

FAQ – Häufig gestellte Fragen

gemacht haben. Es ist jedoch nicht zu erwarten, dass die daher nicht einbezogenen Nutzungszahlen die Verhältnisse völlig verändern würden, da hohe Nutzerzahlen sicherlich als Argument in der Öffentlichkeitsarbeit eingesetzt werden würden.

Anbieter / Angebot	Vertragsabschlüsse 2013
KfW: KfW-Studienkredit	33.227
Bundesverwaltungsamt: Bildungskredit	20.615
Hamburger Sparkasse: Haspa StudentenKredit	1.900
Darlehenskasse der Studentenwerke in Nordrhein-Westfalen: Zinsloses Studiendarlehen / Daka-Darlehen	830
Deutsche Bildung: Deutsche Bildung Studienförderung	450
Studentenwerk Mannheim: Überbrückungsdarlehen	293
Darlehenskasse der Bayerischen Studentenwerke: Studienabschlussdarlehen	214
Sparkasse Essen: Sparkassen-Bildungskredit	158
Studentische Darlehnskasse Berlin: Studienabschlussdarlehen	146
Festo / CareerConcept: Festo Bildungsfonds	130
Sparkasse Bodensee: Student Loan Program (für die Zeppelin Universität)	81
Brain Capital: Umgekehrter Generationenvertrag (für die WHU Vallendar)	60
Sparkasse Herford: StudentenKredit	60
Universität zu Lübeck / Brain Capital: Studienfonds der Universität zu Lübeck	52
Brain Capital: Honnef Bildungsfonds (für die International University Bad Honnef)	50
E. W. Kuhlmann-Stiftung: Mikrokredit-für Studenten / studien-abschluss-hilfe	48
Studentenwerk Schleswig-Holstein: Darlehensfonds	45
Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst / KfW / LfA: Bayerisches Studienbeitragsdarlehen für berufsbegleitende Bachelorstudiengänge	40
Brain Capital: Umgekehrter Generationenvertrag (für die Bucerius Law School)	30
Studentenwerk Mannheim: Studienabschlussdarlehen	11
Studierendenwerk Hamburg: Examensdarlehen	4
Studentenwerk Bodensee (Seezeit): Zinsloses Darlehen / Härtefonds	3
Studierendenwerk Hamburg: Zwischenfinanzierungsdarlehen	2
Studentenwerk Hannover: Studienabschlussdarlehen	2
Brain Capital: LL.M.-Bildungsfonds	keine Angabe
Brain Capital: Nürnberger Bildungsfonds Medizin (für die Paracelsus Medizinische Privatuniversität)	
DKB: DKB-Studenten-Bildungsfonds	
CareerConcept: Bildungsfonds zur sozialverträglichen Studienfinanzierung	
Brain Capital: Nürnberger Bildungsfonds Medizin	
Sparkasse Leipzig: Sparkassen-Bildungskredit	
Summe	58.451

Nutzungszahlen der verschiedenen Angebote (Vertragsabschlüsse 2013)

FAQ 6: „Muss ich mich bei Vertragsabschluss dauerhaft und unflexibel auf einen festen Auszahlungsbetrag festlegen?“

Bei vielen Kreditangeboten lassen sich (teilweise zu bestimmten Stichtagen) Auszahlungshöhen variieren, wenn der Bedarf sinkt oder steigt, bei der KfW etwa semesterweise. (Details siehe die jeweiligen Portraits der Angebote in den Kapitel 4-7, jeweils Teil e), Spalte „Höhe der monatlichen Auszahlungsbeträge variabel?“).

FAQ 7: „Unterscheiden sich die Kosten der Angebote wirklich signifikant?“

Eine Betrachtung der Zinsspannweite verdeutlicht, dass die verschiedenen Studienkreditangebote hier deutlich abweichende Folgekosten verursachen:

Anbieter / Angebot	Zinssatz in der Auszahlungsphase (effektiv)
Darlehenskasse der Bayerischen Studentenwerke: Studienabschlussdarlehen Darlehenskasse der Studentenwerke in Nordrhein-Westfalen: Zinsloses Studiendarlehen / Daka-Darlehen E. W. Kuhlmann-Stiftung: Mikrokredit-für Studenten / studien-abschluss-hilfe Studentenwerk Bodensee (Seezeit): Zinsloses Darlehen / Härtefonds Studentenwerk Hannover: Studienabschlussdarlehen Studentenwerk Mannheim: Studienabschlussdarlehen Studentenwerk Mannheim: Überbrückungsdarlehen Studentenwerk Schleswig-Holstein: Darlehensfonds Studierendenwerk Hamburg: Examensdarlehen Studierendenwerk Hamburg: Zwischenfinanzierungsdarlehen	0,0 %
Bundesverwaltungsamt: Bildungskredit	1,41 %
Studentische Darlehnskasse Berlin: Studienabschlussdarlehen	2,00 %
Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst / KfW / LfA: Bayerisches Studienbeitragsdarlehen für berufsbegleitende Bachelorstudiengänge	2,15 %
Sparkasse Bodensee: Student Loan Program (für die Zeppelin Universität)	2,79 %
Hamburger Sparkasse: HaSpa Studentenkredit	3,05 %
KfW: KfW-Studienkredit	3,33 %
Sparkasse Leipzig: Sparkassen-Bildungskredit	5,10 %
DKB: DKB-Studenten-Bildungsfonds	6,49 %
Sparkasse Herford: Studentenkredit	keine Angabe
Sparkasse Essen: Sparkassen-Bildungskredit	
Brain Capital: Umgekehrter Generationenvertrag (für die WHU Vallendar)	(einkommens-abhängige Rückzahlung)
Brain Capital: Nürnberger Bildungsfonds Medizin (für die Paracelsus Medizinische Privatuniversität)	
Brain Capital: LL.M.-Bildungsfonds	
Brain Capital: Honnef Bildungsfonds (für die International University Bad Honnef)	
Brain Capital: Umgekehrter Generationenvertrag (für die Bucerius Law School)	
Deutsche Bildung: Deutsche Bildung Studienförderung	
Universität zu Lübeck / Brain Capital: Studienfonds der Universität zu Lübeck	
CareerConcept: Bildungsfonds zur sozialverträglichen Studienfinanzierung	
Festo / CareerConcept: Festo Bildungsfonds	

Effektiv-Zinssätze der verschiedenen Angebote, Stand Mai 2014 (Auszahlungsphase)

FAQ – Häufig gestellte Fragen

Die Spannweite der Zinssätze ist bezogen auf die Rückzahlungsphase sogar noch breiter:

Anbieter / Angebot	Zinssatz in der Rückzahlungsphase (effektiv)
Darlehenskasse der Bayerischen Studentenwerke: Studienabschlussdarlehen Darlehenskasse der Studentenwerke in Nordrhein-Westfalen: Zinsloses Studiendarlehen / Daka-Darlehen E. W. Kuhlmann-Stiftung: Mikrokredit-für Studenten / studien-abschluss-hilfe Studentenwerk Bodensee (Seezeit): Zinsloses Darlehen / Härtefonds Studentenwerk Hannover: Studienabschlussdarlehen Studentenwerk Mannheim: Studienabschlussdarlehen Studentenwerk Mannheim: Überbrückungsdarlehen Studentenwerk Schleswig-Holstein: Darlehensfonds Studierendenwerk Hamburg: Examensdarlehen Studierendenwerk Hamburg: Zwischenfinanzierungsdarlehen	0,0 %
Bundesverwaltungsamt: Bildungskredit	1,41 %
Studentische Darlehnskasse Berlin: Studienabschlussdarlehen	2,00 % - 6,00 %
Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst / KfW / LfA: Bayerisches Studienbeitragsdarlehen für berufsbegleitende Bachelorstudiengänge	2,15 %
KfW: KfW-Studienkredit	3,33 %
DKB: DKB-Studenten-Bildungsfonds	6,49 %
Sparkasse Leipzig: Sparkassen-Bildungskredit	5,99 %
Hamburger Sparkasse: HaSpa Studentenkredit	7,77 %
Sparkasse Herford: Studentenkredit	keine Angabe
Sparkasse Essen: Sparkassen-Bildungskredit	
Sparkasse Bodensee: Student Loan Program (für die Zeppelin Universität)	
Brain Capital: Umgekehrter Generationenvertrag (für die WHU Vallendar)	(einkommens-abhängige Rückzahlung)
Brain Capital: Nürnberger Bildungsfonds Medizin (für die Paracelsus Medizinische Privatuniversität)	
Brain Capital: LL.M.-Bildungsfonds	
Brain Capital: Umgekehrter Generationenvertrag (für die Bucerius Law School)	
Deutsche Bildung: Deutsche Bildung Studienförderung	
Universität zu Lübeck / Brain Capital: Studienfonds der Universität zu Lübeck	
CareerConcept: Bildungsfonds zur sozialverträglichen Studienfinanzierung	
Festo / CareerConcept: Festo Bildungsfonds	
Brain Capital: Honnef Bildungsfonds (für die International University Bad Honnef)	

Effektiv-Zinssätze der verschiedenen Angebote, Stand Mai 2014 (Rückzahlungsphase)

FAQ 8: „Gelten die Angebote auch für ein Studium im Ausland?“

Die Finanzierung eines kompletten Auslandsstudiums ist nur bei wenigen Anbietern möglich. Von den bundesweiten Anbietern sehen etwa CareerConcept, Festo und Deutsche Bildung diese Möglichkeit vor. Hier zeigen sich aber auch einige lokale Banken flexibel (Sparkasse Essen, Sparkasse Herford).

Die Finanzierung von ein oder zwei Auslandssemestern ohne parallele Immatrikulation in Deutschland ist dagegen in vielen Fällen (bei den bundesweiten Anbietern jedoch nicht bei dem KfW-Studienkredit) möglich, häufig sogar mit der Möglichkeit zusätzlicher Auszahlungen oder längerer Förderung. (Für Details siehe Kapitel 4-7, jeweils Abschnitt e).

Vier weitere Angebote sind zu nennen:

- Im Test nicht abgebildet ist der Bildungsfonds-Baustein „Studienförderung Auslandssemester“, den Deutsche Bildung seit Oktober 2013 gemeinsam mit IEC Online anbietet (nähere Informationen: <https://www.deutsche-bildung.de/studienfoerderung-auslandssemester.html>). Studenten aller Fachrichtungen können für Auslandsaufenthalte bis zu 25.000 € beantragen. Die Rückzahlung erfolgt später einkommensabhängig, über einen Prozentsatz des Bruttoeinkommens.
- Ebenfalls neu ist der LL.M.-Bildungsfonds von Brain Capital, der es Juristen ermöglicht, einen Master im Ausland zu finanzieren (Details siehe S. 20f).
- Der bereits erwähnte apoStudienKredit der Deutschen Apotheker- und Ärztekbank (S. 11f) dient Studierenden der Human-, Zahn- und Tiermedizin, Studierenden der Pharmazie und Doktoranden der akademischen Heilberufe als Ergänzungsfinanzierung zum KfW-Studienkredit. Das Angebot zielt insbesondere auch auf eine Finanzierung von Auslandsaufenthalten.
- Voraussichtlich ab dem Wintersemester 2014/15 wird es über das europäische Förderprogramm Erasmus+ die Möglichkeit geben, für ein komplettes Masterstudium im Ausland ein zinsgünstiges Bankdarlehen über 18.000 € (zweijähriger Master; für einen einjährigen 12.000 €) in Anspruch zu nehmen; die Europäische Investment Bank übernimmt eine Ausfallbürgschaft. In Deutschland wird dieses Angebot voraussichtlich über die KfW vertrieben werden. Nähere Informationen: <https://eu.daad.de/KA1/de/24445-kreditfinanzierte-mastermobilitaet/>.

Auf jeden Fall sollten beim Auslandsstudium kostengünstigere Finanzierungsquellen in Betracht gezogen werden (etwa Erasmus-Stipendien, Auslands-BAföG und weitere).

FAQ 9: „Was passiert im Falle eines Studienabbruchs?“

In fast allen Fällen wird die Auszahlung sofort gestoppt und ein individueller Rückzahlungsplan zwischen dem Anbieter und dem Kreditnehmer getroffen. Vor der Tilgungsphase kommt allerdings zumeist die unterschiedlich lange Ruhe- / Karenzphase zum Tragen, innerhalb derer zunächst noch keine Zahlungen geleistet werden müssen. Bei manchen Anbietern ist der Darlehensbetrag sofort fällig. Bei einigen Anbietern kann bei erneuter Aufnahme eines Studiums eine Fortsetzung der Förderung beantragt werden. Bei den Bildungsfonds ist zu beachten, dass in der Regel ein erfolgreicher Studienabschluss Voraussetzung für eine einkommensabhängige Rückzahlung ist.

4. Bundesweite Angebote

Auf den nächsten Seiten werden folgende bundesweite Angebote dargestellt und bewertet:

Brain Capital: LL.M.-Bildungsfonds

CareerConcept: Bildungsfonds zur sozialverträglichen Studienfinanzierung

Deutsche Bildung: Deutsche Bildung Studienförderung

DKB: DKB-Studenten-Bildungsfonds

Festo / CareerConcept: Festo Bildungsfonds

KfW: KfW-Studienkredit

Brain Capital: LL.M.-Bildungsfonds



Der LL.M.-Bildungsfonds ist ein erst seit 2014 existierendes Angebot, es wurde gemeinsam mit der Deutsch-Amerikanischen Juristen-Vereinigung e.V. (DAJV) konzipiert. Es dient der Finanzierung von LL.M.-Studiengängen im Ausland (Master für Juristen). Neben Studiengebühren können auch Lebenshaltungs-/Reisekosten übernommen werden. Flankiert wird das Angebot durch ein Coaching-Programm, das Studierende bei Bewerbungen für Praktika und Jobeinstieg unterstützt. Die Rückzahlung erfolgt über eine einkommensabhängige Rückzahlung nach Studienende. Bei einer Finanzierungssumme i.H.v. z.B. € 35.000 betragen diese Zahlungen jeweils ca. 7,5-8,5% des Bruttoeinkommens (bei LL.M. nach erstem Staatsexamen) oder ca. 6-7% (bei LL.M. nach zweitem Staatsexamen) für max. 10 Jahre.

Zielgruppe:

Erststudium: ✓
Weiterbildung: ✓
Promotion: -
Teilzeitstudium: -

Effektivzinssatz (Auszahlungs- / Rückzahlungsphase): -

Vertragsabschlüsse

Insgesamt seit 2014: keine Angabe

Durchschnittlich genutztes

Volumen: keine Angabe

Informationen im Internet:

www.llm-bildungsfonds.de

a) Bewertung der Dimension „Zugang“

<i>Altersgrenze bei Vertragsabschluss</i>	<i>für bestimmte Nationalitäten?</i>	<i>Auswahlverfahren</i>	<i>notwendige Sicherheiten/ Bürgschaften</i>
nein	D, EU. Nicht-EU nur, wenn 1. Staatsexamen in D abgelegt wurde.	ja: Einreichung Motivationsschreiben, Interview.	▲ nur Immatrikulationsbescheinigung, Leistungsnachweise, Hochschulzugangsberechtigung
<i>laufende Auskunftspflichten</i>	<i>Verlängerung für anschließendes Masterstudium möglich?</i>	<i>Einmalkosten für den Kreditnehmer?</i>	Gesamtbewertung „Zugang“ ▲
▲ nur Immatrikulationsbescheinigung	- (Angebot gilt nur für einen Master)	▲ nein	

b) Bewertung der Dimension „Kapazität“

<i>maximale Auszahlungssumme insgesamt</i>	<i>maximale Auszahlungssumme/ Monat</i>	<i>maximale Auszahlungsdauer</i>	<i>Stundung der Zinsen während der Auszahlung</i>
50.000 €	▲ individuell wählbar	▲ Regelstudienzeit + 4 Semester	▲ (fallen nicht an)
Gesamtbewertung „Kapazität“ ▲			

c) Bewertung der Dimension „Kosten“

Auszahlungsphase		Rückzahlungsphase	
Effektivzinssatz	Nominalzinssatz	Effektivzinssatz	Nominalzinssatz
Die „Verzinsung“ erfolgt über eine einkommensabhängige Rückzahlung nach Studienende, i.d.R. zwischen 6-8,5 % des Bruttoeinkommens minus Werbungskosten über 10 Jahre. Bei übernommenen Studiengebühren i.H.v. z.B. € 35.000 betragen diese Zahlungen jeweils ca. 7,5-8,5% des Bruttoeinkommens (bei LL.M. nach erstem Staatsexamen) oder ca. 6-7% (bei LL.M. nach zweitem Staatsexamen).			
kostenverursachende Sicherheiten	Sondertilgung möglich?		Gesamtbewertung „Kosten“ -
-	● Einzelfallentscheidung		

d) Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“

Begrenzung des Zinsrisikos		tilgungsfreie Zeit („Karenzphase“)		
Auszahlungsphase	Rückzahlungsphase	Dauer in Monaten	verpflichtend?	Bewertung
▲ Prozentsatz und Rückzahlungsdauer der einkommensabhängigen Rückzahlung werden bei Vertragsabschluss fest vereinbart	▲ Prozentsatz und Rückzahlungsdauer der einkommensabhängigen Rückzahlung werden bei Vertragsabschluss fest vereinbart	-	-	▼
Rückzahlungsmodalitäten				Gesamtbewertung „Risikobegrenzung“ ▲
Variabilität/ Einkommensabhängigkeit	Deckelung des max. Rückzahlungsbetrags	Start erst ab Mindesteinkommen	Rückzahlung Darlehen nicht während anschl. MA-Studium	
● einkommensabhängig	max. rund das Doppelte der Finanzierungssumme + Inflation	▲ ja, ab 30.000 € /Jahr (brutto); nach 20 Jahren Erlischen aller Ansprüche.	▲ ja, wegen Einkommensabhängigkeit	

e) Bewertung der Dimension „Flexibilität“

Wechselmöglichkeiten		internationale Transferierbarkeit (ohne parallele Immatrikulation in D)	
Fachwechsel	Hochschulwechsel (nationale Mobilität)	Auslandssemester möglich?	vollständiges Auslandsstudium möglich?
-	▲ Hochschulwechsel ist möglich	▲ ja (das Angebot fokussiert auf ein Auslandsstudium)	ja
Höhe der monatl. Auszahlungsbeträge variabel?	einmalig zusätzliche Sonderauszahlung möglich?	maximale Rückzahlungsdauer	Gesamtbewertung „Flexibilität“ ▲
▲ ja, laufend	▲ ja.	10 Jahre	

CareerConcept: Bildungsfonds zur sozialverträglichen Studienfinanzierung



Der Bildungsfonds von CareerConcept dient bundesweit der Finanzierung von Erststudien, Weiterbildungsstudiengängen und Promotionsvorhaben. Er kann auch für eine Habilitation oder für Post-Doc-Forschungsvorhaben genutzt werden.

Zur Verfügung stehen Auszahlungsbeträge bis zu 1.000 € / Monat; Zahlungen für Studiengebühren (max. 10.000 € / Monat) können noch hinzukommen. Die maximale Gesamtauszahlungssumme beträgt 40.000 €, die maximale Förderungsdauer Regelstudienzeit + 1 Semester. Nach Abschluss des Studiums zahlen die Absolvent(inn)en für 4 bis 8 Jahre zwischen 2 % und 10 % vom Bruttoeinkommen zurück.

Die Kosten für eine Risikolebens- und Berufsunfähigkeitsversicherung trägt der Fonds.

Zielgruppe:

Erststudium: ✓
Weiterbildung: ✓
Promotion: ✓
Teilzeitstudium: ✓

Effektivzinssatz (Auszahlungs- / Rückzahlungsphase): -

Vertragsabschlüsse

2013: keine Angabe
Insgesamt seit 2002: keine Angabe

Durchschnittlich genutztes Volumen: 1.500 € / Monat

Informationen im Internet:
www.bildungsfonds.de

a) Bewertung der Dimension „Zugang“

<i>Altersgrenze bei Vertragsabschluss</i>	<i>für bestimmte Nationalitäten?</i>	<i>Auswahlverfahren</i>	<i>notwendige Sicherheiten/ Bürgschaften</i>
nein	D, EU. Nicht-EU i.d.R. nur bei Stellung einer Bürgschaft möglich	ja (Einreichung Motivationsschreiben, Online Assessment Center, Telefoninterview)	▲ nur Immatrikulationsbescheinigung, Leistungsnachweise, Hochschulzugangsberechtigung, Schufa-Auskunft
<i>laufende Auskunftspflichten</i>	<i>Verlängerung für anschließendes Masterstudium möglich?</i>	Einmalkosten für den Kreditnehmer?	Gesamtbewertung „Zugang“ ●
▲ nur Immatrikulationsbescheinigung	● individuelle Entscheidung auf Basis des BA-Abschlusses	▼ 29,90 € bei der Bewerbung	

b) Bewertung der Dimension „Kapazität“

<i>maximale Auszahlungssumme insgesamt</i>	<i>Auszahlungssumme/ Monat</i>	<i>maximale Auszahlungsdauer</i>	<i>Stundung der Zinsen während der Auszahlung</i>
40.000 €	▲ 1.000 € (zzgl. Studiengebühren bis max. 10.000 € monatlich)	● Regelstudienzeit + 1 Semester	▲ (fallen nicht an)
Gesamtbewertung „Kapazität“ ▲			

c) Bewertung der Dimension „Kosten“

Auszahlungsphase		Rückzahlungsphase	
Effektivzinssatz	Nominalzinssatz	Effektivzinssatz	Nominalzinssatz
Es kann entsprechend dem Konzept kein fixer Zinssatz angegeben werden; es handelt sich um eine Fondsförderung: Anleger kaufen Anteile am Fonds; aus diesen Mitteln werden ausgewählte Studierende gefördert. Nach Abschluss des Studiums zahlen diese einkommensabhängig zurück (für 4 bis 8 Jahre zwischen 2 % und 10 % vom Bruttoeinkommen). Bei einer Verschiebung der Rückzahlung (etwa aufgrund mangelnden Einkommens) erhöht sich der individuelle Beitragssatz.			
kostenverursachende Sicherheiten	Sondertilgung möglich?	Gesamtbewertung „Kosten“ -	
nein (Risikolebensversicherung wird durch Fondsgesellschaft getragen)	● nach Absprache		

d) Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“

Begrenzung des Zinsrisikos		tilgungsfreie Zeit („Karenzphase“)		
Auszahlungsphase	Rückzahlungsphase	Dauer in Monaten	verpflichtend?	Bewertung
▲ Prozentsatz und Rückzahlungsdauer der einkommensabhängigen Rückzahlung werden bei Vertragsabschluss fest vereinbart	▲ Prozentsatz und Rückzahlungsdauer der einkommensabhängigen Rückzahlung werden bei Vertragsabschluss fest vereinbart	3-12	nein	▲
Rückzahlungsmodalitäten				Gesamtbewertung „Risikobegrenzung“ ▲
Variabilität/ Einkommensabhängigkeit	Deckelung des max. Rückzahlungsbetrags	Start erst ab Mindesteinkommen	Rückzahlung BA-Darlehen nicht während anschl. MA-Studium	
● Prozentsatz des Einkommens	individuell festgelegt	▲ individuell berechnet, meist ab ca. 2.500 €-3.000 € (brutto)	▲ ja	

e) Bewertung der Dimension „Flexibilität“

Wechselmöglichkeiten		internationale Transferierbarkeit (ohne parallele Immatrikulation in D)	
Fachwechsel	Hochschulwechsel (nationale Mobilität)	Auslandssemester möglich?	vollständiges Auslandsstudium möglich?
▲ ja, ist möglich (Verlängerung der Laufzeit kann beantragt werden)	● bedarf der Genehmigung	▲ ja (Erhöhung der Auszahlungssumme möglich)	ja (dann zusätzlich Erhöhung der Auszahlungssumme um Höhe der Studiengebühren)
Höhe der monatl. Auszahlungsbeträge variabel?	einmalig zusätzliche Sonderauszahlung möglich?	maximale Rückzahlungsdauer	Gesamtbewertung „Flexibilität“ ▲
▲ ja, Anpassung jederzeit möglich	▲ ja, Höhe nach Bedarf (i.d.R. bis 5.000 € möglich)	8 Jahre	

Deutsche Bildung: Deutsche Bildung Studienförderung



Das Bildungsfonds-Angebot finanziert Erststudien und Weiterbildung und kann auch für berufsbegleitende Studiengänge und Post-Doc-Programme in Anspruch genommen werden. Nach Abschluss des Studiums zahlen die Absolventen einkommensabhängig zurück. Im Falle von Berufsunfähigkeit oder langer Arbeitslosigkeit (länger als 2 Jahre am Stück) entfällt die Rückzahlungspflicht. Die Deutsche Bildung betont, es gehe ihr nicht darum, nur die jeweils „akademisch Besten“ auszuwählen, sondern eine Bandbreite an motivierten Studierenden zu fördern. Auch außercurriculäres Engagement werde positiv bewertet. Ein „TalentMatching“ wurde neu eingeführt: Partnerunternehmen übernehmen für Absolventen im Falle einer Einstellung bis zu 5.000 EUR der Rückzahlung.

Zielgruppe:

Erststudium: ✓
Weiterbildung: ✓
Promotion: ✓
Teilzeitstudium: ✓

Effektivzinssatz (Auszahlungs- / Rückzahlungsphase): -

Vertragsabschlüsse

2013: 450
Insgesamt seit 2007: 1.050

Durchschnittlich genutztes Volumen: 400 € / Monat

Informationen im Internet:
www.deutsche-bildung.de

a) Bewertung der Dimension „Zugang“

<i>Altersgrenze bei Vertragsabschluss</i>	<i>für bestimmte Nationalitäten?</i>	<i>Auswahlverfahren</i>	<i>notwendige Sicherheiten/ Bürgschaften</i>
nein	D, EU, Nicht-EU	ja (Onlinebewerbung)	▲ nur Immatrikulationsbescheinigung, Hochschulzugangsberechtigung, Schufa-Auskunft (der Studienfonds trägt eine Risikolebensversicherung)
<i>laufende Auskunftspflichten</i>	<i>Verlängerung für anschließendes Masterstudium möglich?</i>	<i>Einmalkosten für den Kreditnehmer?</i>	Gesamtbewertung „Zugang“ ▲
● Nachweis größerer Zwischenetappen	▲ ja	▲ nein	

b) Bewertung der Dimension „Kapazität“

<i>maximale Auszahlungssumme insgesamt</i>	<i>Auszahlungssumme/ Monat</i>	<i>maximale Auszahlungsdauer</i>	<i>Stundung der Zinsen während der Auszahlung</i>
keine Limitierung	▲ individuell festgelegt	▲ nicht begrenzt	▲ (Zinsen fallen nicht an)
Gesamtbewertung „Kapazität“ ▲			

c) Bewertung der Dimension „Kosten“

Auszahlungsphase		Rückzahlungsphase	
Effektivzinssatz	Nominalzinssatz	Effektivzinssatz	Nominalzinssatz
Es kann entsprechend dem Konzept kein fixer Zinssatz angegeben werden; es handelt sich um eine Fondsförderung: Anleger kaufen Anteile am Fonds; aus diesen Mitteln werden ausgewählte Studierende gefördert. Nach Abschluss des Studiums zahlen diese einkommensabhängig zurück (für 3 bis 7 Jahre zwischen 2 % und 10 % vom Bruttoeinkommen).			
kostenverursachende Sicherheiten	Sondertilgung möglich?		Gesamtbewertung „Kosten“ -
-	▲ jederzeit		

d) Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“

Begrenzung des Zinsrisikos		tilgungsfreie Zeit („Karenzphase“)		
Auszahlungsphase	Rückzahlungsphase	Dauer in Monaten	verpflichtend?	Bewertung
▲ Prozentsatz und Rückzahlungsdauer der einkommensabhängigen Rückzahlung werden bei Vertragsabschluss fest vereinbart	▲ Prozentsatz und Rückzahlungsdauer der einkommensabhängigen Rückzahlung werden bei Vertragsabschluss fest vereinbart	24 (Verlängerung möglich bei weiterem Studium, Promotion, Volontariat / Referendariat, Schwangerschaft, Elternzeit, Aufbau Selbständigkeit, Sabbatical)	nein	▲
Rückzahlungsmodalitäten				Gesamtbewertung „Risikobegrenzung“ ▲
Variabilität/ Einkommensabhängigkeit	Deckelung des max. Rückzahlungsbetrags	Start erst ab Mindesteinkommen	Rückzahlung BA-Darlehen nicht während anschl. MA-Studium	
● Prozentsatz des Einkommens	ja, individuelle Festlegung	▲ ja, ab 1.500 € brutto / Monat	▲ ja	

e) Bewertung der Dimension „Flexibilität“

Wechselmöglichkeiten		internationale Transferierbarkeit (ohne parallele Immatrikulation in D)	
Fachwechsel	Hochschulwechsel (nationale Mobilität)	Auslandssemester möglich?	vollständiges Auslandsstudium möglich?
▲ ist möglich	▲ ist möglich	▲ ja (mit Möglichkeit der Verlängerung der Kreditlaufzeit oder höherer Auszahlungssumme)	ja
Höhe der monatl. Auszahlungsbeträge variabel?	einmalig zusätzliche Sonderauszahlung möglich?	maximale Rückzahlungsdauer	Gesamtbewertung „Flexibilität“ ▲
▲ ja, Anpassung jederzeit möglich	▲ ja, Höhe nach Bedarf (nicht begrenzt)	7 Jahre	

DKB: Studenten-Bildungsfonds



Das Angebot der Deutschen Kreditbank richtet sich nur an deutsche Studierende; diese dürfen zudem bei Studienbeginn max. 30 Jahre alt sein. Der Kredit wird als Kreditrahmen zur Verfügung gestellt und kann je nach Bedarf abgerufen oder zurückgeführt werden. Maximal können Studierende 650 € / Monat abrufen. Zusätzlich kann eine Sonderzahlung bis 5.000 € genutzt werden.

Auslandssemester sind mit dem DKB-Studenten-Bildungsfonds möglich. Mit 6,49 % (effektiv) ist der Zinssatz in der Auszahlungsphase allerdings der höchste aller untersuchten Anbieter.

Das Angebot der DKB nennt sich zwar „Bildungsfonds“, im engeren Sinn trifft dies nicht zu, da das Geld nicht von Fondsanlegern stammt und die Studierenden verdienstunabhängig in festen Raten zurückzahlen.

Zielgruppe:

Erststudium: ✓
Weiterbildung: ✓
Promotion: ✓
Teilzeitstudium: ✓

Effektivzinssatz (Auszahlungs- / Rückzahlungsphase): 6,49 % / 6,49 %

Vertragsabschlüsse

2013: keine Angabe
Insgesamt seit 2004: keine Angabe

Durchschnittlich genutztes Volumen: keine Angabe

Informationen im Internet:

www.dkb-studenten-bildungsfonds.de

a) Bewertung der Dimension „Zugang“

<i>Altersgrenze bei Vertragsabschluss</i>	<i>für bestimmte Nationalitäten?</i>	<i>Auswahlverfahren</i>	<i>notwendige Sicherheiten/ Bürgschaften</i>
max. 30 Jahre bei Studienbeginn	nur für deutsche Studierende	nein	▲ nur Immatrikulationsbescheinigung, Einnahmen-/ Ausgabenrechnung, Schufa-Auskunft
<i>laufende Auskunftspflichten</i>	<i>Verlängerung für anschließendes Masterstudium möglich?</i>	<i>Einmalkosten für den Kreditnehmer</i>	Gesamtbewertung „Zugang“ ●
▼ jährlicher Leistungsnachweis	● individuelle Entscheidung	▲ nein	

b) Bewertung der Dimension „Kapazität“

<i>maximale Auszahlungssumme insgesamt</i>	<i>Auszahlungssumme/ Monat</i>	<i>maximale Auszahlungsdauer</i>	<i>Stundung der Zinsen während der Auszahlung</i>
39.000 € zzgl. Einmalzuschuss von 5.000 €	● 650 €	▲ Regelstudienzeit + 2 Semester	▲ ja
Gesamtbewertung „Kapazität“ ▲			

c) Bewertung der Dimension „Kosten“

Auszahlungsphase		Rückzahlungsphase	
Effektivzinssatz	Nominalzinssatz	Effektivzinssatz	Nominalzinssatz
▼ 6,49 %	-	▼ 6,49 %	-
kostenverursachende Sicherheiten	Sondertilgung möglich?		Gesamtbewertung „Kosten“ 
-	▲ jederzeit		

d) Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“

Begrenzung des Zinsrisikos		tilgungsfreie Zeit („Karenzphase“)		
Auszahlungsphase	Rückzahlungsphase	Dauer in Monaten	verpflichtend?	Bewertung
▲ Festzinssatz	▲ Festzinssatz	12	nein	▲
Rückzahlungsmodalitäten				Gesamtbewertung „Risikobegrenzung“ 
Variabilität/ Einkommensabhängigkeit	Deckelung des max. Rückzahlungsbetrags	Start erst ab Mindesteinkommen	Rückzahlung BA-Darlehen nicht während anschl. MA-Studium	
▲ (mindestens Rate für Rückzahlungsdauer von 20 Jahren)	nein	▼ nein	● individuelle Regelung	

e) Bewertung der Dimension „Flexibilität“

Wechselmöglichkeiten		internationale Transferierbarkeit (ohne parallele Immatrikulation in D)	
Fachwechsel	Hochschulwechsel (nationale Mobilität)	Auslandssemester möglich?	vollständiges Auslandsstudium möglich?
▲ ist möglich	▲ ist möglich	▲ ja (Verlängerung der Förderung und Zusatzfinanzierung von max. 5.000 € möglich)	nein
Höhe der monatl. Auszahlungsbeträge variabel?	einmalig zusätzliche Sonderauszahlung möglich?	maximale Rückzahlungsdauer	Gesamtbewertung „Flexibilität“ 
▲ Anpassung jederzeit möglich	▲ ja, bis 5.000 €	20 Jahre	

Festo / CareerConcept: Festo Bildungsfonds



Neben dem allgemeinen Bildungsfonds (Details s.o.) bietet CareerConcept in Zusammenarbeit mit Festo den „Festo-Bildungsfonds“ für MINT- Studierende (also Studierenden in den Feldern Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften & Technik) sowie angrenzende Wissenschaftsbereiche und kombinierte Studiengänge.

Er unterscheidet sich vom „Mutterkonzept“ v.a. durch ein umfangreicheres Begleitprogramm: Der Festo Bildungsfonds bietet seinen Teilnehmern ein breites Spektrum an Schulungsmaßnahmen im Bereich der Schlüsselkompetenzen (etwa Methodenkompetenzen, Bewerbungstraining) sowie die Vermittlung von Praxiskontakten.

Zielgruppe:

Erststudium: ✓
Weiterbildung: ✓
Promotion: ✓
Teilzeitstudium: ✓

Effektivzinssatz (Auszahlungs- / Rückzahlungsphase): -

Vertragsabschlüsse

2013: 130
Insgesamt seit 2007: 660

Durchschnittlich genutztes Volumen: 500 € / Monat.

Informationen im Internet:
www.festo-bildungsfonds.de

a) Bewertung der Dimension „Zugang“

<i>Altersgrenze bei Vertragsabschluss</i>	<i>für bestimmte Nationalitäten?</i>	<i>Auswahlverfahren</i>	<i>notwendige Sicherheiten/ Bürgschaften</i>
nein	D; EU + Nicht-EU benötigen ggf. deutschen Bürgen	ja (Einreichung Leistungsnachweise, Motivationsschreiben, anschließend online-Assessment-Center)	▲ nur Immatrikulationsbescheinigung, Leistungsnachweise, Hochschulzugangsberechtigung, Schufa-Auskunft
<i>laufende Auskunftspflichten</i>	<i>Verlängerung für anschließendes Masterstudium möglich?</i>	<i>Einmalkosten für den Kreditnehmer?</i>	Gesamtbewertung „Zugang“
▲ nur Immatrikulationsbescheinigung	● individuelle Entscheidung	▲ nein	

b) Bewertung der Dimension „Kapazität“

<i>maximale Auszahlungssumme insgesamt</i>	<i>Auszahlungssumme/ Monat</i>	<i>maximale Auszahlungsdauer</i>	<i>Stundung der Zinsen während der Auszahlung</i>
40.000 €	▲ Erststudium: bis 800 €; berufsbegleitende Weiterbildung: bis 2.500 €	- individuell verhandelt	▲ (fallen nicht an)
Gesamtbewertung „Kapazität“			
▲			

c) Bewertung der Dimension „Kosten“

Auszahlungsphase		Rückzahlungsphase	
Effektivzinssatz	Nominalzinssatz	Effektivzinssatz	Nominalzinssatz
Es kann entsprechend dem Konzept kein fixer Zinssatz angegeben werden. Nach Abschluss des Studiums zahlen Studierende einkommensabhängig zurück (für 4 bis 8 Jahre einen fest vereinbarten Prozentsatz, i.d.R. max. 10 %, vom Bruttoeinkommen).			
kostenverursachende Sicherheiten	Sondertilgung möglich?		Gesamtbewertung „Kosten“ -
nein (Risikolebensversicherung wird durch Fondsgesellschaft getragen)	▼ nein		

d) Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“

Begrenzung des Zinsrisikos		tilgungsfreie Zeit („Karenzphase“)		
Auszahlungsphase	Rückzahlungsphase	Dauer in Monaten	verpflichtend?	Bewertung
▲ Prozentsatz und Rückzahlungsdauer der einkommensabhängigen Rückzahlung werden bei Vertragsabschluss fest vereinbart	▲ Prozentsatz und Rückzahlungsdauer der einkommensabhängigen Rückzahlung werden bei Vertragsabschluss fest vereinbart	nach Vereinbarung, Dauer i.d.R. 3-24 Monate	nein	▲
Rückzahlungsmodalitäten				Gesamtbewertung „Risikobegrenzung“ ▲
Variabilität/ Einkommensabhängigkeit	Deckelung des max. Rückzahlungsbetrags	Start erst ab Mindesteinkommen	Rückzahlung BA-Darlehen nicht während anschl. MA-Studium	
● Prozentsatz des Einkommens	maximale Verzinsungsgrenze von 15 %	▲ individuell berechnet	▲ ja	

e) Bewertung der Dimension „Flexibilität“

Wechselmöglichkeiten		internationale Transferierbarkeit (ohne parallele Immatrikulation in D)	
Fachwechsel	Hochschulwechsel (nationale Mobilität)	Auslandssemester möglich?	vollständiges Auslandsstudium möglich?
▲ ja, in Absprache	● bedarf der Genehmigung	● ja, in Absprache (Erhöhung der Auszahlungssumme möglich)	ja (dann Erhöhung der Auszahlung um Höhe der Studiengebühren möglich)
Höhe der monatl. Auszahlungsbeträge variabel?	einmalig zusätzliche Sonderauszahlung möglich?	maximale Rückzahlungsdauer	Gesamtbewertung „Flexibilität“ ▲
▲ ja, Anpassung jederzeit möglich. Erhöhung als Einzelfallentscheidung.	▲ ja, Höhe individuell bestimmbar.	8 Jahre (in Einzelfällen verlängerbar)	

KfW: KfW-Studienkredit



Der seit 2006 existierende KfW-Studienkredit ist mit über 33.000 neuen Nutzer(inne)n pro Jahr das beliebteste Angebot überhaupt. Er wird v.a. über Studentenwerke, ausgewählte Banken und Sparkassen vertrieben. Mit dem KfW-Studienkredit können auch Zweitstudiengänge, Weiterbildungsstudiengänge und Promotionsvorhaben finanziert werden. Sind die möglichen Fördersemester noch nicht ausgeschöpft, kann (auch aus der Karenz- und Tilgungsphase heraus) ein weiterer Studiengang gefördert werden. Der monatliche Auszahlungsbetrag liegt zwischen 100 und 650 € / Monat. Der Zinssatz ist mit 3,33 % (effektiv) in der Auszahlungs- und Rückzahlungsphase nicht unattraktiv. Seit dem Sommersemester 2012 wird auch eine (etwas teurere) Festzinsoption vorgehalten.

Zielgruppe:

Erststudium: ✓
Weiterbildung: ✓
Promotion: ✓
Teilzeitstudium: ✓

Effektivzinssatz (Auszahlungs- / Rückzahlungsphase): 3,33 % / 3,33 %

Vertragsabschlüsse

2013: 33.227
Insgesamt seit 2006: 171.585

Durchschnittlich genutztes Volumen: 500 € / Monat

Informationen im Internet:
www.kfw.de/studienkredit

a) Bewertung der Dimension „Zugang“

<i>Altersgrenze bei Vertragsabschluss</i>	<i>für bestimmte Nationalitäten?</i>	<i>Auswahlverfahren</i>	<i>notwendige Sicherheiten/ Bürgschaften</i>
max. 44 Jahre (bereits absolvierte Semester können hinzugerechnet werden)	D; EU (wenn mind. 3 Jahre Aufenthalt in D vor Studium). Auch: Familienangehörige o.g. Gruppen und Bildungsinländer.	nein	▲ (nur Immatrikulationsbescheinigung; bei Antrag nach dem 6. Semester Leistungsnachweise)
<i>laufende Auskunftspflichten</i>	<i>Verlängerung für anschließendes Masterstudium möglich?</i>	<i>Einmalkosten für den Kreditnehmer?</i>	Gesamtbewertung „Zugang“ ▲
● bei Erst-/Zweitstudium einmaliger Leistungsnachweis am Ende des 6. Fördersemesters	▲ ja	▲ nein	

b) Bewertung der Dimension „Kapazität“

<i>maximale Auszahlungssumme insgesamt</i>	<i>Auszahlungssumme/ Monat</i>	<i>maximale Auszahlungsdauer</i>	<i>Stundung der Zinsen während der Auszahlung</i>
-	● max. 650 €; bei Erststudium bis zur Erbringung des Leistungsnachweises nach dem 6. Semester mind. 100 €	▲ Erst-/Zweitstudium: 14 Semester (Studierende über 34 Jahre max. 10 Semester, St. über 39 Jahre sowie bei Weiterbildung / Promotion max. 6 Semester)	● Zinsaufschub bei Erst- / Zweitstudium ab Erbringung des Leistungsnachweises (s.o.) sowie bei Förderung einer Weiterbildung / Promotion beantragbar
Gesamtbewertung „Kapazität“ ●			

c) Bewertung der Dimension „Kosten“

Auszahlungsphase		Rückzahlungsphase	
Effektivzinssatz	Nominalzinssatz	Effektivzinssatz	Nominalzinssatz
● 3,33 %	3,32 %	▲ 3,33 % (wenn kein Festzins vereinbart)	3,32 % (wenn kein Festzins vereinbart)
kostenverursachende Sicherheiten	Sondertilgung möglich?	Gesamtbewertung „Kosten“ 	
-	● jeweils zum 1.4. / 1.10.		

d) Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“

Begrenzung des Zinsrisikos		tilgungsfreie Zeit („Karenzphase“)		
Auszahlungsphase	Rückzahlungsphase	Dauer in Monaten	verpflichtend?	Bewertung
▼ (Zinsobergrenze 8,91 % nominal; gilt 15 Jahre ab Vertragsschluss)	▲ Festzins bis 4,38 % effektiv (je nach Restlaufzeit) kann vereinbart werden. Ansonsten gilt Zinsobergrenze von 8,91 % nominal 15 Jahre ab Vertragsschluss.	6-23 Monate	ja, nur Verkürzung auf 6 Monate möglich	●
Rückzahlungsmodalitäten				Gesamtbewertung „Risikobegrenzung“ 
Variabilität/ Einkommensabhängigkeit	Deckelung des max. Rückzahlungsbetrags	Start erst ab Mindesteinkommen	Rückzahlung BA-Darlehen nicht während anschl. MA-Studium	
▲ Anpassung jeweils zum 1.4./ 1.10.; Mindestrate 20 € / Monat (gilt nicht bei Festzins-Option)	nein	▲ ja (1.049,99 € netto / Monat für Alleinstehende ohne Unterhaltspflicht)	▲ (bei anderweitiger Finanzierung, indem der Auszahlungsbetrag während des MA-Studiums auf 0 € reduziert wird)	

e) Bewertung der Dimension „Flexibilität“

Wechselmöglichkeiten		internationale Transferierbarkeit (ohne parallele Immatrikulation in D)	
Fachwechsel	Hochschulwechsel (nationale Mobilität)	Auslandssemester möglich?	vollständiges Auslandsstudium möglich?
▲ ist möglich	▲ ist möglich	▼ nein	nein
Höhe der monatl. Auszahlungsbeträge variabel?	einmalig zusätzliche Sonderauszahlung möglich?	maximale Rückzahlungsdauer	Gesamtbewertung „Flexibilität“ 
▲ ja, semesterweise Anpassung möglich	▼ nein	25 Jahre (bzw. bis spätestens zum 67. Lebensjahr)	

5. Regionale Angebote

Auf den nächsten Seiten werden folgende regionale Angebote dargestellt und bewertet:

Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst / KfW /

LfA: Bayerisches Studienbeitragsdarlehen für berufsbegleitende Bachelorstudiengänge

Hamburger Sparkasse: HaSpa StudentenKredit

Sparkasse Essen: Sparkassen-Bildungskredit

Sparkasse Herford: Studentenkredit

Sparkasse Leipzig: Sparkassen-Bildungskredit

**Bayerisches Staatsministerium für
Wissenschaft, Forschung und Kunst / KfW /
LfA: Bayerisches Studienbeitragsdarlehen für
berufsbegleitende Bachelorstudiengänge**



Zweck dieses staatlichen Angebots ist die volle oder teilweise Finanzierung von Studienbeiträgen für das Studium berufsbegleitender Bachelorstudiengänge in Bayern. Die Auszahlung erfolgt einmal im Semester direkt an die Hochschule.

Der Zinssatz ist mit 2,15 % (effektiv) sehr günstig, allerdings ist er nicht fixiert.

Die Rückzahlungsverpflichtung startet erst nach einer Karenzzeit und erst ab einem monatlichen Nettoeinkommen von mind. 1.170 €/Monat.

Zielgruppe:

Nur für berufsbegleitende BA-Studiengänge in Bayern

Effektivzinssatz (Auszahlungs- / Rückzahlungsphase): 2,15 % / 2,15 %

Vertragsabschlüsse

2013: 40

Insgesamt seit WS 2011/12: 81

Durchschnittlich genutztes

Volumen: keine Angabe

Informationen im Internet:

www.weiter-studieren-in-bayern.de

a) Bewertung der Dimension „Zugang“

<i>Altersgrenze bei Vertragsabschluss</i>	<i>für bestimmte Nationalitäten?</i>	<i>Auswahlverfahren</i>	<i>notwendige Sicherheiten/ Bürgschaften</i>
max. 49	D; EU; Nicht-EU in besonderen Fällen (etwa Bildungsinländer)	nein	▲ keine
<i>laufende Auskunftspflichten</i>	<i>Verlängerung für anschließendes Masterstudium möglich?</i>	<i>Einmalkosten für den Kreditnehmer?</i>	Gesamtbewertung „Zugang“
▲ nur Immatrikulationsbescheinigung	▼ nein	▲ nein	

b) Bewertung der Dimension „Kapazität“

<i>maximale Auszahlungssumme insgesamt</i>	<i>maximale Auszahlungssumme</i>	<i>maximale Auszahlungsdauer</i>	<i>Stundung der Zinsen während der Auszahlung</i>
Höhe der Studienbeiträge	▼ nur Höhe der Studienbeiträge (max. 2.000 € / Semester; in ingenieur- und naturwiss. Fächern bis 3.000 € / Semester)	▲ max. 14 Semester	▲ ja
Gesamtbewertung „Kapazität“			

c) Bewertung der Dimension „Kosten“

Auszahlungsphase		Rückzahlungsphase	
Effektivzinssatz	Nominalzinssatz	Effektivzinssatz	Nominalzinssatz
▲ 2,15 %	2,16 %	▲ 2,15 %	2,16 %
kostenverursachende Sicherheiten	Sondertilgung möglich?		Gesamtbewertung „Kosten“ 
-	▲ ja, zum 1.4./1.10.		

d) Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“

Begrenzung des Zinsrisikos		tilgungsfreie Zeit („Karenzphase“)		
Auszahlungsphase	Rückzahlungsphase	Dauer in Monaten	verpflichtend?	Bewertung
▼ Zinsobergrenze bei 7,75 % (nominal, Zeitraum 15 Jahre)	▼ Zinsobergrenze bei 7,75 % (nominal, Zeitraum 15 Jahre)	6-24	ja	●
Rückzahlungsmodalitäten				Gesamtbewertung „Risikobegrenzung“ 
Variabilität/ Einkommensabhängigkeit	Deckelung des max. Rückzahlungsbetrags	Start erst ab Mindesteinkommen	Rückzahlung BA-Darlehen nicht während anschl. MA-Studium	
▲ ja (Mindestrate 50 € / Monat)	nein	▲ ja, ab 1.170 € (netto)/Monat	▲ ja, wegen Mindesteinkommen	

e) Bewertung der Dimension „Flexibilität“

Wechselmöglichkeiten		internationale Transferierbarkeit (ohne parallele Immatrikulation in D)	
Fachwechsel	Hochschulwechsel (nationale Mobilität)	Auslandssemester möglich?	vollständiges Auslandsstudium möglich?
▲ ist möglich	▼ nur innerhalb Bayerns	▼ nein (nur ohne Auszahlung möglich)	nein
Höhe der monatl. Auszahlungsbeträge variabel?	einmalig zusätzliche Sonderauszahlung möglich?	maximale Rückzahlungsdauer	Gesamtbewertung „Flexibilität“ 
▲ semesterweise Entscheidung über Fortsetzung und Höhe	▼ nein	20 Jahre	

Hamburger Sparkasse: HaSpa StudentenKredit



Der Haspa StudentenKredit ist gedacht für Studierende mit Wohn- und Studienort in der Metropolregion Hamburg.

Eine Förderung ist über 72 Monate, also 12 Semester, möglich. Auch Auslandssemester sind möglich, für diesen Zweck können höhere Auszahlungssummen vereinbart werden.

Zu beachten sind zwei Besonderheiten: Zum einen werden die Zinsen während der Auszahlungsphase nicht gestundet, so dass die Auszahlungssumme sich laufend verringert. Zum anderen wird die Höhe des Zinssatzes der Rückzahlungsverpflichtung erst bei Erreichen der Rückzahlungsphase, also nach dem Ende des Studiums, vereinbart.

Der Zinssatz in der Rückzahlungsphase ist der höchste im Vergleich.

Zielgruppe:

Erststudium: ✓

Weiterbildung: ✓

Promotion: ✓

Teilzeitstudium: ✓

Effektivzinssatz (Auszahlungs- / Rückzahlungsphase): keine Angabe

Vertragsabschlüsse

2013: 1.900

Insgesamt seit 2005: 7.000

Durchschnittlich genutztes Volumen: 350 € / Monat

Informationen im Internet:

www.haspa.de (Privatkunden – Kredite)

a) Bewertung der Dimension „Zugang“

<i>Altersgrenze bei Vertragsabschluss</i>	<i>für bestimmte Nationalitäten?</i>	<i>Auswahlverfahren</i>	<i>notwendige Sicherheiten/ Bürgschaften</i>
max. 30	D, EU. Nicht-EU bei längerfristiger Aufenthaltsgenehmigung	ja (Einschätzung zukünftiger Einstiegschancen und Einkommenspotentiale)	▲ nur Immatrikulationsbescheinigung, Einnahmen-/Ausgabenrechnung, Schufa-Auskunft
<i>laufende Auskunftspflichten</i>	<i>Verlängerung für anschließendes Masterstudium möglich?</i>	<i>Einmalkosten für den Kreditnehmer?</i>	Gesamtbewertung „Zugang“ ▲
▲ nur Immatrikulationsbescheinigung	▼ müsste neu verhandelt werden (kann aber von Anfang an mit beantragt werden)	▲ nein	

b) Bewertung der Dimension „Kapazität“

<i>maximale Auszahlungssumme insgesamt</i>	<i>maximale Auszahlungssumme/ Monat</i>	<i>maximale Auszahlungsdauer</i>	<i>Stundung der Zinsen während der Auszahlung</i>
32.400 €	▲ keine Limitierung	▲ 72 Monate	▼ nein
Gesamtbewertung „Kapazität“ ●			

c) Bewertung der Dimension „Kosten“

Auszahlungsphase		Rückzahlungsphase	
Effektivzinssatz	Nominalzinssatz	Effektivzinssatz	Nominalzinssatz
▲ 3,05 %	3,01 %	▼ 7,77 %	7,51 %
kostenverursachende Sicherheiten	Sondertilgung möglich?	Gesamtbewertung „Kosten“ 	
-	▲ jederzeit		

d) Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“

Begrenzung des Zinsrisikos		tilgungsfreie Zeit („Karenzphase“)		
Auszahlungsphase	Rückzahlungsphase	Dauer in Monaten	verpflichtend?	Bewertung
▼ Zinsobergrenze von 8,00 % (nominal)	▲ Festzins	24	nein	▲
Rückzahlungsmodalitäten				Gesamtbewertung „Risikobegrenzung“ 
Variabilität/ Einkommensabhängigkeit	Deckelung des max. Rückzahlungsbetrags	Start erst ab Mindesteinkommen	Rückzahlung BA-Darlehen nicht während anschl. MA-Studium	
▲ jederzeit änderbar	nein	▼ nein	● über Ruhephase umsetzbar	

e) Bewertung der Dimension „Flexibilität“

Wechselmöglichkeiten		internationale Transferierbarkeit (ohne parallele Immatrikulation in D)	
Fachwechsel	Hochschulwechsel (nationale Mobilität)	Auslandssemester möglich?	vollständiges Auslandsstudium möglich?
▲ ist möglich	▲ ist möglich	▲ ja (höhere Auszahlungssumme kann beantragt werden)	nein
Höhe der monatl. Auszahlungsbeträge variabel?	einmalig zusätzliche Sonderauszahlung möglich?	maximale Rückzahlungsdauer	Gesamtbewertung „Flexibilität“ 
● ja, Reduzierung monatlich möglich, Erhöhung auf Antrag	▲ ja, bis 3.000 € / Jahr	10 Jahre	

Sparkasse Essen: Sparkassen-Bildungskredit



Der Sparkassen-Bildungskredit der Sparkasse Essen kann in Anspruch genommen werden von Studierenden, die eine Hochschule in Essen und angrenzenden Städten besuchen oder aus der Region stammen. Er kann auch für bestimmte Ausbildungsberufe genutzt werden, sofern diese mit einer staatlich anerkannten Prüfung abschließen.

Während die Auszahlung pro Monat nicht limitiert ist, ist die Gesamtauszahlungssumme auf max. 25.000 € beschränkt. Der Zinssatz ist variabel, kann also auch stark steigen. Zu beachten ist, dass der Zinssatz der Rückzahlungsverpflichtung erst nach dem Ende des Studiums vereinbart wird. Flexibilität beweist das Angebot hinsichtlich eines (teilweisen oder vollständigen) Studiums im Ausland.

Zielgruppe:

Erststudium: ✓
Weiterbildung: ✓
Promotion: ✓
Teilzeitstudium: ✓

Effektivzinssatz (Auszahlungs- / Rückzahlungsphase): keine Angabe

Vertragsabschlüsse

2013: 158
Insgesamt seit 2006: 1.460

Durchschnittlich genutztes Volumen: keine Angabe

Informationen im Internet:

www.sparkasse-essen.de/studenten

a) Bewertung der Dimension „Zugang“

<i>Altersgrenze bei Vertragsabschluss</i>	<i>für bestimmte Nationalitäten?</i>	<i>Auswahlverfahren</i>	<i>notwendige Sicherheiten/ Bürgschaften</i>
max. 29	D, EU, Nicht-EU	nein	▲ nur Imatrikulationsbescheinigung, Einnahmen- / Ausgabenrechnung, Schufa-Auskunft (Restschuldversicherung im Zinssatz eingerechnet)
<i>laufende Auskunftspflichten</i>	<i>Verlängerung für anschließendes Masterstudium möglich?</i>	<i>Einmalkosten für den Kreditnehmer?</i>	Gesamtbewertung „Zugang“
▲ nur Imatrikulationsbescheinigung	▲ ja	▲ nein	

b) Bewertung der Dimension „Kapazität“

<i>maximale Auszahlungssumme insgesamt</i>	<i>maximale Auszahlungssumme/ Monat</i>	<i>maximale Auszahlungsdauer</i>	<i>Stundung der Zinsen während der Auszahlung</i>
25.000 €	▲ keine Limitierung	▲ 72 Monate	▲ ja
Gesamtbewertung „Kapazität“			
▲			

c) Bewertung der Dimension „Kosten“

Auszahlungsphase		Rückzahlungsphase	
Effektivzinssatz	Nominalzinssatz	Effektivzinssatz	Nominalzinssatz
keine Angabe	4,55 %	keine Angabe	4,55 %
kostenverursachende Sicherheiten	Sondertilgung möglich?		Gesamtbewertung „Kosten“ -
(Restschuldversicherung im Zinssatz eingerechnet)	▲ jederzeit		

d) Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“

Begrenzung des Zinsrisikos		tilgungsfreie Zeit („Karenzphase“)		
Auszahlungsphase	Rückzahlungsphase	Dauer in Monaten	verpflichtend?	Bewertung
▼ variabler Zinssatz	▼ variabler Zinssatz	24	nein	▲
Rückzahlungsmodalitäten				Gesamtbewertung „Risikobegrenzung“ ▼
Variabilität/ Einkommensabhängigkeit	Deckelung des max. Rückzahlungsbetrags	Start erst ab Mindesteinkommen	Rückzahlung BA-Darlehen nicht während anschl. MA-Studium	
▲ jederzeit änderbar	nein	▼ nein	▼ Rückzahlung wird durch anderweitig finanziertes MA-Studium nicht verschoben	

e) Bewertung der Dimension „Flexibilität“

Wechselmöglichkeiten		internationale Transferierbarkeit (ohne parallele Immatrikulation in D)	
Fachwechsel	Hochschulwechsel (nationale Mobilität)	Auslandssemester möglich?	vollständiges Auslandsstudium möglich?
▲ ist möglich	▲ ist möglich	▲ ja (höhere Auszahlungssumme kann beantragt werden)	ja
Höhe der monatl. Auszahlungsbeträge variabel?	einmalig zusätzliche Sonderauszahlung möglich?	maximale Rückzahlungsdauer	Gesamtbewertung „Flexibilität“ ▲
▲ ja, jederzeit	▲ ja	10 Jahre	

Sparkasse Herford: Studentenkredit



Das Angebot der Sparkasse Herford richtet sich an Studierende aus dem Kreis Herford sowie für Studierende in anderen Regionen, wenn sie Kunde des Hauses sind.

Möglich ist eine maximale monatliche Auszahlungssumme von 555 €.

Der Studentenkredit der Sparkasse Herford zeichnet sich durch große Flexibilität aus, so sind z.B. Sonderzahlungen bis 5.000 € (etwa für einen neuen Laptop), Auslandssemester und sogar ein komplettes Studium im Ausland möglich. Für Auslandssemester kann zusätzlich die Kreditlaufzeit verlängert werden.

Zu beachten ist, dass die Höhe des Zinssatzes der Rückzahlungsverpflichtung erst bei Erreichen der Rückzahlungsphase vereinbart wird.

Zielgruppe:

Erststudium: ✓
Weiterbildung: ✓
Promotion: ✓
Teilzeitstudium: ✓

Effektivzinssatz: keine Angabe

Vertragsabschlüsse

2013: 60
Insgesamt seit 2005: 1.239

Durchschnittlich genutztes Volumen: 400 € / Monat

Informationen im Internet:

www.sparkasse-herford.de/studentenkredit

a) Bewertung der Dimension „Zugang“

<i>Altersgrenze bei Vertragsabschluss</i>	<i>für bestimmte Nationalitäten?</i>	<i>Auswahlverfahren</i>	<i>notwendige Sicherheiten/ Bürgschaften</i>
nein	keine Einschränkungen	nein	▲ nur Immatrikulations- bescheinigung, Einnahmen-/ Ausgabenrechnung, Hochschulzugangs- berechtigung
<i>laufende Auskunftspflichten</i>	<i>Verlängerung für anschließendes Masterstudium möglich?</i>	<i>Einmalkosten für den Kreditnehmer?</i>	Gesamtbewertung „Zugang“ ▲
▲ nur Immatrikulations- bescheinigung	● individuelle Entscheidung zu den dann gültigen Konditionen	▲ nein	

b) Bewertung der Dimension „Kapazität“

<i>maximale Auszahlungssumme insgesamt</i>	<i>Auszahlungssumme/ Monat</i>	<i>maximale Auszahlungsdauer</i>	<i>Stundung der Zinsen während der Auszahlung</i>
25.000 € + Zinsen	● 555 €	▲ Regelstudienzeit + 2 Semester	▲ ja
Gesamtbewertung „Kapazität“ ▲			

c) Bewertung der Dimension „Kosten“

Auszahlungsphase		Rückzahlungsphase	
Effektivzinssatz	Nominalzinssatz	Effektivzinssatz	Nominalzinssatz
- keine Angabe	3,50 %	- keine Angabe	4,75 bis 5,16 % je nach Laufzeit
kostenverursachende Sicherheiten	Sondertilgung möglich?	Gesamtbewertung „Kosten“ -	
-	▲ ja, jederzeit		

d) Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“

Begrenzung des Zinsrisikos		tilgungsfreie Zeit („Karenzphase“)		
Auszahlungsphase	Rückzahlungsphase	Dauer in Monaten	verpflichtend?	Bewertung
▲ Festzins	▲ Festzins	12	nein	▲
Rückzahlungsmodalitäten				Gesamtbewertung „Risikobegrenzung“ ▲
Variabilität/ Einkommens- abhängigkeit	Deckelung des max. Rückzahlungs- betrags	Start erst ab Mindest- einkommen	Rückzahlung BA-Darlehen nicht während anschl. MA- Studium	
▲ frei gestaltbar	nein	▼ nein	● individuelle Vereinbarung	

e) Bewertung der Dimension „Flexibilität“

Wechselmöglichkeiten		internationale Transferierbarkeit (ohne parallele Immatrikulation in D)	
Fachwechsel	Hochschulwechsel (nationale Mobilität)	Auslandssemester möglich?	vollständiges Auslandsstudium möglich?
▲ ist möglich (dann auch Verlängerung der Kreditlaufzeit möglich)	▲ ist möglich	▲ ja (dafür auch Verlängerung der Kreditlaufzeit möglich)	ja
Höhe der monatl. Auszahlungsbeträge variabel?	einmalig zusätzliche Sonderauszahlung möglich?	maximale Rückzahlungsdauer	Gesamtbewertung „Flexibilität“ ▲
▲ ja, monatlich	▲ ja, bis 5.000 €	10 Jahre	

Sparkasse Leipzig: Sparkassen-Bildungskredit



Das Angebot der Sparkasse Leipzig gilt für Kunden mit Hauptbankverbindung zur Sparkasse Leipzig, gleichgültig, ob sie nun aus der Region stammen und woanders studieren oder ob sie woanders herkommen, aber nun in Leipzig studieren.

Auslandssemester (ohne parallele Immatrikulation in Deutschland) sind nicht möglich.

Der Effektivzinssatz ist mit 5,99 % in der Rückzahlungsphase im Vergleich sehr hoch.

Zu beachten ist, dass die Höhe des Zinssatzes der Rückzahlungsverpflichtung erst bei Erreichen der Rückzahlungsphase vereinbart wird.

Zielgruppe:

Erststudium: ✓

Weiterbildung: ✓

Promotion: ✓

Teilzeitstudium: nur an der HHL / Leipzig School of Media

Effektivzinssatz (Auszahlungs- / Rückzahlungsphase): 5,10 / 5,99 %

Vertragsabschlüsse

2013: keine Angabe

Insgesamt seit 2006: keine Angabe

Durchschnittlich genutztes

Volumen: keine Angabe

Informationen im Internet:

www.sparkasse-leipzig.de (unter „Privatkunden“ – „junge Leute“)

a) Bewertung der Dimension „Zugang“

<i>Altersgrenze bei Vertragsabschluss</i>	<i>für bestimmte Nationalitäten?</i>	<i>Auswahlverfahren</i>	<i>notwendige Sicherheiten/ Bürgschaften</i>
max. 30	D, EU	nein	▲ nur Immatrikulationsbescheinigung, Einnahmen-/Ausgabenrechnung und Schufa-Auskunft
<i>laufende Auskunftspflichten</i>	<i>Verlängerung für anschließendes Masterstudium möglich?</i>	<i>Einmalkosten für den Kreditnehmer?</i>	Gesamtbewertung „Zugang“ ▲
▲ nur Immatrikulationsbescheinigung	● individuelle Entscheidung	▲ nein	

b) Bewertung der Dimension „Kapazität“

<i>maximale Auszahlungssumme insgesamt</i>	<i>maximale Auszahlungssumme/ Monat</i>	<i>maximale Auszahlungsdauer</i>	<i>Stundung der Zinsen während der Auszahlung</i>
30.000 € + Zinsen	● 416 €	▲ 72 Monate	▲ ja
			Gesamtbewertung „Kapazität“ ▲

c) Bewertung der Dimension „Kosten“

Auszahlungsphase		Rückzahlungsphase	
Effektivzinssatz	Nominalzinssatz	Effektivzinssatz	Nominalzinssatz
▼ 5,10 %	5,00 %	▼ 5,99 %	5,83 %
kostenverursachende Sicherheiten	Sondertilgung möglich?	Gesamtbewertung „Kosten“ 	
-	▲ jederzeit		

d) Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“

Begrenzung des Zinsrisikos		tilgungsfreie Zeit („Karenzphase“)		
Auszahlungsphase	Rückzahlungsphase	Dauer in Monaten	verpflichtend?	Bewertung
▲ Festzins	▲ Festzins	12	nein	▲
Rückzahlungsmodalitäten				Gesamtbewertung „Risikobegrenzung“ 
Variabilität/ Einkommensabhängigkeit	Deckelung des max. Rückzahlungsbetrags	Start erst ab Mindesteinkommen	Rückzahlung BA-Darlehen nicht während anschl. MA-Studium	
▲	-	▼ nein	● Einzelfallentscheidung	

e) Bewertung der Dimension „Flexibilität“

Wechselmöglichkeiten		internationale Transferierbarkeit (ohne parallele Immatrikulation in D)	
Fachwechsel	Hochschulwechsel (nationale Mobilität)	Auslandssemester möglich?	vollständiges Auslandsstudium möglich?
▲ ist möglich	▲ ist möglich	▼ nein	nein
Höhe der monatl. Zahlungsbeträge variabel?	einmalig zusätzliche Sonderauszahlung möglich?	maximale Rückzahlungsdauer	Gesamtbewertung „Flexibilität“ 
● Einzelfallentscheidung	● Einzelfallentscheidung	10 Jahre	

Regionale Angebote

6. Abschlussdarlehen und Zwischenfinanzierungen

Auf den nächsten Seiten werden folgende Abschlussdarlehen und Zwischenfinanzierungen dargestellt und bewertet:

Bundesverwaltungsamt: Bildungskredit

Darlehenskasse der Bayerischen Studentenwerke: Studienabschlussdarlehen

Darlehenskasse der Studentenwerke in Nordrhein-Westfalen: Zinsloses Studiendarlehen / Daka-Darlehen

E. W. Kuhlmann-Stiftung: Mikrokredit-für Studenten / studien-abschluss-hilfe

Studentenwerk Bodensee (Seezeit): Zinsloses Darlehen / Härtefonds

Studentenwerk Hannover: Studienabschlussdarlehen

Studentenwerk Mannheim: Studienabschlussdarlehen

Studentenwerk Mannheim: Überbrückungsdarlehen

Studentenwerk Schleswig-Holstein: Darlehensfonds

Studentische Darlehnskasse Berlin: Studienabschlussdarlehen

Studierendenwerk Hamburg: Examensdarlehen

Studierendenwerk Hamburg: Zwischenfinanzierungsdarlehen

Bundesverwaltungsamt: Bildungskredit



Der Bildungskredit des Bundesverwaltungsamtes, in Deutschland eines der beliebtesten Studienkreditangebote, dient der Sicherung und Beschleunigung des Studiums in fortgeschrittenen Studienphasen. Der Bildungskredit ist bundesweit verfügbar. Für maximal 2 Jahre kann man Auszahlungen von 100, 200 oder 300 € / Monat beantragen.

Abgesehen von den teilweise zinsfreien Abschlussdarlehen der Studentenwerke ist der Bildungskredit das zinsgünstigste Angebot überhaupt. Er ist zudem kombinierbar mit anderen Finanzierungen (etwa dem BAföG).

Abgesehen von dem (durch die Bundesgarantie so günstigen) Zinssatz entstehen keine weiteren versteckten Kosten.

Zielgruppe:

Erststudium: ✓
Weiterbildung: ✓
Promotion: -
Teilzeitstudium: -

Effektivzinssatz (Auszahlungs- / Rückzahlungsphase): 1,33 % / 1,33 %

Vertragsabschlüsse

2013: 20.615
Insgesamt seit 2001: 208.007

Durchschnittlich genutztes Volumen: 5.000 € Gesamtsumme

Informationen im Internet:
www.bildungskredit.de

a) Bewertung der Dimension „Zugang“

<i>Altersgrenze bei Vertragsabschluss</i>	<i>für bestimmte Nationalitäten?</i>	<i>Auswahlverfahren</i>	<i>notwendige Sicherheiten/ Bürgschaften</i>
max. 36	D, EU, Nicht-EU (Förderfähigkeit bestimmt durch § 8 BAföG)	nein	▲ Immatrikulationsbescheinigung, Leistungsnachweise, Nachweis über fortgeschrittene Phase der Ausbildung
<i>laufende Auskunftspflichten</i>	<i>Verlängerung für anschließendes Masterstudium möglich?</i>	<i>Einmalkosten für den Kreditnehmer?</i>	Gesamtbewertung „Zugang“ ▲
▲ nur Abschluss / Abbruch / Wechsel müssen angezeigt werden	nicht bewertet, erneuter Antrag in MA-Phase aber möglich	▲ nein	

b) Bewertung der Dimension „Kapazität“

<i>Auszahlungssumme insgesamt</i>	<i>Auszahlungssumme/ Monat</i>	<i>maximale Auszahlungsdauer</i>	<i>Stundung der Zinsen während der Auszahlung</i>
mind. 1.000; max. 7.200 €	● 100, 200 oder 300 €	▲ 24 Monate	▲ ja
Gesamtbewertung „Kapazität“ ▲			

c) Bewertung der Dimension „Kosten“

Auszahlungsphase		Rückzahlungsphase	
Effektivzinssatz	Nominalzinssatz	Effektivzinssatz	Nominalzinssatz
▲ 1,41 %	1,43 %	▲ 1,41 %	1,42 %
kostenverursachende Sicherheiten	Sondertilgung möglich?		Gesamtbewertung „Kosten“ 
-	▲ jederzeit		

d) Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“

Begrenzung des Zinsrisikos		tilgungsfreie Zeit („Karenzphase“)		
Auszahlungsphase	Rückzahlungsphase	Dauer in Monaten	verpflichtend?	Bewertung
▼ variabler Zinssatz	▼ variabler Zinssatz	Rückzahlung beginnt 4 Jahre nach erster Auszahlung	ja	●
Rückzahlungsmodalitäten				Gesamtbewertung „Risikobegrenzung“ 
Variabilität/ Einkommensabhängigkeit	Deckelung des max. Rückzahlungsbetrags	Start erst ab Mindesteinkommen	Rückzahlung BA-Darlehen nicht während anschl. MA-Studium	
▲ monatliche Rückzahlungsrate von 120 €, aber Stundung der Rückzahlung oder einkommensabhängige Herabsetzung möglich	nein	▼ nein	● Stundungsvereinbarung möglich	

e) Bewertung der Dimension „Flexibilität“

Wechselmöglichkeiten		internationale Transferierbarkeit (ohne parallele Immatrikulation in D)	
Fachwechsel	Hochschulwechsel (nationale Mobilität)	Auslandssemester möglich?	vollständiges Auslandsstudium möglich?
nicht bewertet (unter bestimmten Umständen möglich)	nicht bewertet, aber in Absprache möglich	● in Absprache möglich	ja, wenn Ausbildungsstätte inländischen gleichwertig
Höhe der monatl. Auszahlungsbeträge variabel?	einmalig zusätzliche Sonderauszahlung möglich?	maximale Rückzahlungsdauer	Gesamtbewertung „Flexibilität“ 
nicht bewertet	▲ ja (max. 3.600 €)	nicht begrenzt	

Darlehenskasse der Bayerischen Studentenwerke: Studienabschlussdarlehen



Die Darlehenskasse der Bayerischen Studentenwerke will bedürftigen Studierenden an bayerischen Hochschulen durch die Gewährung von Studienabschlussdarlehen die Examensvorbereitung erleichtern und einen erfolgreichen Studienabschluss ermöglichen. Das Angebot richtet sich nur an Studierende von Hochschulen, für welche die Studentenwerke in Bayern zuständig sind.

Die Darlehen können grundsätzlich nur dann bewilligt werden, wenn der Ausbildungsstand einen erfolgreichen Studienabschluss innerhalb der um vier – bei Bachelor- und Masterstudiengängen um zwei – Semester erhöhten Regelstudienzeit erwarten lässt und der Antragsteller das 32. Lebensjahr noch nicht vollendet hat.

Zielgruppe:

Erststudium: ✓
Weiterbildung: ✓
Promotion: ✓
Teilzeitstudium: -

Effektivzinssatz (Auszahlungs- / Rückzahlungsphase): 0,0 % / 0,0 %

Vertragsabschlüsse

2013: 214
Insgesamt seit 1953: keine Angabe

Durchschnittlich genutztes Volumen: 462 € / Monat

Informationen im Internet:

www.darlehenskasse-bayern.de

a) Bewertung der Dimension „Zugang“

<i>Altersgrenze bei Vertragsabschluss</i>	<i>für bestimmte Nationalitäten?</i>	<i>Auswahlverfahren</i>	<i>notwendige Sicherheiten/ Bürgschaften</i>
max. 31	D, EU und Nicht-EU	Bedürftigkeit und zu erwartender Studienabschluss werden geprüft	▼ Bürgschaft der Eltern oder Dritter
<i>laufende Auskunftspflichten</i>	<i>Verlängerung für anschließendes Masterstudium möglich?</i>	<i>Einmalkosten für den Kreditnehmer?</i>	Gesamtbewertung „Zugang“ ●
▲ nein	nicht bewertet	▲ nein	

b) Bewertung der Dimension „Kapazität“

<i>maximale Auszahlungssumme insgesamt</i>	<i>maximale Auszahlungssumme/ Monat</i>	<i>maximale Auszahlungsdauer</i>	<i>Stundung der Zinsen während der Auszahlung</i>
12.500 €	● 600 € (Erhöhung für Studienmittel und Auslandssemestergebühren auf besonderen Antrag möglich)	▲ 4 Semester	▼ Verwaltungsgebühr in Höhe von 1 % der vereinbarten Darlehenssumme / Semester
Gesamtbewertung „Kapazität“ ●			

c) Bewertung der Dimension „Kosten“

Auszahlungsphase		Rückzahlungsphase	
Effektivzinssatz	Nominalzinssatz	Effektivzinssatz	Nominalzinssatz
▲ 0,0 %; nur Verwaltungsgebühr in Höhe von 1 % der vereinbarten Darlehenssumme / Semester		▲ 0,0 %; nur jährliche Verwaltungsgebühr in Höhe von 1 % der vereinbarten Darlehenssumme / Semester. Nach Ablauf des 5. Jahres nach Laufzeitbeginn des ersten Darlehens sind für den jeweiligen Darlehensstand zusätzlich 3% p.a. Zinsen zu entrichten.	
kostenverursachende Sicherheiten	Sondertilgung möglich?	Gesamtbewertung „Kosten“ 	
-	▲ jederzeit		

d) Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“

Begrenzung des Zinsrisikos		tilgungsfreie Zeit („Karenzphase“)		
Auszahlungsphase	Rückzahlungsphase	Dauer in Monaten	verpflichtend?	Bewertung
▲ Festzins	▲ Festzins	24-36	ja	●
Rückzahlungsmodalitäten				Gesamtbewertung „Risikobegrenzung“ 
Variabilität/ Einkommensabhängigkeit	Deckelung des max. Rückzahlungsbetrags	Start erst ab Mindesteinkommen	Rückzahlung BA-Darlehen nicht während anschl. MA-Studium	
▲ fixierter Rückzahlungstarif (110 € / Monat). Bei finanzieller Notlage sind Stundungen und Ratensenkungen möglich.	nein	▼ nein	● Einzelfallentscheidung	

e) Bewertung der Dimension „Flexibilität“

Wechselmöglichkeiten		internationale Transferierbarkeit (ohne parallele Immatrikulation in D)	
Fachwechsel	Hochschulwechsel (nationale Mobilität)	Auslandssemester möglich?	vollständiges Auslandsstudium möglich?
nicht bewertet	nicht bewertet, innerhalb Bayerns aber möglich	● ja, in Absprache	nein
Höhe der monatl. Auszahlungsbeträge variabel?	einmalig zusätzliche Sonderauszahlung möglich?	maximale Rückzahlungsdauer?	Gesamtbewertung „Flexibilität“ 
nicht bewertet, aber semesterweise möglich	▲ ja	10 Jahre (ab Darlehensgewährung) bei einer Darlehensgewährung bis zu zwei Semestern; 14 Jahre ab drei Semestern	

Darlehenskasse der Studentenwerke in Nordrhein-Westfalen: Zinsloses Studiendarlehen / Daka-Darlehen



Das zinsfreie Studiendarlehen der Darlehenskasse der nordrhein-westfälischen Studentenwerke steht nur Studierenden in Nordrhein-Westfalen zur Verfügung. Diese müssen an einer staatlichen Hochschule studieren oder an einer kirchlichen Hochschule, die Sozialbeiträge an das zuständige Studentenwerk entrichtet.

Als Sicherheit ist eine selbstschuldnerische Bürgschaft erforderlich. Es können maximal die letzten 18 Monate vor Beendigung des Studiums gefördert werden. Die monatliche Auszahlungsrate kann bis zu 1.000 € betragen.

Zur Deckung der Eigenkosten der Darlehenskasse werden bei Auszahlung der letzten Förderrate 5 % der Darlehenssumme einbehalten.

Zielgruppe:

Erststudium: ✓
Weiterbildung: ✓
Promotion: -
Teilzeitstudium: ✓

Effektivzinssatz (Auszahlungs- / Rückzahlungsphase): 0,0 % / 0,0 %

Vertragsabschlüsse

2013: 830
Insgesamt seit 1953: keine Angabe

Durchschnittlich genutztes Volumen: 560 € / Monat

Informationen im Internet:
www.daka-nrw.de

a) Bewertung der Dimension „Zugang“

<i>Altersgrenze bei Vertragsabschluss</i>	<i>für bestimmte Nationalitäten?</i>	<i>Auswahlverfahren</i>	<i>notwendige Sicherheiten/ Bürgschaften</i>
nein	D, EU, Nicht-EU	nur Nachweis, dass das Studium innerhalb von 18 Monaten abgeschlossen werden kann	▼ Bürgschaft der Eltern oder Dritter
<i>laufende Auskunftspflichten</i>	<i>Verlängerung für anschließendes Masterstudium möglich?</i>	<i>Einmalkosten für den Kreditnehmer?</i>	Gesamtbewertung „Zugang“ ●
▲ nein	(Im Rahmen der Höchstförderung ist eine Aufteilung auf den BA- und den anschließenden MA-Studiengang möglich)	● 5 % des Darlehensbetrages werden zur anteiligen Deckung der Verwaltungskosten von letzter Auszahlungsrate einbehalten	

b) Bewertung der Dimension „Kapazität“

<i>maximale Auszahlungssumme insgesamt</i>	<i>maximale Auszahlungssumme/ Monat</i>	<i>maximale Auszahlungsdauer</i>	<i>Stundung der Zinsen während der Auszahlung</i>
9.000 €	▲ 1.000 €	● 3 Semester = 18 Monate	▲ fallen nicht an
Gesamtbewertung „Kapazität“ ▲			

c) Bewertung der Dimension „Kosten“

Auszahlungsphase		Rückzahlungsphase	
Effektivzinssatz	Nominalzinssatz	Effektivzinssatz	Nominalzinssatz
▲ 0,0 %	0,0 %	▲ 0,0 %	0,0 %
kostenverursachende Sicherheiten	Sondertilgung möglich?		Gesamtbewertung „Kosten“ 
-	▲ jederzeit		

d) Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“

Begrenzung des Zinsrisikos		tilgungsfreie Zeit („Karenzphase“)		
Auszahlungsphase	Rückzahlungsphase	Dauer in Monaten	verpflichtend?	Bewertung
▲ Festzins	▲ Festzins	12	nein	▲
Rückzahlungsmodalitäten				Gesamtbewertung „Risikobegrenzung“ 
Variabilität/ Einkommensabhängigkeit	Deckelung des max. Rückzahlungsbetrags	Start erst ab Mindesteinkommen	Rückzahlung BA-Darlehen nicht während anschl. MA-Studium	
▲ Änderung der Ratenhöhe auf Antrag möglich. In diesem Fall gilt ein Zinssatz von 3 % über dem Basissatz der Deutschen Bundesbank.	nein	▼ nein	▲ ja	

e) Bewertung der Dimension „Flexibilität“

Wechselmöglichkeiten		internationale Transferierbarkeit (ohne parallele Immatrikulation in D)	
Fachwechsel	Hochschulwechsel (nationale Mobilität)	Auslandssemester möglich?	vollständiges Auslandsstudium möglich?
▲ ist möglich	▲ ist möglich	▲ ja	ja (Erstimmatrikulation muss an einer NRW-Hochschule erfolgt sein)
Höhe der monatl. Auszahlungsbeträge variabel?	einmalig zusätzliche Sonderauszahlung möglich?	maximale Rückzahlungsdauer	Gesamtbewertung „Flexibilität“ 
nicht bewertet, aber über Einzelfallentscheidung möglich	▲ Auszahlungsraten können in unterschiedlicher Höhe vereinbart werden	nicht definiert	

E. W. Kuhlmann-Stiftung: Mikrokredit für Studenten / studien-abschluss-hilfe



Der Mikrokredit für Studenten der E. W. Kuhlmann-Stiftung ist bundesweit verfügbar. Er wird für fünf Jahre zinsfrei vergeben, im sechsten Jahr nach Kreditbewilligung und Auszahlung soll die Rückzahlung auf einen Schlag erfolgen. Ansonsten wird ab diesem Zeitpunkt ein Zinssatz entsprechend der Zinskonditionen der persönlichen Hausbank erhoben.

Der Mikrokredit versteht sich als „Rettungsring, der in dringender Not kurz vor dem rettenden Ufer“ geworfen wird. Nach eigener Aussage werden Anträge i.d.R. unbürokratisch binnen 72 Stunden bearbeitet; beim Auswahlverfahren spielt die Dringlichkeit des Bedarfs ebenso eine Rolle wie die „Wertschätzung der Hilfe“, die den Angaben des Anbieters zufolge beurteilt wird an der Reaktion auf das konkrete Angebot und der Reaktionsgeschwindigkeit.

Zielgruppe:

Erststudium: ✓
Weiterbildung: ✓
Promotion: ✓
Teilzeitstudium: -

Effektivzinssatz (Auszahlungs- / Rückzahlungsphase): 0,0 % / 0,0 %

Vertragsabschlüsse

2013: 48
Insgesamt seit 2010: 126

Durchschnittlich genutztes Volumen: 1.430 € pro Bewilligung.

Informationen im Internet:
www.studien-abschluss-hilfe.de

a) Bewertung der Dimension „Zugang“

<i>Altersgrenze bei Vertragsabschluss</i>	<i>für bestimmte Nationalitäten?</i>	<i>Auswahlverfahren</i>	<i>notwendige Sicherheiten/ Bürgschaften</i>
-	D, EU, Nicht-EU	Ja. Einreichung Motivationsschreiben; das Studium soll in spätestens 6 Monaten abgeschlossen sein; nach Bestehen des Studiums sollte eine Berufstätigkeit angestrebt werden.	▲ nur Immatrikulationsbescheinigung, Studienplan, Einnahmen- / Ausgabenrechnung
<i>laufende Auskunftspflichten</i>	<i>Verlängerung für anschließendes Masterstudium möglich?</i>	<i>Einmalkosten für den Kreditnehmer?</i>	Gesamtbewertung „Zugang“
● Belege für Zwischentappen (Abschlusszeugnis)	nicht bewertet	▲ nein	

b) Bewertung der Dimension „Kapazität“

<i>maximale Auszahlungssumme insgesamt</i>	<i>maximale Auszahlungssumme/ Monat</i>	<i>maximale Auszahlungsdauer</i>	<i>Stundung der Zinsen während der Auszahlung</i>
2.000 €	● (2.000 € für 6 Monate)	▼ 6 Monate	▲ fallen nicht an
Gesamtbewertung „Kapazität“ 			

c) Bewertung der Dimension „Kosten“

Auszahlungsphase		Rückzahlungsphase	
Effektivzinssatz	Nominalzinssatz	Effektivzinssatz	Nominalzinssatz
▲ 0,0 % (5 Jahre lang)	0,0 % (5 Jahre lang)	▲ 0,0 % (5 Jahre lang)	0,0 % (5 Jahre lang)
kostenverursachende Sicherheiten	Sondertilgung möglich?		Gesamtbewertung „Kosten“ 
-	▲ jederzeit (Mindestsumme ein Drittel der Kreditsumme)		

d) Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“

Begrenzung des Zinsrisikos		tilgungsfreie Zeit („Karenzphase“)		
Auszahlungsphase	Rückzahlungsphase	Dauer in Monaten	verpflichtend?	Bewertung
▲ Festzins (Nullzins)	▲ Festzins (Nullzins)	60	ja	●
Rückzahlungsmodalitäten				Gesamtbewertung „Risikobegrenzung“ 
Variabilität/ Einkommensabhängigkeit	Deckelung des max. Rückzahlungsbetrags	Start erst ab Mindesteinkommen	Rückzahlung BA-Darlehen nicht während anschl. MA-Studium	
▼ Rückzahlung der Gesamtsumme nach 5 Jahren	-	▼ nein	▲ aufgrund 5-jähriger Karenzzeit gewährleistet	

e) Bewertung der Dimension „Flexibilität“

Wechselmöglichkeiten		internationale Transferierbarkeit (ohne parallele Immatrikulation in D)	
Fachwechsel	Hochschulwechsel (nationale Mobilität)	Auslandssemester möglich?	vollständiges Auslandsstudium möglich?
nicht bewertet	nicht bewertet, aber möglich	▲ ja	ja
Höhe der monatl. Auszahlungsbeträge variabel?	einmalig zusätzliche Sonderauszahlung möglich?	maximale Rückzahlungsdauer	Gesamtbewertung „Flexibilität“ 
nicht bewertet – einmalige Auszahlung der Gesamtsumme	▲ ja, bis 2.000 €	Kredit ist fünf Jahre zinsfrei, im sechsten Jahr nach Kreditbewilligung und Auszahlung soll die Rückzahlung auf einen Schlag erfolgen. Ansonsten wird ein Zinssatz entsprechend der Zinskonditionen der persönlichen Hausbank erhoben.	

Studentenwerk Bodensee (Seezeit): Zinsloses Darlehen aus dem Seezeit- Härtefonds



Das Studentenwerk Bodensee vergibt auf Antrag zinslose Darlehen an Studierende der ihm zugeordneten Hochschulen (Universität Konstanz, HTWG Konstanz, Hochschule Ravensburg-Weingarten, PH Weingarten, Duale Hochschule Baden-Württemberg).

Darlehen werden nur in Härtefällen gewährt. Als Härtefall gilt, wenn „ein Student unverschuldet in wirtschaftliche Not geraten ist, die auf andere Weise nicht gelindert werden kann“.

Daneben existiert ein zinsloses Darlehen aus dem Härtefonds des Deutschen Studentenwerks mit größtenteils analogen Regelungen, das hier nicht zusätzlich im Detail dargestellt wird.

Zielgruppe:

Erststudium: ✓
Weiterbildung: ✓
Promotion: ✓
Teilzeitstudium: ✓

Effektivzinssatz (Auszahlungs- / Rückzahlungsphase): 0,0 % / 0,0 %

Vertragsabschlüsse

2013: 3
Insgesamt seit 2005: 25

Durchschnittlich genutztes Volumen: 2.000 € insgesamt

Informationen im Internet:
www.seezeit.com

a) Bewertung der Dimension „Zugang“

<i>Altersgrenze bei Vertragsabschluss</i>	<i>für bestimmte Nationalitäten?</i>	<i>Auswahlverfahren</i>	<i>notwendige Sicherheiten/ Bürgschaften</i>
nein	D, EU, Nicht-EU	nein	▼ zwei Bürgen mit Einkommensnachweis
<i>laufende Auskunftspflichten</i>	<i>Verlängerung für anschließendes Masterstudium möglich?</i>	<i>Einmalkosten für den Kreditnehmer?</i>	Gesamtbewertung „Zugang“ ●
▲ nein	nicht bewertet	▲ nein	

b) Bewertung der Dimension „Kapazität“

<i>maximale Auszahlungssumme insgesamt</i>	<i>maximale Auszahlungssumme/ Monat</i>	<i>maximale Auszahlungsdauer</i>	<i>Stundung der Zinsen während der Auszahlung</i>
2.000 €	● abhängig von Laufzeit	- individuell ausgehandelt	▲ fallen nicht an
Gesamtbewertung „Kapazität“ ▲			

c) Bewertung der Dimension „Kosten“

Auszahlungsphase		Rückzahlungsphase	
Effektivzinssatz	Nominalzinssatz	Effektivzinssatz	Nominalzinssatz
▲ 0,0 %	0,0 %	▲ 0,0 %	0,0 %
kostenverursachende Sicherheiten	Sondertilgung möglich?		Gesamtbewertung „Kosten“ 
-	▲ jederzeit		

d) Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“

Begrenzung des Zinsrisikos		tilgungsfreie Zeit („Karenzphase“)		
Auszahlungsphase	Rückzahlungsphase	Dauer in Monaten	verpflichtend?	Bewertung
▲ Festzins	▲ Festzins	12	nein	▲
Rückzahlungsmodalitäten				Gesamtbewertung „Risikobegrenzung“ 
Variabilität/ Einkommensabhängigkeit	Deckelung des max. Rückzahlungsbetrags	Start erst ab Mindesteinkommen	Rückzahlung BA-Darlehen nicht während anschl. MA-Studium	
▲ individuell vereinbart (Stundung möglich)	begrenzt auf Darlehenssumme	▼ nein	● Stundung kann beantragt werden	

e) Bewertung der Dimension „Flexibilität“

Wechselmöglichkeiten		internationale Transferierbarkeit (ohne parallele Immatrikulation in D)	
Fachwechsel	Hochschulwechsel (nationale Mobilität)	Auslandssemester möglich?	vollständiges Auslandsstudium möglich?
nicht bewertet	möglich innerhalb der von Seezeit betreuten Hochschulen	nicht bewertet, aber in Absprache möglich	nein
Höhe der monatl. Auszahlungsbeträge variabel?	einmalig zusätzliche Sonderauszahlung möglich?	maximale Rückzahlungsdauer	Gesamtbewertung „Flexibilität“ 
nicht bewertet	▲ bis 2.000 €	individuell vereinbart	

Studentenwerk Hannover: Studienabschlussdarlehen



Das Studentenwerk Hannover vergibt im Rahmen der verfügbaren Mittel zinslose Studienabschlussdarlehen an Studierende hannoverscher Hochschulen, die dem Studentenwerk gegenüber beitragspflichtig sind.

Die Vergabe erfolgt in besonders gerechtfertigten Einzelfällen, in denen die Aussichten auf den erfolgreichen Abschluss des Studiums und auf die fristgerechte Rückzahlung des Darlehens positiv sind.

Zur Sicherung des Darlehens ist eine selbstschuldnerische Bürgschaft oder eine Bankbürgschaft nötig.

Zielgruppe:

Erststudium: ✓
Weiterbildung: -
Promotion: -
Teilzeitstudium: -

Effektivzinssatz (Auszahlungs- / Rückzahlungsphase): 0,0 % / 0,0 %

Vertragsabschlüsse

2013: 2
Insgesamt seit 1997: 269

Durchschnittlich genutztes Volumen: 553 € / Monat

Informationen im Internet:

www.studentenwerk-hannover.de

a) Bewertung der Dimension „Zugang“

<i>Altersgrenze bei Vertragsabschluss</i>	<i>für bestimmte Nationalitäten?</i>	<i>Auswahlverfahren</i>	<i>notwendige Sicherheiten/ Bürgschaften</i>
nein	D, EU, Nicht-EU	Studium muss voraussichtlich innerhalb eines Jahres abgeschlossen werden; Regelstudienzeit darf um nicht mehr als acht Semester aus wichtigem Grund überschritten sein.	▼ Bürgschaft der Eltern oder Dritter, Prognosebescheinigung der Hochschule über voraussichtlichen Studienabschluss
<i>laufende Auskunftspflichten</i>	<i>Verlängerung für anschließendes Masterstudium möglich?</i>	<i>Einmalkosten für den Kreditnehmer?</i>	Gesamtbewertung „Zugang“ ●
▲ keine	nicht bewertet	▲ nein	

b) Bewertung der Dimension „Kapazität“

<i>maximale Auszahlungssumme insgesamt</i>	<i>maximale Auszahlungssumme/ Monat</i>	<i>maximale Auszahlungsdauer</i>	<i>Stundung der Zinsen während der Auszahlung</i>
keine Angabe	● 670 € (+ Studiengebühren)	● 12 Monate	▲ fallen nicht an
Gesamtbewertung „Kapazität“ ●			

c) Bewertung der Dimension „Kosten“

Auszahlungsphase		Rückzahlungsphase	
Effektivzinssatz	Nominalzinssatz	Effektivzinssatz	Nominalzinssatz
▲ 0,0 %	0,0 %	▲ 0,0 %	0,0 %
kostenverursachende Sicherheiten	Sondertilgung möglich?		Gesamtbewertung „Kosten“ 
-	▲ jederzeit		

d) Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“

Begrenzung des Zinsrisikos		tilgungsfreie Zeit („Karenzphase“)		
Auszahlungsphase	Rückzahlungsphase	Dauer in Monaten	verpflichtend?	Bewertung
▲ Festzins	▲ Festzins	6	nein	▼
Rückzahlungsmodalitäten				Gesamtbewertung „Risikobegrenzung“ 
Variabilität/ Einkommensabhängigkeit	Deckelung des max. Rückzahlungsbetrags	Start erst ab Mindesteinkommen	Rückzahlung BA-Darlehen nicht während anschl. MA-Studium	
▲ individuell vereinbart, Mindestrate 75 €; Stundung und Herabsetzung der Rate individuell möglich	nein	▼ nein	▼ nicht ausgeschlossen	

e) Bewertung der Dimension „Flexibilität“

Wechselmöglichkeiten		internationale Transferierbarkeit (ohne parallele Immatrikulation in D)	
Fachwechsel	Hochschulwechsel (nationale Mobilität)	Auslandssemester möglich?	vollständiges Auslandsstudium möglich?
nicht bewertet	nicht bewertet	nicht bewertet	nein
Höhe der monatl. Auszahlungsbeträge variabel?	einmalig zusätzliche Sonderauszahlung möglich?	maximale Rückzahlungsdauer	Gesamtbewertung „Flexibilität“ -
nicht bewertet, aber möglich	▲ ja, für evtl. Studiengebühren	Gesamtlaufzeit maximal 48 Monate abzügl. Auszahlungsphase und Karenzzeit	

Studentenwerk Mannheim: Studienabschlussdarlehen



Darlehen aus dem Darlehensfonds des Studentenwerks Mannheim können von Studierenden der Mannheimer Hochschulregion (sofern die Hochschule dem Studentenwerk zugeordnet ist) beantragt werden.

Es richtet sich an Studierende, die sich in der Endphase ihres Studiums befinden. Der Darlehenshöchstbetrag ist auf 3.000 € begrenzt. Als Sicherheit sind Bürgen zu stellen, die einen Nachweis über das Bestehen eines Arbeitsverhältnisses vorlegen müssen.

Das Darlehen wird in vereinbarten Raten (Höchstbetrag 500 € monatlich) ausgezahlt. Die Rückzahlungsrate beträgt mindestens 125 € – sie kann aber im Einzelfall angepasst werden.

Zielgruppe:

Erststudium: ✓
Weiterbildung: ✓
Promotion: -
Teilzeitstudium: nur bei
Kinderbetreuung / Studium mit Kind

Effektivzinssatz (Auszahlungs- / Rückzahlungsphase): 0,0 % / 0,0 %

Vertragsabschlüsse

2013: 11
Insgesamt seit ca. 1990: keine
Angabe

**Durchschnittlich genutztes
Volumen:** 500 € / Monat

Informationen im Internet:

www.stw-ma.de

a) Bewertung der Dimension „Zugang“

<i>Altersgrenze bei Vertragsabschluss</i>	<i>für bestimmte Nationalitäten?</i>	<i>Auswahlverfahren</i>	<i>notwendige Sicherheiten/ Bürgschaften</i>
nein	D, EU, Nicht-EU	nein	▼ Bürgschaft der Eltern oder Dritter
<i>laufende Auskunftspflichten</i>	<i>Verlängerung für anschließendes Masterstudium möglich?</i>	<i>Einmalkosten für den Kreditnehmer?</i>	Gesamtbewertung „Zugang“ ▼
▲ keine	nicht bewertet	▼ 40-60 € bei Vertragsabschluss	

b) Bewertung der Dimension „Kapazität“

<i>maximale Auszahlungssumme insgesamt</i>	<i>maximale Auszahlungssumme/ Monat</i>	<i>maximale Auszahlungsdauer</i>	<i>Stundung der Zinsen während der Auszahlung</i>
3.000 €	● 500 €	▼ 1 Semester	▲ fallen nicht an
Gesamtbewertung „Kapazität“ ●			

c) Bewertung der Dimension „Kosten“

Auszahlungsphase		Rückzahlungsphase	
Effektivzinssatz	Nominalzinssatz	Effektivzinssatz	Nominalzinssatz
▲ 0,0 % (lediglich einmalige Verwaltungsgebühr von 2 % der Auszahlungssumme)	0,0 %	▲ 0,0 %	0,0 %
kostenverursachende Sicherheiten	Sondertilgung möglich?	Gesamtbewertung „Kosten“ 	
-	▲ jederzeit		

d) Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“

Begrenzung des Zinsrisikos		tilgungsfreie Zeit („Karenzphase“)		
Auszahlungsphase	Rückzahlungsphase	Dauer in Monaten	verpflichtend?	Bewertung
▲ Festzins	▲ Festzins	9-12	nein	▲
Rückzahlungsmodalitäten				Gesamtbewertung „Risikobegrenzung“ 
Variabilität/ Einkommensabhängigkeit	Deckelung des max. Rückzahlungsbetrags	Start erst ab Mindesteinkommen	Rückzahlung BA-Darlehen nicht während anschl. MA-Studium	
▲ fixe Rückzahlungsrate (zwischen 125 und 175 €), im Härtefall Reduzierung möglich	-	▼ nein	● Einzelfallentscheidung	

e) Bewertung der Dimension „Flexibilität“

Wechselmöglichkeiten		internationale Transferierbarkeit (ohne parallele Immatrikulation in D)	
Fachwechsel	Hochschulwechsel (nationale Mobilität)	Auslandssemester möglich?	vollständiges Auslandsstudium möglich?
nicht bewertet	nicht bewertet	nicht bewertet	nein
Höhe der monatl. Auszahlungsbeträge variabel?	einmalig zusätzliche Sonderauszahlung möglich?	maximale Rückzahlungsdauer	Gesamtbewertung „Flexibilität“ -
nicht bewertet, aber im Einzelfall möglich	▲ ja (max. 500 €)	18 Monate, in Ausnahmefällen länger	

Studentenwerk Mannheim: Überbrückungsdarlehen



Kurzfristige Überbrückungsdarlehen aus dem Darlehensfonds des Studentenwerks Mannheim können von Studierenden der Mannheimer Hochschulregion (sofern die Hochschule dem Studentenwerk zugeordnet ist) in unverschuldeten finanziellen Notlagen beantragt werden.

Sie dienen zur Überbrückung bei vorübergehender finanzieller Notlage oder bis zur Zahlung der Bundesausbildungsförderung (bei unverschuldeter Verzögerung der Berechnung/Auszahlung).

Die Darlehen sind zinslos. Es werden 2 % Verwaltungsgebühren bei Gewährung erhoben.

Zielgruppe:

Erststudium: ✓
Weiterbildung: ✓
Promotion: -
Teilzeitstudium: nur bei
Kinderbetreuung / Studium mit Kind

Effektivzinssatz (Auszahlungs- / Rückzahlungsphase): 0,0 % / 0,0 %

Vertragsabschlüsse

2013: 293
Insgesamt seit ca. 1990: keine Angabe

Durchschnittlich genutztes Volumen: 500 € / Monat

Informationen im Internet:

www.studentenwerk-mannheim.de

a) Bewertung der Dimension „Zugang“

<i>Altersgrenze bei Vertragsabschluss</i>	<i>für bestimmte Nationalitäten?</i>	<i>Auswahlverfahren</i>	<i>notwendige Sicherheiten/ Bürgschaften</i>
nein	D, EU, Nicht-EU	nein	▲ nur Immatrikulations- bescheinigung + Leistungsnachweise
<i>laufende Auskunftspflichten</i>	<i>Verlängerung für anschließendes Masterstudium möglich?</i>	<i>Einmalkosten für den Kreditnehmer?</i>	Gesamtbewertung „Zugang“ ●
▲ keine	nicht bewertet	▼ 10 € bei Vertragsabschluss	

b) Bewertung der Dimension „Kapazität“

<i>Auszahlungssumme insgesamt</i>	<i>maximale Auszahlungssumme/ Monat</i>	<i>maximale Auszahlungsdauer</i>	<i>Stundung der Zinsen während der Auszahlung</i>
200-500 €	● 500 €	▼ Einmalzahlung	▲ fallen nicht an
Gesamtbewertung „Kapazität“ ●			

c) Bewertung der Dimension „Kosten“

Auszahlungsphase		Rückzahlungsphase	
Effektivzinssatz	Nominalzinssatz	Effektivzinssatz	Nominalzinssatz
▲ 0,0 % (lediglich einmalige Verwaltungsgebühr von 2% der Auszahlungssumme)	0,0 %	▲ 0,0 %	0,0 %
kostenverursachende Sicherheiten	Sondertilgung möglich?	Gesamtbewertung „Kosten“ 	
-	▲ jederzeit		

d) Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“

Begrenzung des Zinsrisikos		tilgungsfreie Zeit („Karenzphase“)		
Auszahlungsphase	Rückzahlungsphase	Dauer in Monaten	verpflichtend?	Bewertung
▲ Festzins	▲ Festzins	3	nein	▼
Rückzahlungsmodalitäten				Gesamtbewertung „Risikobegrenzung“ 
Variabilität/ Einkommensabhängigkeit	Deckelung des max. Rückzahlungsbetrags	Start erst ab Mindesteinkommen	Rückzahlung BA-Darlehen nicht während anschl. MA-Studium	
▲ fixe Rückzahlungssrate, bei Härtefall Stundung / Reduzierung möglich	-	▼ nein	▼ nicht ausgeschlossen	

e) Bewertung der Dimension „Flexibilität“

Wechselmöglichkeiten		internationale Transferierbarkeit (ohne parallele Immatrikulation in D)	
Fachwechsel	Hochschulwechsel (nationale Mobilität)	Auslandssemester möglich?	vollständiges Auslandsstudium möglich?
nicht bewertet	nicht bewertet	nicht bewertet	nein
Höhe der monatl. Auszahlungsbeträge variabel?	einmalig zusätzliche Sonderauszahlung möglich?	maximale Rückzahlungsdauer	Gesamtbewertung „Flexibilität“ -
nicht bewertet, da Einmalzahlung, aber im Einzelfall möglich	▲ ja (max. 500 €)	10 Monate (im Einzelfall länger)	

Studentenwerk Schleswig-Holstein: Darlehensfonds



Das Studentenwerk Schleswig-Holstein hat aus eigenen Mitteln einen Darlehensfonds mit der Zweckbestimmung errichtet, in Härtefällen durch die Gewährung von zinslosen Darlehen Fortsetzung und Abschluss des Studiums zu ermöglichen.

Das Studiendarlehen können Studierende erhalten, die an einer Hochschule im Zuständigkeitsbereich des Studentenwerks Schleswig-Holstein eingeschrieben sind.

Auch Studierende mit sehr hoher Fachsemesteranzahl können auf das Angebot zurückgreifen.

Zielgruppe:

Erststudium: ✓
Weiterbildung: -
Promotion: -
Teilzeitstudium: -

Effektivzinssatz (Auszahlungs- / Rückzahlungsphase): 0,0 % / 0,0 %

Vertragsabschlüsse

2013: 45
Insgesamt seit 1986: über 800

Durchschnittlich genutztes Volumen: 430 € / Monat

Informationen im Internet:
www.studentenwerk-sh.eu

a) Bewertung der Dimension „Zugang“

<i>Altersgrenze bei Vertragsabschluss</i>	<i>für bestimmte Nationalitäten?</i>	<i>Auswahlverfahren</i>	<i>notwendige Sicherheiten/ Bürgschaften</i>
nein	D, EU, Nicht-EU	Entscheidung in einem Vergabeausschuss, bestehend aus zwei Studierenden und zwei Mitarbeitern	▼ Bürgschaft der Eltern oder Dritter
<i>laufende Auskunftspflichten</i>	<i>Verlängerung für anschließendes Masterstudium möglich?</i>	<i>Einmalkosten für den Kreditnehmer?</i>	Gesamtbewertung „Zugang“ ●
▲ keine	nicht bewertet	▲ nein	

b) Bewertung der Dimension „Kapazität“

<i>maximale Auszahlungssumme insgesamt</i>	<i>maximale Auszahlungssumme/ Monat</i>	<i>maximale Auszahlungsdauer</i>	<i>Stundung der Zinsen während der Auszahlung</i>
3.600 €	● 600 €	▼ 6 Monate	▲ fallen nicht an
Gesamtbewertung „Kapazität“ ●			

c) Bewertung der Dimension „Kosten“

Auszahlungsphase		Rückzahlungsphase	
Effektivzinssatz	Nominalzinssatz	Effektivzinssatz	Nominalzinssatz
▲ 0,00 %	0,00 %	▲ 0,00 %	0,00 %
kostenverursachende Sicherheiten	Sondertilgung möglich?		Gesamtbewertung „Kosten“ 
-	▲ ja, jederzeit		

d) Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“

Begrenzung des Zinsrisikos		tilgungsfreie Zeit („Karenzphase“)		
Auszahlungsphase	Rückzahlungsphase	Dauer in Monaten	verpflichtend?	Bewertung
▲ Festzins	▲ Festzins	6	nein	▼
Rückzahlungsmodalitäten				Gesamtbewertung „Risikobegrenzung“ 
Variabilität/ Einkommensabhängigkeit	Deckelung des max. Rückzahlungsbetrags	Start erst ab Mindesteinkommen	Rückzahlung BA-Darlehen nicht während anschl. MA-Studium	
▲ fixe Rückzahlungsrate (monatliche Raten 3 % der Gesamtdarlehenssumme; mind. 50 €), bei Härtefall Stundung / Reduzierung möglich	-	▼ nein	▲ ja	

e) Bewertung der Dimension „Flexibilität“

Wechselmöglichkeiten		internationale Transferierbarkeit (ohne parallele Immatrikulation in D)	
Fachwechsel	Hochschulwechsel (nationale Mobilität)	Auslandssemester möglich?	vollständiges Auslandsstudium möglich?
nicht bewertet	nicht bewertet	nein	nein
Höhe der monatl. Auszahlungsbeträge variabel?	einmalig zusätzliche Sonderauszahlung möglich?	maximale Rückzahlungsdauer	Gesamtbewertung „Flexibilität“ -
nicht bewertet	▼ nein	3 Jahre	

Studentische Darlehnskasse Berlin: Studienabschlussdarlehen



Das Studienabschlussdarlehen der Studentischen Darlehnskasse Berlin steht Studierenden der folgenden Hochschulen zur Verfügung: Alice Salomon Hochschule, Beuth Hochschule, Charité Berlin, Evangelische Hochschule, FU Berlin, Hertie School of Governance, Humboldt-Viadrina School of Governance, Psychologische Hochschule, TU Berlin und Universität der Künste.

Die Studentische Darlehnskasse e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der es sich zum Ziel gemacht hat, Student(inn)en unabhängig von ihrem Alter, Fachsemester, den Noten und der Herkunft beim Studienabschluss finanziell zu unterstützen. Ein Antrag kann für jeden Studienabschluss, das Praktische Jahr bei Medizinstudenten oder auch für ein unzureichend bzw. gar nicht vergütetes Pflichtpraktikum gestellt werden.

Zielgruppe:

Erststudium: ✓
Weiterbildung: ✓
Promotion: ✓
Teilzeitstudium: ✓

Effektivzinssatz (Auszahlungs- / Rückzahlungsphase): 2,0 % / 2,0-6,0 %

Vertragsabschlüsse

2013: 146
Insgesamt seit 1950: 15.400

Durchschnittlich genutztes Volumen: 600 € / Monat

Informationen im Internet:
www.dakaBerlin.de

a) Bewertung der Dimension „Zugang“

<i>Altersgrenze bei Vertragsabschluss</i>	<i>für bestimmte Nationalitäten?</i>	<i>Auswahlverfahren</i>	<i>notwendige Sicherheiten/ Bürgschaften</i>
nein	D, EU, Nicht-EU	nein (aber Gutachten der Hochschule nötig, dass der Studienabschluss in 24 Monaten realistisch ist)	▼ Bürgschaft der Eltern oder Dritter
<i>laufende Auskunftspflichten</i>	<i>Verlängerung für anschließendes Masterstudium möglich?</i>	<i>Einmalkosten für Kreditnehmer?</i>	Gesamtbewertung „Zugang“ 
▲ nein	nicht bewertet	▲ nein	

b) Bewertung der Dimension „Kapazität“

<i>maximale Auszahlungssumme insgesamt</i>	<i>maximale Auszahlungssumme/ Monat</i>	<i>maximale Auszahlungsdauer</i>	<i>Stundung der Zinsen während der Auszahlung</i>
12.000 €	● 750 €	▲ 24 Monate = 4 Semester (bei BA-Abschluss 12 Monate)	▲ ja
Gesamtbewertung „Kapazität“ 			

c) Bewertung der Dimension „Kosten“

Auszahlungsphase		Rückzahlungsphase	
Effektivzinssatz	Nominalzinssatz	Effektivzinssatz	Nominalzinssatz
▲ 2,00 %		● 2,00 % (während der ersten zwei Jahre; in den folgenden 4 Jahren 4 % und ab dem 7. Jahr 6 %).	
kostenverursachende Sicherheiten	Sondertilgung möglich?		Gesamtbewertung „Kosten“ 
-	▲ jederzeit		

d) Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“

Begrenzung des Zinsrisikos		tilgungsfreie Zeit („Karenzphase“)		
Auszahlungsphase	Rückzahlungsphase	Dauer in Monaten	verpflichtend?	Bewertung
▲ Festzins	▲ Festzins	12	nein	▲
Rückzahlungsmodalitäten				Gesamtbewertung „Risikobegrenzung“ 
Variabilität/ Einkommensabhängigkeit	Deckelung des max. Rückzahlungsbetrags	Start erst ab Mindesteinkommen	Rückzahlung BA-Darlehen nicht während anschl. MA-Studium	
▲ jederzeit auf Anfrage möglich	-	▼ individuelle Festlegung	▲ ja	

e) Bewertung der Dimension „Flexibilität“

Wechselmöglichkeiten		internationale Transferierbarkeit (ohne parallele Immatrikulation in D)	
Fachwechsel	Hochschulwechsel (nationale Mobilität)	Auslandssemester möglich?	vollständiges Auslandsstudium möglich?
▲ ist möglich	● innerhalb der Mitgliedshochschulen nach Absprache möglich	▲ ja; dann Verlängerung der Laufzeit möglich	nein
Höhe der monatl. Auszahlungsbeträge variabel?	einmalig zusätzliche Sonderauszahlung möglich?	maximale Rückzahlungsdauer	Gesamtbewertung „Flexibilität“ 
nicht bewertet	▲ ja, bis 1.500 €	10 Jahre (ggf. Verlängerung durch Stundung / Ratenreduzierung)	

Studierendenwerk Hamburg: Examensdarlehen



Das Studierendenwerk Hamburg unterhält eine Darlehenskasse, aus der Darlehen an bedürftige Studierende vergeben werden können. Anspruchsberechtigt sind Studierende der vom Studierendenwerk Hamburg betreuten Hochschulen, die sich zur Abschlussprüfung angemeldet haben, das Examen innerhalb von zwei Semestern abschließen können und keine andere Finanzierungsmöglichkeit haben.

Das Examensdarlehen wird in der Regel für ein Semester gewährt, in Ausnahmefällen bis zu einem Jahr. Für die Bewilligung sind in der Regel ein Nachweis der Bedürftigkeit sowie ein Bürge erforderlich. Es wird eine einmalige Bearbeitungsgebühr von 1 % der Darlehenssumme erhoben, die bei der ersten Auszahlung einbehalten wird.

Zielgruppe:

Erststudium: ✓
Weiterbildung: -
Promotion: -
Teilzeitstudium: -

Effektivzinssatz (Auszahlungs- / Rückzahlungsphase): 0,0 % / 0,0 %

Vertragsabschlüsse

2013: 4
Insgesamt seit 2006: 35

Durchschnittlich genutztes Volumen: 400-500 € / Monat

Informationen im Internet:

www.studierendenwerk-hamburg.de

a) Bewertung der Dimension „Zugang“

<i>Altersgrenze bei Vertragsabschluss</i>	<i>für bestimmte Nationalitäten?</i>	<i>Auswahlverfahren</i>	<i>notwendige Sicherheiten/ Bürgschaften</i>
nein	D, EU, Nicht-EU	nein (Nachweis über Zulassung zum Examen; keine alternative Finanzierungsmöglichkeit)	▼ Bürgschaft der Eltern oder Dritter
<i>laufende Auskunftspflichten</i>	<i>Verlängerung für anschließendes Masterstudium möglich?</i>	<i>Einmalkosten für den Kreditnehmer?</i>	Gesamtbewertung „Zugang“ ▼
▲ keine	nicht bewertet	▼ 1 % der Darlehenssumme bei Vertragsabschluss (wird von der ersten monatlichen Auszahlung abgezogen)	

b) Bewertung der Dimension „Kapazität“

<i>maximale Auszahlungssumme insgesamt</i>	<i>maximale Auszahlungssumme/ Monat</i>	<i>maximale Auszahlungsdauer</i>	<i>Stundung der Zinsen während der Auszahlung</i>
4.800 €	● 400 € (Laufzeit 12 Monate) bzw. 500 € (6 Monate)	● 2 Semester = 12 Monate	▲ fallen nicht an
Gesamtbewertung „Kapazität“ ●			

c) Bewertung der Dimension „Kosten“

Auszahlungsphase		Rückzahlungsphase	
Effektivzinssatz	Nominalzinssatz	Effektivzinssatz	Nominalzinssatz
▲ 0,0 % (nur einmalige Bearbeitungsgebühr in Höhe von 1 % des Auszahlungsbetrages)	0,0 %	▲ 0,0 %	0,0 %
kostenverursachende Sicherheiten	Sondertilgung möglich?	Gesamtbewertung „Kosten“ 	
-	▲ jederzeit		

d) Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“

Begrenzung des Zinsrisikos		tilgungsfreie Zeit („Karenzphase“)		
Auszahlungsphase	Rückzahlungsphase	Dauer in Monaten	verpflichtend?	Bewertung
▲ Festzins	▲ Festzins	6	nein	▼
Rückzahlungsmodalitäten				Gesamtbewertung „Risikobegrenzung“ 
Variabilität/ Einkommensabhängigkeit	Deckelung des max. Rückzahlungsbetrags	Start erst ab Mindesteinkommen	Rückzahlung BA-Darlehen nicht während anschl. MA-Studium	
▲ Mindestsumme 100 €, Ratenreduzierung und Stundung beantragbar	-	▼ nein	▲ ja, über einen Stundungsantrag	

e) Bewertung der Dimension „Flexibilität“

Wechselmöglichkeiten		internationale Transferierbarkeit (ohne parallele Immatrikulation in D)	
Fachwechsel	Hochschulwechsel (nationale Mobilität)	Auslandssemester möglich?	vollständiges Auslandsstudium möglich?
nicht bewertet	nicht bewertet	nicht bewertet	nein
Höhe der monatl. Auszahlungsbeträge variabel?	einmalig zusätzliche Sonderauszahlung möglich?	maximale Rückzahlungsdauer	Gesamtbewertung „Flexibilität“ -
nicht bewertet	▼ nein	4 Jahre	

Studierendenwerk Hamburg: Zwischenfinanzierungsdarlehen



Das Studierendenwerk Hamburg unterhält eine Darlehenskasse, aus der Darlehen an bedürftige Studierende vergeben werden können.

Anspruchsberechtigt sind Studierende der vom Studierendenwerk Hamburg betreuten Hochschulen in der Vor-Examensphase.

Anspruchsberechtigt sind grundsätzlich Studierende, die keine andere Studienfinanzierung in Anspruch nehmen können, aber eine Aussicht auf eine Anschlussfinanzierung haben (z.B. Förderung durch Hilfe zum Studienabschluss nach BAföG, Bildungskredit). Es kann für maximal zwei Semester gewährt werden. Die Auszahlung erfolgt in monatlichen Teilbeträgen von höchstens 300 €.

Zielgruppe:

Erststudium: ✓

Weiterbildung: -

Promotion: -

Teilzeitstudium: -

Effektivzinssatz (Auszahlungs- / Rückzahlungsphase): 0,0 % / 0,0 %

Vertragsabschlüsse

2013: 2

Insgesamt seit 2008: 24

Durchschnittlich genutztes

Volumen: 300 € / Monat

Informationen im Internet:

www.studierendenwerk-hamburg.de

a) Bewertung der Dimension „Zugang“

<i>Altersgrenze bei Vertragsabschluss</i>	<i>für bestimmte Nationalitäten?</i>	<i>Auswahlverfahren</i>	<i>notwendige Sicherheiten/ Bürgschaften</i>
nein	D, EU, Nicht-EU	nein	▼ Bürgschaft der Eltern oder Dritter
<i>laufende Auskunftspflichten</i>	<i>Verlängerung für anschließendes Masterstudium möglich?</i>	<i>Einmalkosten für den Kreditnehmer?</i>	Gesamtbewertung „Zugang“
▲ keine	nicht bewertet	▼ 1 % der Darlehenssumme (wird von der ersten monatlichen Auszahlung abgezogen)	

b) Bewertung der Dimension „Kapazität“

<i>maximale Auszahlungssumme insgesamt</i>	<i>maximale Auszahlungssumme/ Monat</i>	<i>maximale Auszahlungsdauer</i>	<i>Stundung der Zinsen während der Auszahlung</i>
3.600 €	● 300 €	● 2 Semester = 12 Monate	▲ fallen nicht an
Gesamtbewertung „Kapazität“ 			

c) Bewertung der Dimension „Kosten“

Auszahlungsphase		Rückzahlungsphase	
Effektivzinssatz	Nominalzinssatz	Effektivzinssatz	Nominalzinssatz
▲ 0,0 % (nur einmalige Bearbeitungsgebühr in Höhe von 1 % des Auszahlungsbetrages)	0,0 %	▲ 0,0 %	0,0 %
kostenverursachende Sicherheiten	Sondertilgung möglich?	Gesamtbewertung „Kosten“ 	
-	▲ jederzeit		

d) Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“

Begrenzung des Zinsrisikos		tilgungsfreie Zeit („Karenzphase“)		
Auszahlungsphase	Rückzahlungsphase	Dauer in Monaten	verpflichtend?	Bewertung
▲ Festzins	▲ Festzins	18	nein	▲
Rückzahlungsmodalitäten				Gesamtbewertung „Risikobegrenzung“ 
Variabilität/ Einkommensabhängigkeit	Deckelung des max. Rückzahlungsbetrags	Start erst ab Mindesteinkommen	Rückzahlung BA-Darlehen nicht während anschl. MA-Studium	
▲ Mindestsumme 100 €, Ratenreduzierung und Stundung (ohne Verzugszinsen) beantragbar	-	▼ nein	▲ ja, über einen Stundungsantrag	

e) Bewertung der Dimension „Flexibilität“

Wechselmöglichkeiten		internationale Transferierbarkeit (ohne parallele Immatrikulation in D)	
Fachwechsel	Hochschulwechsel (nationale Mobilität)	Auslandssemester möglich?	vollständiges Auslandsstudium möglich?
nicht bewertet	nicht bewertet	nicht bewertet	nein
Höhe der monatl. Auszahlungsbeträge variabel?	einmalig zusätzliche Sonderauszahlung möglich?	maximale Rückzahlungsdauer	Gesamtbewertung „Flexibilität“ -
nicht bewertet	▼ nein	3 Jahre	

7. Hochschulspezifische Angebote

Auf den nächsten Seiten werden folgende hochschulspezifische Angebote dargestellt und bewertet:

Brain Capital: Nürnberger Bildungsfonds Medizin (für die Paracelsus Medizinische Privatuniversität)

Brain Capital: Honnef Bildungsfonds (für die International University Bad Honnef)

Brain Capital: Umgekehrter Generationenvertrag (für die Bucerius Law School)

Brain Capital: Umgekehrter Generationenvertrag (für die WHU Vallendar)

Sparkasse Bodensee: Student Loan Program (für die Zeppelin Universität)

Universität zu Lübeck / Brain Capital: Studienfonds der Universität zu Lübeck

Brain Capital: Nürnberger Bildungsfonds Medizin (für die Paracelsus Medizinische Privatuniversität)



Der Nürnberger Bildungsfonds Medizin finanziert Studierenden der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität in Nürnberg einen Teil der Studiengebühren.

Die Rückzahlung erfolgt über eine einkommensabhängige Rückzahlung (12 % des Bruttoeinkommens) nach Studienende für max. 12 Jahre.

Zielgruppe:

Erststudium: ✓

Weiterbildung: -

Promotion: -

Teilzeitstudium: -

Effektivzinssatz (Auszahlungs- / Rückzahlungsphase): -

Vertragsabschlüsse

Angebot existiert erst seit 2014

Durchschnittlich genutztes

Volumen: keine Angabe

Informationen im Internet:

www.nuernberger-bildungsfonds.de

a) Bewertung der Dimension „Zugang“

<i>Altersgrenze bei Vertragsabschluss</i>	<i>für bestimmte Nationalitäten?</i>	<i>Auswahlverfahren</i>	<i>notwendige Sicherheiten/ Bürgschaften</i>
nein	D, EU. Nicht-EU bei guten Deutschkenntnissen und / oder unbefristeter Aufenthaltsgenehmigung	ja (Interview / Assessment Center)	▲ nur Immatrikulationsbescheinigung
<i>laufende Auskunftspflichten</i>	<i>Verlängerung für anschließendes Masterstudium möglich?</i>	<i>Einmalkosten für den Kreditnehmer?</i>	Gesamtbewertung „Zugang“ ▲
▲ nur Immatrikulationsbescheinigung	● Einzelfallentscheidung	▲ nein	

b) Bewertung der Dimension „Kapazität“

<i>maximale Auszahlungssumme insgesamt</i>	<i>maximale Auszahlungssumme/ Monat</i>	<i>maximale Auszahlungsdauer</i>	<i>Stundung der Zinsen während der Auszahlung</i>
60.000 €	▼ nur Teil der Studiengebühren	▲ Regelstudienzeit + 4 Semester	▲ (fallen nicht an)
Gesamtbewertung „Kapazität“ ●			

c) Bewertung der Dimension „Kosten“

Auszahlungsphase		Rückzahlungsphase	
Effektivzinssatz	Nominalzinssatz	Effektivzinssatz	Nominalzinssatz
Die „Verzinsung“ erfolgt über eine einkommensabhängige Rückzahlung nach Studienende, nämlich einem Prozentsatz von 12 % vom Bruttoeinkommen (minus Werbungskosten) für max. 12 Jahre.			
kostenverursachende Sicherheiten	Sondertilgung möglich?		Gesamtbewertung „Kosten“ -
-	Einzelfallentscheidung		

d) Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“

Begrenzung des Zinsrisikos		tilgungsfreie Zeit („Karenzphase“)		
Auszahlungsphase	Rückzahlungsphase	Dauer in Monaten	verpflichtend?	Bewertung
Prozentsatz und Rückzahlungsdauer der einkommensabhängigen Rückzahlung werden bei Vertragsabschluss fest vereinbart	Prozentsatz und Rückzahlungsdauer der einkommensabhängigen Rückzahlung werden bei Vertragsabschluss fest vereinbart	-	-	▼
Rückzahlungsmodalitäten				Gesamtbewertung „Risikobegrenzung“ 
Variabilität/ Einkommensabhängigkeit	Deckelung des max. Rückzahlungsbetrags	Start erst ab Mindesteinkommen	Rückzahlung BA-Darlehen nicht während anschl. MA-Studium	
Einkommensabhängig	max. rund das Doppelte der übernommenen Studienbeiträge + Inflation; nach 20 Jahren Erlischen aller Ansprüche	ja, ab 30.000 € /Jahr (brutto)	ja, wegen Einkommensabhängigkeit	

e) Bewertung der Dimension „Flexibilität“

Wechselmöglichkeiten		internationale Transferierbarkeit (ohne parallele Immatrikulation in D)	
Fachwechsel	Hochschulwechsel (nationale Mobilität)	Auslandssemester möglich?	vollständiges Auslandsstudium möglich?
▼ nein	▼ nein	ja (dafür Verlängerung der Förderdauer um 1 Jahr möglich sowie Erhöhung des Förderbetrages)	nein
Höhe der monatl. Auszahlungsbeträge variabel?	einmalig zusätzliche Sonderauszahlung möglich?	maximale Rückzahlungsdauer	Gesamtbewertung „Flexibilität“ 
ja, laufend	▼ nein	12 Jahre	

Brain Capital: Honnef Bildungsfonds (für die International University Bad Honnef)



Der Honnef Bildungsfonds von Brain Capital dient der Finanzierung von Studiengebühren an der International University Bad Honnef (IUBH).

Die Rückzahlung erfolgt über eine einkommensabhängige Rückzahlung nach Studienende für max. 10 Jahre. Darüber hinaus existiert eine notenabhängige Reduktion der Rückzahlungssätze um 0,2-0,3 Prozentpunkte (je nach Programm).

Das Finanzierungsmodell wird weitgehend analog auch für weitere Hochschulen angeboten.

Zielgruppe:

Erststudium: ✓
Weiterbildung: ✓
Promotion: -
Teilzeitstudium: -

Effektivzinssatz (Auszahlungs- / Rückzahlungsphase): -

Vertragsabschlüsse

2013: 50
Insgesamt seit 2009: 300

Durchschnittlich genutztes Volumen: 900 € / Monat

Informationen im Internet:
www.honnef-bildungsfonds.de

a) Bewertung der Dimension „Zugang“

<i>Altersgrenze bei Vertragsabschluss</i>	<i>für bestimmte Nationalitäten?</i>	<i>Auswahlverfahren</i>	<i>notwendige Sicherheiten/ Bürgschaften</i>
nein	D, EU, Nicht-EU	Mindestpunktzahl im hochschuleigenen Aufnahmeverfahren nötig	▲ nur Immatrikulationsbescheinigung
<i>laufende Auskunftspflichten</i>	<i>Verlängerung für anschließendes Masterstudium möglich?</i>	<i>Einmalkosten für den Kreditnehmer?</i>	Gesamtbewertung „Zugang“
▲ nur Immatrikulationsbescheinigung	● Einzelfallentscheidung	▲ nein	

b) Bewertung der Dimension „Kapazität“

<i>maximale Auszahlungssumme insgesamt</i>	<i>maximale Auszahlungssumme/ Monat</i>	<i>maximale Auszahlungsdauer</i>	<i>Stundung der Zinsen während der Auszahlung</i>
35.000 €	▼ nur Höhe der Studiengebühren	▲ Regelstudienzeit + 4 Semester	▲ (fallen nicht an)
Gesamtbewertung „Kapazität“			
●			

c) Bewertung der Dimension „Kosten“

Auszahlungsphase		Rückzahlungsphase	
Effektivzinssatz	Nominalzinssatz	Effektivzinssatz	Nominalzinssatz
Die „Verzinsung“ erfolgt über eine einkommensabhängige Rückzahlung nach Studienende, also einem Prozentsatz vom Bruttoeinkommen (minus Werbungskosten) für max. 10 Jahre. Bei Finanzierung von 35% der Studiengebühren beträgt der Prozentsatz in den Studiengängen Aviation Management, Audit & Taxation und Internationales Management 3,4%; in den Studiengängen Hotel-, Tourismus- und Eventmanagement 5,25%. Darüber hinaus existiert eine notenabhängige Reduktion der Rückzahlungssätze um 0,2-0,3 Prozentpunkte (je nach Programm).			
kostenverursachende Sicherheiten	Sondertilgung möglich?		Gesamtbewertung „Kosten“ -
-	Einzelfallentscheidung		

d) Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“

Begrenzung des Zinsrisikos		tilgungsfreie Zeit („Karenzphase“)		
Auszahlungsphase	Rückzahlungsphase	Dauer in Monaten	verpflichtend?	Bewertung
Prozentsatz und Rückzahlungsdauer der einkommensabhängigen Rückzahlung werden bei Vertragsabschluss fest vereinbart	Prozentsatz und Rückzahlungsdauer der einkommensabhängigen Rückzahlung werden bei Vertragsabschluss fest vereinbart	12	nein	▲
Rückzahlungsmodalitäten				Gesamtbewertung „Risikobegrenzung“ ▲
Variabilität/ Einkommensabhängigkeit	Deckelung des max. Rückzahlungsbetrags	Start erst ab Mindesteinkommen	Rückzahlung BA-Darlehen nicht während anschl. MA-Studium	
Einkommensabhängig	max. rund das Doppelte der übernommenen Studienbeiträge + Inflation; nach 20 Jahren Erlischen aller Ansprüche	ja, ab 25.000 € /Jahr (brutto)	ja, wegen Einkommensabhängigkeit	▲

e) Bewertung der Dimension „Flexibilität“

Wechselmöglichkeiten		internationale Transferierbarkeit (ohne parallele Immatrikulation in D)	
Fachwechsel	Hochschulwechsel (nationale Mobilität)	Auslandssemester möglich?	vollständiges Auslandsstudium möglich?
(Wechsel in einen anderen Studiengang an Partnerhochschule der Fördergesellschaft möglich)	(Wechsel an Partnerhochschulen der Fördergesellschaft problemlos möglich)	ja (dafür Verlängerung der Förderdauer um 1 Jahr möglich sowie Erhöhung des Förderbetrages)	nein
Höhe der monatl. Auszahlungsbeträge variabel?	einmalig zusätzliche Sonderauszahlung möglich?	maximale Rückzahlungsdauer	Gesamtbewertung „Flexibilität“ ▲
ja, semesterweise (Teilfinanzierung möglich)	ja, bis 5.000 € (für Auslandsaufenthalte)	10 Jahre	

Brain Capital: Umgekehrter Generationenvertrag (für die Bucerius Law School)



Der Umgekehrte Generationenvertrag (UGV) von Brain Capital dient der Finanzierung von Studiengebühren an der Bucerius Law School in Hamburg. Die Rückzahlung erfolgt über eine einkommensabhängige Rückzahlung nach Studienende, i.d.R. 9 % vom Bruttoeinkommen (minus Werbungskosten) für max. 10 Jahre. Unterschreitet das Einkommen eines Absolventen das definierte Mindesteinkommen, wird die Zahlungsverpflichtung verschoben. Nach 20 Jahren erlöschen alle Ansprüche.

Die für den „Bucerius UGV“ notwendigen Mittel werden durch Zuwendungen der ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius bereitgestellt, die Abwicklung erfolgt über die Brain Capital GmbH. Wer mit Studienbeginn oder im Laufe des Studiums voraussichtlich BAföG erhält, ist grundsätzlich UGV-berechtigt.

Zielgruppe:

Erststudium: ✓
Weiterbildung: -
Promotion: -
Teilzeitstudium: -

Effektivzinssatz (Auszahlungs- / Rückzahlungsphase): -

Vertragsabschlüsse

2013: 30
Insgesamt seit 2000: 353

Durchschnittlich genutztes Volumen: 1.000 € / Monat

Informationen im Internet:

<http://bewerberportal.law-school.de>

a) Bewertung der Dimension „Zugang“

<i>Altersgrenze bei Vertragsabschluss</i>	<i>für bestimmte Nationalitäten?</i>	<i>Auswahlverfahren</i>	<i>notwendige Sicherheiten/ Bürgschaften</i>
nein	D, EU, Nicht-EU (bei guten Deutschkenntnissen und / oder unbefristeter Aufenthaltserlaubnis)	nein	● Risiko-lebensversicherung
<i>laufende Auskunftspflichten</i>	<i>Verlängerung für anschließendes Masterstudium möglich?</i>	<i>Einmalkosten für den Kreditnehmer?</i>	Gesamtbewertung „Zugang“
▲ nur Immatrikulationsbescheinigung	▲ ja	▲ nein	

b) Bewertung der Dimension „Kapazität“

<i>maximale Auszahlungssumme insgesamt</i>	<i>maximale Auszahlungssumme/ Monat</i>	<i>maximale Auszahlungsdauer</i>	<i>Stundung der Zinsen während der Auszahlung</i>
48.000 € , ggf. weitere studienbedingte Kosten für Bibliotheksnutzung und Vorbereitung 1. Staatsexamen	▼ nur Höhe der Studiengebühren	▲ Regelstudienzeit + 4 Semester	▲ (fallen nicht an)
Gesamtbewertung „Kapazität“			

c) Bewertung der Dimension „Kosten“

Auszahlungsphase		Rückzahlungsphase	
Effektivzinssatz	Nominalzinssatz	Effektivzinssatz	Nominalzinssatz
Die „Verzinsung“ erfolgt über eine einkommensabhängige Rückzahlung nach Studienende, i.d.R. 9 % vom Bruttoeinkommen (minus Werbungskosten) für max. 10 Jahre. Es besteht die Möglichkeit einer notenabhängigen Reduktion der Rückzahlungssätze.			
kostenverursachende Sicherheiten	Sondertilgung möglich?	Gesamtbewertung „Kosten“ -	
Risikolebensversicherung	● Einzelfallentscheidung		

d) Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“

Begrenzung des Zinsrisikos		tilgungsfreie Zeit („Karenzphase“)		
Auszahlungsphase	Rückzahlungsphase	Dauer in Monaten	verpflichtend?	Bewertung
▲ Prozentsatz und Rückzahlungsdauer der einkommensabhängigen Rückzahlung werden bei Vertragsabschluss fest vereinbart	▲ Prozentsatz und Rückzahlungsdauer der einkommensabhängigen Rückzahlung werden bei Vertragsabschluss fest vereinbart	12	nein	▲
Rückzahlungsmodalitäten				Gesamtbewertung „Risikobegrenzung“ ▲
Variabilität/ Einkommensabhängigkeit	Deckelung des max. Rückzahlungsbetrags	Start erst ab Mindesteinkommen	Rückzahlung BA-Darlehen nicht während anschl. MA-Studium	
● Einkommensabhängig	max. rund das Doppelte der übernommenen Studienbeiträge + Inflation. Nach 20 Jahren Erlischen der Ansprüche.	▲ ja, ab 30.000 € (brutto)	▲ ja, wegen Einkommensabhängigkeit	

e) Bewertung der Dimension „Flexibilität“

Wechselmöglichkeiten		internationale Transferierbarkeit (ohne parallele Immatrikulation in D)	
Fachwechsel	Hochschulwechsel (nationale Mobilität)	Auslandssemester möglich?	vollständiges Auslandsstudium möglich?
● (Wechsel in einen anderen Studiengang an einer Partnerhochschule der Fördergesellschaft möglich)	● (Wechsel an Partnerhochschulen der Fördergesellschaft problemlos möglich)	▲ ja (dafür Verlängerung der Förderdauer um 1 Jahr möglich sowie Erhöhung des Förderbetrages)	nein
Höhe der monatl. Auszahlungsbeträge variabel?	einmalig zusätzliche Sonderauszahlung möglich?	Maximale Rückzahlungsdauer	Gesamtbewertung „Flexibilität“ ▲
▲ ja, laufend	▲ ja, bis 750 € / Semester (Bibliotheksnutzung, Vorbereitung 1. Staatsexamen)	10 Jahre	

Brain Capital: Umgekehrter Generationenvertrag (für die WHU Vallendar)



Der Umgekehrte Generationenvertrag von Brain Capital dient der Finanzierung von Studiengebühren an der WHU Vallendar – Otto Beisheim School of Management. Die Rückzahlung erfolgt über eine einkommensabhängige Rückzahlung nach Studienende als Prozentsatz vom Bruttoeinkommen (minus Werbungskosten) für max. 10 Jahre. Unterschreitet das Einkommen eines Absolventen das definierte Mindesteinkommen, wird die Zahlungsverpflichtung verschoben. Nach 20 Jahren erlöschen alle Ansprüche.

Das Finanzierungsmodell wird weitgehend analog auch für andere Hochschulen angeboten.

Zielgruppe:

Erststudium: ✓
Weiterbildung: ✓
Promotion: -
Teilzeitstudium: ✓

Effektivzinssatz (Auszahlungs- / Rückzahlungsphase): -

Vertragsabschlüsse

2013: 60
Insgesamt seit 2006: 410

Durchschnittlich genutztes Volumen: 1.000 € / Monat

Informationen im Internet:

www.whubraincapital.de

a) Bewertung der Dimension „Zugang“

<i>Altersgrenze bei Vertragsabschluss</i>	<i>für bestimmte Nationalitäten?</i>	<i>Auswahlverfahren</i>	<i>notwendige Sicherheiten/ Bürgschaften</i>
nein	D, EU, Nicht-EU (bei guten Deutschkenntnissen und / oder unbefristeter Aufenthaltserlaubnis)	nein	▲ nur Immatrikulationsbescheinigung
<i>laufende Auskunftspflichten</i>	<i>Verlängerung für anschließendes Masterstudium möglich?</i>	<i>Einmalkosten für den Kreditnehmer?</i>	Gesamtbewertung „Zugang“
▲ nur Immatrikulationsbescheinigung	▲ ja	▲ nein	

b) Bewertung der Dimension „Kapazität“

<i>maximale Auszahlungssumme insgesamt</i>	<i>maximale Auszahlungssumme/ Monat</i>	<i>maximale Auszahlungsdauer</i>	<i>Stundung der Zinsen während der Auszahlung</i>
BSc 38.400 €, MSc 22.000 €, MBA 39.800 €, Executive MBA 75.000 €, ggf. weitere studienbedingte Kosten für Auslandsaufenthalte	▼ nur Höhe der Studiengebühren	▲ Regelstudienzeit + 4 Semester	▲ (fallen nicht an)
Gesamtbewertung „Kapazität“			

c) Bewertung der Dimension „Kosten“

Auszahlungsphase		Rückzahlungsphase	
Effektivzinssatz	Nominalzinssatz	Effektivzinssatz	Nominalzinssatz
Die „Verzinsung“ erfolgt über eine einkommensabhängige Rückzahlung nach Studienende über einen Prozentsatz vom Bruttoeinkommen (minus Werbungskosten) für max. 10 Jahre (BSc: 7,7%; MSc: 3,5-4,9%; MBA: 8-10%). Darüber hinaus existiert eine notenabhängige Reduktion der Rückzahlungssätze um 0,3 - 0,5 Prozentpunkte (je nach Programm).			
kostenverursachende Sicherheiten	Sondertilgung möglich?		Gesamtbewertung „Kosten“ -
-	● Einzelfallentscheidung		

d) Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“

Begrenzung des Zinsrisikos		tilgungsfreie Zeit („Karenzphase“)		
Auszahlungsphase	Rückzahlungsphase	Dauer in Monaten	verpflichtend?	Bewertung
▲ Prozentsatz und Rückzahlungsdauer der einkommensabhängigen Rückzahlung werden bei Vertragsabschluss fest vereinbart	▲ Prozentsatz und Rückzahlungsdauer der einkommensabhängigen Rückzahlung werden bei Vertragsabschluss fest vereinbart	12	nein	▲
Rückzahlungsmodalitäten				Gesamtbewertung „Risikobegrenzung“ ▲
Variabilität/ Einkommensabhängigkeit	Deckelung des max. Rückzahlungsbetrags	Start erst ab Mindesteinkommen	Rückzahlung BA-Darlehen nicht während anschl. MA-Studium	
● Einkommensabhängig	max. rund das Doppelte der übernommenen Studienbeiträge + Inflation	▲ ja, ab 30.000 € (brutto)	▲ ja, wegen Einkommensabhängigkeit	

e) Bewertung der Dimension „Flexibilität“

Wechselmöglichkeiten		internationale Transferierbarkeit (ohne parallele Immatrikulation in D)	
Fachwechsel	Hochschulwechsel (nationale Mobilität)	Auslandssemester möglich?	vollständiges Auslandsstudium möglich?
● (Wechsel in einen anderen Studiengang an einer Partnerhochschule der Fördergesellschaft möglich)	● (Wechsel an Partnerhochschulen der Fördergesellschaft problemlos möglich)	▲ ja (dafür Verlängerung der Förderdauer um 1 Jahr möglich sowie Erhöhung des Förderbetrages)	nein
Höhe der monatl. Auszahlungsbeträge variabel?	einmalig zusätzliche Sonderauszahlung möglich?	maximale Rückzahlungsdauer	Gesamtbewertung „Flexibilität“ ▲
▲ ja, semesterweise	▲ ja, bis 3.000 € (für Auslandsaufenthalte)	10 Jahre	

Sparkasse Bodensee: Student Loan Program (für die Zeppelin Universität)



Das Student Loan Program der Sparkasse Bodensee dient Studierenden der Zeppelin Universität (Friedrichshafen) zur Finanzierung von Studiengebühren. Maximal können 10 Semester abgedeckt werden.

Eine einmalige Sonderauszahlung von bis zu 2.000 € kann in Anspruch genommen werden.

Die Rückzahlungsphase muss 10 Jahren nach Studienabschluss beendet sein.

Zu beachten ist, dass die Höhe des Zinssatzes der Rückzahlungsverpflichtung erst bei Erreichen der Rückzahlungsphase, also nach dem Studium, vereinbart wird.

Zielgruppe:

Erststudium: ✓

Weiterbildung: ✓

Promotion: -

Teilzeitstudium: ✓

Effektivzinssatz (Auszahlungs- / Rückzahlungsphase): 2,79 % / keine Angabe

Vertragsabschlüsse

2013: 81

Insgesamt seit 2004: 802

Durchschnittlich genutztes Volumen: 733,33 € / Monat

Informationen im Internet:

www.zeppelin-university.de/stipendien

a) Bewertung der Dimension „Zugang“

<i>Altersgrenze bei Vertragsabschluss</i>	<i>für bestimmte Nationalitäten?</i>	<i>Auswahlverfahren</i>	<i>notwendige Sicherheiten/ Bürgschaften</i>
nein	D, EU	nein	▲ nur Immatrikulationsbescheinigung und Schufa-Auskunft
<i>laufende Auskunftspflichten</i>	<i>Verlängerung für anschließendes Masterstudium möglich?</i>	<i>Einmalkosten für den Kreditnehmer?</i>	Gesamtbewertung „Zugang“
▲ nur Immatrikulationsbescheinigung	▲ ja	▲ nein	

b) Bewertung der Dimension „Kapazität“

<i>maximale Auszahlungssumme insgesamt</i>	<i>maximale Auszahlungssumme/ Monat</i>	<i>maximale Auszahlungsdauer</i>	<i>Stundung der Zinsen während der Auszahlung</i>
max. 45.000 € (Semestergebühren für BA + MA)	▼ nur Höhe der Studiengebühren	● 10 Semester	keine Angabe
Gesamtbewertung „Kapazität“			

c) Bewertung der Dimension „Kosten“

Auszahlungsphase		Rückzahlungsphase	
Effektivzinssatz	Nominalzinssatz	Effektivzinssatz	Nominalzinssatz
▲ 2,79 %	2,75 %	- individuell vereinbart	individuell vereinbart
kostenverursachende Sicherheiten	Sondertilgung möglich?		Gesamtbewertung „Kosten“ 
-	▲ jederzeit		

d) Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“

Begrenzung des Zinsrisikos		tilgungsfreie Zeit („Karenzphase“)		
Auszahlungsphase	Rückzahlungsphase	Dauer in Monaten	verpflichtend?	Bewertung
● Zinsobergrenze bei 6,14 %	▲ Festzins	12-60	nein	▲
Rückzahlungsmodalitäten				Gesamtbewertung „Risikobegrenzung“ 
Variabilität/ Einkommensabhängigkeit	Deckelung des max. Rückzahlungsbetrags	Start erst ab Mindesteinkommen	Rückzahlung BA-Darlehen nicht während anschl. MA-Studium	
▲ ja	nein	▼ nein	▲ ja	

e) Bewertung der Dimension „Flexibilität“

Wechselmöglichkeiten		internationale Transferierbarkeit (ohne parallele Immatrikulation in D)	
Fachwechsel	Hochschulwechsel (nationale Mobilität)	Auslandssemester möglich?	vollständiges Auslandsstudium möglich?
▲ ist möglich	▼ nur für Zeppelin Universität	● ja, aber nur an Partner-Universität der Zeppelin Universität mitfinanziert	nein
Höhe der monatl. Auszahlungsbeträge variabel?	einmalig zusätzliche Sonderauszahlung möglich?	maximale Rückzahlungsdauer	Gesamtbewertung „Flexibilität“ 
▲ ja, semesterweise	▲ ja, bis 2.000 €	10 Jahre	

Universität zu Lübeck / Brain Capital: Studienfonds der Universität zu Lübeck



Der Studienfonds unterstützt Studierende der Universität zu Lübeck mit 250 € / Monat. Der Fonds steht Studierenden ab dem 3. Fachsemester eines Bachelorstudienganges, ab dem 1. Klinischen Jahr im Studiengang Humanmedizin und ab dem 1. Fachsemester eines Masterstudienganges zur Verfügung.

Die „Verzinsung“ erfolgt über eine einkommensabhängige Rückzahlung: Nach Abschluss des Studiums entrichten Absolvent(inn)en über 5 Jahre pro erhaltener Jahresförderung 1,5 % ihres Bruttogehaltes zurück.

Wenn der/die Geförderte seinen/ihren Abschluss mit der Note 1,5 oder besser macht, reduziert sich die zurückzuzahlende Summe.

Zielgruppe:

Erststudium: ✓
Weiterbildung: ✓
Promotion: -
Teilzeitstudium: -

Effektivzinssatz (Auszahlungs- / Rückzahlungsphase): -

Vertragsabschlüsse

2013: 52
Insgesamt seit 2010: 72

Durchschnittlich genutztes Volumen: 250 € / Monat

Informationen im Internet:

www.studienfonds.uni-luebeck.de

a) Bewertung der Dimension „Zugang“

<i>Altersgrenze bei Vertragsabschluss</i>	<i>für bestimmte Nationalitäten?</i>	<i>Auswahlverfahren</i>	<i>notwendige Sicherheiten/ Bürgschaften</i>
nein	D, EU, Nicht-EU	Einreichung Motivationsschreiben, Auswahl nach Bedürftigkeit	▲ Immatrikulationsbescheinigung, Einnahmen-/Ausgabenrechnung, Leistungsnachweise
<i>laufende Auskunftspflichten</i>	<i>Verlängerung für anschließendes Masterstudium möglich?</i>	<i>Einmalkosten für den Kreditnehmer?</i>	Gesamtbewertung „Zugang“
▼ regelmäßig Belege über Studienfortschritt	▲ ja	▲ nein	

b) Bewertung der Dimension „Kapazität“

<i>maximale Auszahlungssumme insgesamt</i>	<i>maximale Auszahlungssumme/ Monat</i>	<i>maximale Auszahlungsdauer</i>	<i>Stundung der Zinsen während der Auszahlung</i>
-	● 250 € / Monat oder 1.500 € / Semester	▼ max. 4 Jahre	▲ fallen nicht an
Gesamtbewertung „Kapazität“			
●			

c) Bewertung der Dimension „Kosten“

Auszahlungsphase		Rückzahlungsphase	
Effektivzinssatz	Nominalzinssatz	Effektivzinssatz	Nominalzinssatz
„Verzinsung“ über einkommensabhängige Rückzahlung: Nach Abschluss des Studiums entrichten Absolvent(inn)en über 5 Jahre max. 6 % ihres Brutto-Jahresgehaltes (1,5 % pro erhaltene Jahresförderung). Wenn der/die Geförderte sein/ihr Studium mit der Note 1,5 oder besser abschließt, reduziert sich die rückzuzahlende Summe um 0,2 %.			
kostenverursachende Sicherheiten	Sondertilgung möglich?		Gesamtbewertung „Kosten“ -
	▲ jederzeit		

d) Bewertung der Dimension „Risikobegrenzung“

Begrenzung des Zinsrisikos		tilgungsfreie Zeit („Karenzphase“)		
Auszahlungsphase	Rückzahlungsphase	Dauer in Monaten	verpflichtend?	Bewertung
▲ Prozentsatz und Rückzahlungsdauer der einkommensabhängigen Rückzahlung werden bei Vertragsabschluss fest vereinbart	▲ Prozentsatz und Rückzahlungsdauer der einkommensabhängigen Rückzahlung werden bei Vertragsabschluss fest vereinbart	24	nein	▲
Rückzahlungsmodalitäten				Gesamtbewertung „Risikobegrenzung“ ▲
Variabilität/ Einkommensabhängigkeit	Deckelung des max. Rückzahlungsbetrags	Start erst ab Mindesteinkommen	Rückzahlung BA-Darlehen nicht während anschl. MA-Studium	
● einkommensabhängig	max. das 1,5-fache des Auszahlungsbetrages	▲ 30.000 € (brutto)	▲ ja (wegen Mindesteinkommen)	

e) Bewertung der Dimension „Flexibilität“

Wechselmöglichkeiten		internationale Transferierbarkeit (ohne parallele Immatrikulation in D)	
Fachwechsel	Hochschulwechsel (nationale Mobilität)	Auslandssemester möglich?	vollständiges Auslandsstudium möglich?
▲ ist möglich	▼ nein	▼ nein (nur bei paralleler Immatrikulation an der Universität Lübeck)	nein
Höhe der monatl. Auszahlungsbeträge variabel?	einmalig zusätzliche Sonderauszahlung möglich?	maximale Rückzahlungsdauer?	Gesamtbewertung „Flexibilität“ ▼
▼ nein	▼ nein	5 Jahre	

Anhang 1: Erläuterungen der Bewertungskriterien

Im Folgenden wird dargelegt, wie auf Ebene der 21 Bewertungskriterien jeweils die Zuordnung zu den drei Gruppen „Spitzengruppe“ (▲), „Mittelgruppe“ (■) und „Schlussgruppe“ (▼) erfolgt.

a) Bewertungskriterien der Dimension „Zugang“

Zur Antragstellung notwendige Sicherheiten: Eine Schufa-Auskunft o.ä. erscheint akzeptabel; weitergehende Forderungen nach Sicherheiten sollten nicht verpflichtend sein, da sie den Zugang begrenzen.

- Spitzengruppe: außer Schufa- oder Infoscore-Auskunft werden zur Antragstellung keine Sicherheiten verlangt, der Nachweis der Hochschulzugangsberechtigung/Immatrikulation reicht aus.
- Mittelgruppe: Eine Absicherung über eine Risikolebens- oder Kredit-/Restschuldversicherung ist notwendig.
- Schlussgruppe: Eine Besicherung durch eigene Hypotheken des Studierenden u.ä./Bürgschaft der Eltern oder Dritter ist notwendige Voraussetzung.

Auskunftspflichten im Studienverlauf: Es sollten keine über die bei der BAföG-Förderung üblichen Nachweispflichten hinausgehenden Leistungsnachweise gefordert werden. Die Erfolgsüberprüfung und fachliche Betreuung ist ausschließlich Angelegenheit der Hochschule bzw. eine Frage der individuellen Schwerpunktsetzung.

- Spitzengruppe: Der Kreditgeber hält sich aus Fragen der individuellen Studienorganisation der Studierenden heraus. Lediglich Immatrikulationsbescheinigungen und ggf. BAföG-Bescheinigungen müssen im Studienverlauf vorgelegt werden.
- Mittelgruppe: Der Kreditgeber verlangt nur den Nachweis von größeren Zwischenetappen (Zwischenzeugnis, Bachelor ...).
- Schlussgruppe: Der Kreditgeber verlangt regelmäßige detaillierte Informationen über Studienpläne, Noten oder Leistungsnachweise.

Zugangsbeschränkungen und Differenzierungen: Steht das Studiendarlehen allen Studierenden unabhängig von Herkunft, Einkommen und Vermögen zur Verfügung? Werden bestimmte Gruppen ausgeschlossen oder von den Konditionen differenziert behandelt? Abgebildet, aber nicht bewertet werden folgende Informationen: a) Altersbeschränkung, b) Verfügbarkeit auch für ausländische Studierende, c) Auswahlverfahren. Die regionale Verfügbarkeit wird über die Eingruppierung des Angebots in die Gruppe bundesweit bzw. nur regional verfügbarer Angebote abgebildet, die Verfügbarkeit für ein Teilzeitstudium bzw. Weiterbildung in der Kurzübersicht.

Dauer der Finanzierungszusage: Bachelor-Studierende sollten eine klare Option auch auf eine Finanzierung des sich möglicherweise anschließenden Masterstudiums erhalten. (Auf reine Abschlussdarlehen wird dieser Indikator nicht angewendet.)

- Spitzengruppe: Der Vertrag kann seitens des Studierenden problemlos und zu gleichen Konditionen für ein Masterstudium verlängert werden.
- Mittelgruppe: Die Entscheidung über eine Verlängerung des Vertragsverhältnisses für ein Masterstudium erfolgt individuell.
- Schlussgruppe: Die Finanzierung eines zusätzlichen Masterstudiums muss neu verhandelt werden.

Einmalkosten für den Kreditnehmer: Studierende nehmen einen Studienkredit auf, weil aus individueller Sicht die vorhandenen Finanzquellen nicht ausreichen oder nicht in Anspruch genommen werden können. Einmalkosten, die bei der Bewerbung, für die Teilnahme am Auswahlverfahren oder bei Vertragsabschluss fällig werden, stellen in dieser Situation eine Hürde dar.

- Spitzengruppe: Es fallen keine einmaligen Kosten für den Kreditnehmer an.
- Mittelgruppe: Es fallen einmalige Kosten für den Kreditnehmer an, sie werden jedoch nicht sofort fällig (etwa Verrechnung mit der Schlussrate der Auszahlungen).

Anhang 1: Erläuterungen der Bewertungskriterien

- Schlussgruppe: Es fallen einmalige Kosten mit sofortiger Zahlungspflicht für den Kreditnehmer an.

b) Bewertungskriterien der Dimension „Kapazität“

Möglichkeit zur Abdeckung aller nötigen Finanzierungsbedarfe (Lebenshaltungskosten und ggf. Studiengebühren) über ein Gesamtmodell: Die Finanzierung von eventuell anfallenden Studiengebühren und der Lebensunterhaltssicherung sollte in ein Gesamtmodell integriert werden. Der/die Studierende erhält so – auch wenn er nicht alle Möglichkeiten ausschöpfen muss – ein transparentes Gesamtangebot statt mehrerer paralleler Finanzierungsformen, die u. U. mit verschiedenen Konditionen und Rückzahlungsverfahren einhergehen. Er/sie hat dadurch eine verlässliche Finanzierungs-Gesamtgrundlage für sein/ihr Studium.

- Spitzengruppe: Es liegt keine faktische Beschränkung der Verwendung vor (z.B. direkte Überweisung der Auszahlung an die Hochschule für die Abdeckung von Studienbeiträgen); ein monatlicher Auszahlungsbetrag von mind. 800 Euro zur vollständigen Abdeckung von Lebensunterhalt und Studiengebühren ist möglich.
- Mittelgruppe: Es liegt keine faktische Beschränkung der Verwendung vor (z.B. direkte Überweisung der Auszahlung an die Hochschule), aber es ist nur ein zur vollständigen Abdeckung von Lebensunterhalt und Studiengebühren nicht in jedem Fall ausreichender monatlicher Auszahlungsbetrag von weniger als 800 Euro möglich.
- Schlussgruppe: Es liegt eine faktische Beschränkung auf Studiengebührenre- bzw. -vorfinanzierung vor.

Rahmen des Darlehensvolumen oder der Auszahlungsdauer: Die maximale Auszahlungsdauer sollte für eine Dauer von 72 Monaten (also 12 Semester bzw. Regelstudienzeit + 2 Semester) gewährleistet werden. So können Verzögerungen und/oder Auslandsaufenthalte bzw. Praktika in einem gewissen Rahmen aufgefangen werden. (Auf reine Überbrückungs- oder Studienabschlussdarlehen wird dieses Kriterium in modifizierter Form angewandt.)

- Spitzengruppe: Die Auszahlungshöchstdauer sichert wenigstens eine Dauer von 72 Monaten (reine Abschlussdarlehen: 24 Monate) ab.
- Mittelgruppe: Die Auszahlungshöchstdauer sichert wenigstens die Dauer von 60 Monaten (reine Abschlussdarlehen: 12 Monate) ab.
- Schlussgruppe: Die Auszahlungshöchstdauer sichert weniger als 60 Monate (reine Abschlussdarlehen: weniger als 12 Monate) ab.

Stundung der Zinsen während der Auszahlungsphase: Die Zinsen sollten während der Auszahlungsphase gestundet werden, damit die monatliche Auszahlungssumme nicht kontinuierlich abnimmt oder die anfallenden Zinszahlungen bereits während der Inanspruchnahme des Kredits geleistet werden müssen.

- Spitzengruppe: Die Zinsen werden während der Auszahlungsphase gestundet bzw. es fallen (z.B. bei Fondsmodellen oder bei zinsfreien Abschlussdarlehen) gar keine an.
- Mittelgruppe: Ein Zinsaufschub während der Auszahlungsphase kann beantragt werden.
- Schlussgruppe: Die laufenden Zinsen müssen bereits in der Auszahlungsphase geleistet werden oder werden während der Auszahlungsphase mit der monatlichen Auszahlung verrechnet und einbehalten.

c) Bewertungskriterien der Dimension „Kosten“

Höhe des Zinssatzes in der Auszahlungsphase: Je billiger der Kredit zu haben ist, umso besser ist es für den Kunden. Bewertet wird der Effektivzins. Die Eingruppierung in eine Bewertungsgruppe bezieht sich auf die Zinsspannweite insgesamt, d.h. es wird bei der Bewertung nicht unterschieden zwischen bundesweiten, landesweiten und regionalen Angeboten. Da sie zu sehr aus dem Rahmen fallen, werden zinslose Angebote (z.B. der Studentenwerks-Darlehenskassen) bei der Festsetzung der Zinsspannweiten für die Bewertungsgruppen nicht berücksichtigt. Bei Spannweiten wird bezogen auf den Anbieter jeweils der obere Zinssatz berücksichtigt.

- Spitzengruppe: der Zinssatz bewegt sich im unteren Drittel der festgestellten Zinsspannweite aller untersuchten Anbieter (1,410 bis 3,102 %).

Anhang 1: Erläuterungen der Bewertungskriterien

- Mittelgruppe: der Zinssatz bewegt sich im mittleren Drittel der festgestellten Zinsspannweite aller untersuchten Anbieter (3,103 bis 4,796 %).
- Schlussgruppe: der Zinssatz bewegt sich im oberen Drittel der festgestellten Zinsspannweite aller untersuchten Anbieter (4,797 bis 6,490%).

Existieren Leistungsanreize für den Studierenden? Besonders guten oder schnellen Absolvent(inn)en könnte eine Minderung der Rückzahlungsverpflichtung als Leistungsanreiz in Aussicht gestellt werden. Leistungsanreize werden als Information abgebildet, aber nicht bewertet.

Möglichkeit außerordentlicher Rückzahlungen: Sondertilgungen und eine komplette Ablösung sollten jederzeit möglich sein.

- Spitzengruppe: Sondertilgungen und eine komplette Ablösung sind jederzeit möglich.
- Mittelgruppe: Sondertilgungen und eine komplette Ablösung sind unter Einschränkungen (etwa: zu einem bestimmten Stichtag pro Jahr) möglich.
- Schlussgruppe: Sondertilgungen und eine komplette Ablösung sind nicht, nur partiell oder nur sehr schwer möglich.

Höhe des Zinssatzes in der Rückzahlungsphase: Je billiger der Kredit zu haben ist, umso besser ist es für den Kunden. Bewertet wird der Effektivzins. Die Eingruppierung in eine Bewertungsgruppe bezieht sich auf die Zinsspannweite insgesamt, d.h. es wird bei der Bewertung nicht unterschieden zwischen bundesweiten, landesweiten und regionalen Angeboten. Da sie zu sehr aus dem Rahmen fallen, werden zinslose Angebote (z.B. der Studentenwerks-Darlehenskassen) bei der Festsetzung der Zinsspannweiten für die Bewertungsgruppen nicht berücksichtigt. Bei Spannweiten wird bezogen auf den Anbieter jeweils der obere Zinssatz bewertet.

- Spitzengruppe der Zinssatz bewegt sich im unteren Drittel der festgestellten Zinsspannweite aller untersuchten Anbieter (1,410 bis 3,529 %).
- Mittelgruppe: der Zinssatz bewegt sich im mittleren Drittel der festgestellten Zinsspannweite aller untersuchten Anbieter (3,530 bis 5,649 %).
- Schlussgruppe: der Zinssatz bewegt sich im oberen Drittel der festgestellten Zinsspannweite aller untersuchten Anbieter (5,650 bis 7,770%).

d) Bewertungskriterien der Dimension „Risikobegrenzung“

Fixierung der Zinssätze in der Auszahlungsphase: Eine Zinsbindung oder eine Begrenzung des Zinssatzes schafft klare Voraussetzungen und Risikobegrenzung. Sie sollte dann aber auch für die gesamte Auszahlungsphase gelten.

- Spitzengruppe: Ein Festzins ist vorgesehen oder kann vereinbart werden. Er gilt für die gesamte Auszahlungsphase.
- Mittelgruppe: Eine Begrenzung des Zinssatzes nach oben ist vorgesehen oder kann vereinbart werden und sie gilt für die gesamte Auszahlungsphase; die Obergrenze beträgt maximal das 1,75-fache des aktuellen Zinssatzes. Oder ein Festzins ist vorgesehen bzw. kann vereinbart werden, dieser gilt jedoch nicht für die gesamte Auszahlungsphase.
- Schlussgruppe: Der Zinssatz ist völlig variabel. Oder eine Begrenzung des Zinssatzes nach oben ist vorgesehen oder kann vereinbart werden, sie gilt jedoch nicht für die gesamte Auszahlungsphase bzw. die Obergrenze beträgt mehr als das 1,75-fache des aktuellen Zinssatzes.

Variable Gestaltung der Rückzahlung/Möglichkeit zur einkommensabhängigen Rückzahlung: Die Rückzahlungsraten müssen im Vergleich zum Einkommen in einer akzeptablen Höhe liegen. Die Rückzahlung sollte daher variabel vom Kunden gewählt werden können (als Prozentsatz des Einkommens oder über definierte Beträge bzw. Wahlmöglichkeiten zwischen verschiedenen Annuitäten) und nicht pauschal festgelegt werden („übliches“ Darlehen mit Zins und Tilgung). Eine Änderung des Tilgungsplans sollte kurzfristig und unbürokratisch möglich sein, um rasch auf veränderte Lebensbedingungen reagieren zu können. Verschiedene Tilgungsvarianten sollten möglich sein.

- Spitzengruppe: Flexible Auswahlmöglichkeiten der Rückzahlungshöhe machen eine Anpassung an unterschiedliche Einkommenssituationen möglich.

Anhang 1: Erläuterungen der Bewertungskriterien

- Mittelgruppe: Eine explizite automatisierte Einkommensabhängigkeit der Rückzahlungshöhe liegt vor (z.B. Prozentsatz des Einkommens).
- Schlussgruppe: Der Rückzahlungstarif ist fixiert, es liegt keine explizite Form der Einkommensabhängigkeit und keine Auswahlmöglichkeit der Rückzahlungshöhe vor.

Festlegung eines Mindesteinkommens vor der Rückzahlung: Rückzahlungsrisiken werden minimiert, wenn nur der das Darlehen zurückzahlen muss, der über ein entsprechendes Einkommen wirklich vom Studium profitiert und die Rückzahlungsraten auch tragen kann.

- Spitzengruppe: Es existiert eine Einkommensgrenze, ab der die Rückzahlungsverpflichtung einsetzt *oder* es existiert eine explizit definierte Einkommensgrenze, unterhalb derer eine Stundung erfolgt oder beantragt werden kann. Diese Einkommensgrenze orientiert sich mindestens an der Grenze für die Rückzahlung des BAföG-Darlehensanteils (d.h. mind. 1.040 € brutto /Monat Einkommen).
- Mittelgruppe: Es gibt eine Einkommensgrenze, ab der die Rückzahlungsverpflichtung einsetzt *oder* es existiert eine explizit definierte Einkommensgrenze, unterhalb derer eine Stundung erfolgt oder beantragt werden kann. Diese liegt allerdings unterhalb der Grenze für die Rückzahlung des BAföG-Darlehensanteils.
- Schlussgruppe: Die Rückzahlungsverpflichtung startet unabhängig von der Höhe des Einkommens.

Definition einer Rückzahlungs-Höchstgrenze: Eine Überschuldung der Studierenden soll vermieden werden. Zusätzlich zur Höchstgrenze der Förderung/ des Darlehens wäre daher eine Deckelung der Rückzahlungsverpflichtung (Schuldenobergrenze) optimal. Der Hinweis auf diese Regelung wird als nicht bewertete Information erwähnt.

Einräumung einer rückzahlungsfreien Zeit während der Berufsfindungsphase: Eine begrenzte Phase der Tilgungsfreiheit („Karenzzeit“) nach Ende des Studiums lässt den Absolvent(inn)en Zeit, einen adäquaten Job zu finden.

- Spitzengruppe: Eine Karenzzeit kann in Anspruch genommen werden.
- Mittelgruppe: Eine Karenzzeit muss in Anspruch genommen werden.
- Schlussgruppe: Es existiert keine Karenzzeit von mindestens einem Jahr.

Fixierung der Zinssätze in der Rückzahlungsphase: Eine Zinsbindung oder eine Begrenzung des Zinssatzes schafft klare Voraussetzungen und Risikobegrenzung. Sie sollte dann aber auch möglichst für die gesamte Rückzahlungsphase gelten.

- Spitzengruppe: Ein Festzins ist vorgesehen oder kann vereinbart werden. Er gilt für die gesamte Rückzahlungsphase oder für mindestens 5 Jahre.
- Mittelgruppe: Eine Begrenzung des Zinssatzes nach oben ist vorgesehen oder kann vereinbart werden und sie gilt für die gesamte Rückzahlungsphase oder mindestens 5 Jahre; die Obergrenze beträgt maximal das 1,75-fache des aktuellen Zinssatzes *oder* ein Festzins ist vorgesehen bzw. kann vereinbart werden, dieser gilt jedoch nicht für die gesamte Rückzahlungsphase oder er gilt für weniger als 5 Jahre.
- Schlussgruppe: Der Zinssatz ist völlig variabel. Oder eine Begrenzung des Zinssatzes nach oben ist vorgesehen oder kann vereinbart werden, sie gilt jedoch nicht für die gesamte Rückzahlungsphase oder sie gilt für weniger als 5 Jahre bzw. die Obergrenze beträgt mehr als das 1,75-fache des aktuellen Zinssatzes.

Rückzahlungsfreiheit im Studium: Schließt sich an ein BA-Studium unmittelbar oder zeitnah ein Masterstudium an, sollte die Rückzahlungsverpflichtung des BA-Darlehens bis zum Berufseintritt nach dem Masterabschluss verschoben werden können.

- Spitzengruppe: Es ist sichergestellt, dass während der Regelstudienzeit eines anschließenden Masterstudiengangs ein BA-Kredit nicht zurückgezahlt werden muss.
- Mittelgruppe: Die Verlängerung der Karenzzeit für die Dauer eines unmittelbar anschließenden MA-Studiums muss individuell verhandelt werden (Einzelfallentscheidung).
- Schlussgruppe: die Regelung der Rückzahlung beginnt sofort nach dem Bachelorabschluss, ggf. mit einer Karenzzeit, ein anschließendes MA-Studium ändert nichts daran.

e) Bewertungskriterien der Dimension „Flexibilität“

Möglichkeit zur flexiblen Anpassung der Auszahlungsbeträge: Studierende sollten die Möglichkeit haben, auf geänderte Lebensumstände reagieren zu können. Die Auszahlungshöhe sollte kurzfristig flexibel reduziert oder angehoben werden können. (Auf reine Studienabschlussdarlehen wird dieses Kriterium nicht angewandt.)

- Spitzengruppe: Es existiert ein standardisiertes Verfahren zur Anpassung der Konditionen in der Auszahlungsphase. Die Reduzierung / Erhöhung des Auszahlungsbetrages kann mindestens einmal jährlich vorgenommen werden.
- Mittelgruppe: Eine Anpassung der Konditionen ist unter Umständen individuell regelbar oder eine Anpassung ist weniger als einmal jährlich möglich.
- Schlussgruppe: Eine Anpassung der Konditionen während der Auszahlungsphase ist nicht vorgesehen.

Möglichkeit zum Wechsel der Studienrichtung: Im laufenden Vertrag sollte zumindest ein einmaliger Fachwechsel zu Beginn des Studiums möglich sein, um Fehlentscheidungen korrigieren zu können. Bewertet wird die Entscheidungsfreiheit, nicht die Frage einer daraus eventuell resultierenden Verlängerung der Laufzeit o.ä.

- Spitzengruppe: Wenigstens ein einmaliger Fachwechsel ist im laufenden Vertrag ohne Weiteres möglich.
 - Mittelgruppe: Ein Fachwechsel ist unter bestimmten Voraussetzungen möglich.
 - Schlussgruppe: Ein Fachwechsel ist im laufenden Vertrag nicht möglich.
- (Auf reine Studienabschlussdarlehen sowie Weiterbildungsförderung wird dieses Kriterium nicht angewandt.)

Vermeidung von Mobilitätshemmnissen (national): Individuelle Flexibilität muss gewährleistet werden. „Insellösungen“, die etwa durch die Bindung an ein landes- oder hochschulspezifisches Darlehensmodell nationale Mobilität (Hochschulwechsel) verhindern oder erschweren, beschränken die Entwicklungsmöglichkeit der Studierenden. (Auf reine Studienabschlussdarlehen wird dieses Kriterium nicht nachteilig angewandt.)

- Spitzengruppe: Bei einem Hochschulwechsel (auch in ein anderes Bundesland) ändert sich nichts am bestehenden Vertrag.
- Mittelgruppe: Es bestehen kleinere Unklarheiten, aber keine grundsätzlichen Hemmnisse für einen Hochschul- / Bundeslandwechsel.
- Schlussgruppe: Es bestehen hohe Hemmnisse für einen Wechsel zu einer anderen Hochschule / in ein anderes Bundesland, der Kredit ist nicht transferierbar.

Vermeidung von Mobilitätshemmnissen (international): Individuelle Flexibilität muss gewährleistet werden. „Insellösungen“, die etwa durch die Bindung an ein landes- oder hochschulspezifisches Darlehensmodell internationale Mobilität (Auslandsaufenthalte ohne parallele Immatrikulation in Deutschland) verhindern oder erschweren, beschränken die Entwicklungsmöglichkeit der Studierenden. (Auf reine Studienabschlussdarlehen wird dieses Kriterium nicht nachteilig angewandt.)

- Spitzengruppe: Es existieren keine Mobilitätshemmnisse; Auslandssemester ohne parallele Immatrikulation in Deutschland sind im laufenden Vertrag möglich und bedürfen keiner Absprache/ Genehmigung.
- Mittelgruppe: Auslandsaufenthalte sind im laufenden Vertrag nur eingeschränkt möglich (z.B.: eine Absprache mit dem Kreditanbieter oder sogar eine Genehmigung ist nötig).
- Schlussgruppe: Auslandsaufenthalte im laufenden Vertrag werden stark erschwert bzw. unmöglich gemacht.

Möglichkeit des Auslandsstudiums: Der Kredit sollte optimalerweise auch bei einem vollständig im Ausland durchgeführten Studium (ohne parallele Immatrikulation in Deutschland) nutzbar sein. Der Hinweis auf diese Regelung wird als nicht bewertete Information aufgenommen, da die Möglichkeit internationaler Transferierbarkeit bereits oben bewertet wurde.

Einmalzahlung/Sonderzahlung: In der Auszahlungsphase sollte die Möglichkeit zusätzlicher Einmal-/Sonderzahlungen (z.B. für Auslandsaufenthalte, einen neuen Laptop, studienbezogene Sonderanschaffungen ...) gegeben sein.

Anhang 1: Erläuterungen der Bewertungskriterien

- Spitzengruppe: Es existiert ein standardisiertes Vorgehen für einmalige Sonderzahlungen.
- Mittelgruppe: Es gibt kein standardisiertes Vorgehen des Anbieters, individuelle Entscheidungswege sind als „Ausnahme“ nötig.
- Schlussgruppe: Die Möglichkeit einmaliger Sonderzahlungen ist nicht gegeben.

Maximale Rückzahlungsdauer: Die Möglichkeit, die Rückzahlungsdauer zeitlich zu strecken, sollte gegeben sein. Anderenfalls drohen unter Umständen bei kurz bemessenen Zeiträumen Rückzahlungsraten, die Rückzahlende je nach Einkommenssituation überfordern könnten. Die maximale Rückzahlungsdauer wird aufgrund der engen Beziehung zum Kriterium „Möglichkeit zur flexiblen Anpassung der Auszahlungsbeträge“ lediglich als Information abgebildet, aber nicht bewertet.

Anhang 2: Bewertungsaggregation

Im Anhang 1 ist die Bewertung auf Ebene der 21 Einzelkriterien dargestellt. Wenn für ein Kreditmodell mindestens die Hälfte der einer Dimension zugeordneten Indikatoren bewertbar ist, wird auch die Dimension/Kategorie (Zugang, Kapazität, Kosten, Risikobegrenzung, Flexibilität) insgesamt einer der genannten Bewertungsgruppen zugeordnet. Dazu werden die Ergebnisse zunächst pro Indikator wie folgt bewertet:

- Bestbewertung (grüne Spitzengruppe) ergibt zwei Punkte,
- Durchschnittsbewertung (gelbe Mittelgruppe) ergibt einen Punkt,
- eine Bewertung in der Schlussgruppe (rot) dagegen wird mit 0 Punkten angerechnet.

Anschließend werden dimensionsbezogen für jedes Angebot Durchschnittswerte errechnet; es folgt dann auch hier eine zusammenfassende Gruppenzuordnung. Diese richtet sich nach folgendem Muster:

- Spitzengruppe: der Durchschnittswert der Punkte in der betreffenden Dimension beträgt von 1,50 bis 2,00
- Mittelgruppe: der Durchschnittswert der Punkte in der betreffenden Dimension beträgt von 1,00 bis 1,49
- Schlussgruppe: der Durchschnittswert der Punkte in der betreffenden Dimension beträgt von 0,00 bis 0,99.

Ein Gesamtwert über alle Dimensionen wird nicht errechnet, da offen ist, wie eine Gewichtung der aus individueller Kundensicht unterschiedlich bedeutsamen Dimensionen zu erfolgen hätte.

Anhang 3: Glossar

Annuität: Regelmäßig fließende, in ihrer Höhe gleichbleibende Zahlung, z.B. bei der Rückzahlung eines Kredits.

BAföG: Bundesausbildungsförderungsgesetz, das u.a. die staatliche Unterstützung für die Ausbildung von Studierenden regelt. Umgangssprachlich auch Bezeichnung der Förderung selbst, wie sie sich aus dem Gesetz ergibt. Die eine Hälfte der Auszahlung erfolgt jeweils als Zuschuss ohne Rückzahlungsverpflichtung, die andere als zinsloses Darlehen.

Bildungsfonds: besondere Form der Bildungsförderung: Anleger kaufen Anteile am Fonds, aus diesen Mitteln werden ausgewählte Studierende gefördert. Nach Abschluss des Studiums zahlen diese für einen bestimmten Zeitraum einen bestimmten Prozentsatz des Einkommens zurück. Absolvent(inn)en, denen kein erfolgreicher Berufseinstieg gelingt, zahlen so u.U. deutlich weniger zurück als sie zuvor erhalten haben. Erfolgreiche Berufseinsteiger ermöglichen dem Fonds dagegen eine gute Rendite.

Bürgschaft: Bürgschaften, z.B. von Familienangehörigen, werden teilweise als => *Kreditsicherung* gefordert, wenn die Bonität des jeweiligen Kreditnehmers nicht ausreichend ist. Damit versichert der Bürge, erforderlichenfalls für die Schulden des Kreditnehmers einzutreten.

debt-forgiveness: Verfallen einer Schuld, wenn über einen festgelegten Zeitraum eine Rückzahlung nicht möglich war.

Effektivzins: Der „effektive Jahreszins“ beziffert die jährlichen und auf die nominale Kredithöhe bezogenen Kosten von Krediten. Bei Krediten, deren preisbestimmende Faktoren sich während der Laufzeit ändern können, wird er als „anfänglicher effektiver Jahreszins“ angegeben. Der Effektivzinssatz wird im Wesentlichen vom => *Nominalzinssatz*, den Kreditnebenkosten, der Tilgung und der Zinsfestschreibungsdauer bestimmt. Üblicherweise liegt der Effektivzinssatz über dem Nominalzinssatz, eine Ausnahme können Angebote bilden, die eine => *Stundung* zum Vorteil des Darlehensnehmers vorsehen.

EURIBOR: European Interbank Offered Rate, Zinssatz für Termingelder in Euro im Interbankengeschäft. Zu diesem Zinssatz können sich Geschäftsbanken kurzfristig refinanzieren. Daher wird dieser häufig als Basiszins für Kredite mit variablen Zinssätzen, also auch für Studienkredite, verwendet.

Festzins: Zinssatz, welcher im Gegensatz zu einem variablen Zinssatz auf einen bestimmten Zeitraum festgeschrieben ist und somit das => *Zinsrisiko* ausschließt, da er somit unabhängig von den üblichen Marktschwankungen des Zinsmarktes ist.

Infoscore-Auskunft: Auskunftssystem zur Bonitätsprüfung von Kunden, das auf Basis gesammelter Daten Anfragen zur Kreditwürdigkeit von Verbrauchern beantwortet. Vgl. auch => *Schufa*.

Karenzphase: Eine begrenzte Phase der Tilgungsfreiheit nach Ende des Studiums, die den Absolvent(inn)en Zeit lässt, einen adäquaten Job zu finden, bevor die Tilgung des Kredites einsetzt.

Kreditsicherung: Vereinbarung, dass dem Gläubiger einer Forderung zum Zwecke der Sicherung seines Anspruchs gegen den Schuldner weitere Rechte eingeräumt werden. Diese können sich entweder gegen den Schuldner selbst richten oder die Gläubigersicherung kann darin bestehen, dass der Gläubiger zum Zwecke der Befriedigung seines Anspruchs gegen den Schuldner Dritte in Anspruch nehmen kann (d.h. dass ein anderer die Schuld erfüllt oder der

Anhang 3: Glossar

Gläubiger auf bestimmte Vermögensgegenstände zugreifen kann, deren Wert für die Erfüllung des Anspruchs des Gläubigers reserviert ist). Siehe auch => *Bürgschaft*, => *Restkreditsicherung*.

MINT: Initialwort für die Fachgebiete Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik.

Nominalzins: der für einen Kredit vereinbarte oder bezahlte Zinssatz ohne Nebenkosten.

Restkreditversicherung/Restschuldversicherung: Absicherung des Kreditnehmers bzw. von dessen Hinterbliebenen im Fall des Todes, einer Krankheit oder von Arbeitslosigkeit. Sie dient auch dem Kreditgeber als zusätzliche => *Kreditsicherung*. Der Kreditnehmer schließt bei einem Versicherer im Zusammenhang mit der Kreditnahme eine Versicherung z. B. gegen die o.g. Situationen ab. Im Todesfall wird die noch ausstehende Restschuld des aufgenommenen Darlehens durch die Leistung getilgt bzw. bei Krankheit oder Arbeitslosigkeit werden die monatlichen Raten weiter gezahlt.

Schufa: von der kreditgebenden Wirtschaft getragenes Kreditbüro, das auf Basis gesammelter Daten Anfragen zur Kreditwürdigkeit von Verbrauchern beantwortet. Vgl. auch => *Infoscore-Auskunft*.

Sicherheiten: siehe => *Kreditsicherung*

Sondertilgung: Tilgung, die über die im Kreditvertrag ursprünglich vereinbarten Leistungsraten hinausgeht und damit zu einer schnelleren Rückzahlung führen kann. Ein Absolvent mit entsprechend hohem verfügbaren Einkommen kann auf diese Weise zügig die entstandenen Schulden abbauen und so die Gesamtkosten reduzieren.

Stipendium: finanzielle Unterstützung für Student(inn)en (Stipendiaten/Stipendiatinnen) ohne Rückzahlungsverpflichtung (z.B. im Rahmen der Begabtenförderung).

Stundung: Vereinbarung zwischen Gläubiger und Schuldner, eine bestimmte Zeit auf die Realisierung einer fälligen Forderung zu verzichten. Bei Studienkrediten werden in der zeitlich lange gestreckten Auszahlungsphase die Zinsen nahezu durchgängig gestundet – wo dies in Einzelfällen nicht sichergestellt ist, verringert sich die Auszahlungssumme im Lauf der Zeit kontinuierlich oder die anfallenden Zinszahlungen müssen bereits vor der eigentlichen Rückzahlungsphase während der Inanspruchnahme des Kredits geleistet werden.

Tilgungsplan: zeitliche Darstellung einer Darlehensrückzahlung über die gesamte Laufzeit hinweg bis zur restlosen Tilgung der Darlehensschuld.

Variabler Zinssatz: siehe => *Zinsrisiko*.

Zinssatz: der in Prozent ausgedrückte Preis für geliehenes Kapital, also der Zins als Prozentangabe.

Zinsbindung: siehe => *Festzins*.

Zinsrisiko: Abhängig von der Marktentwicklung können variable Zinssätze schwanken. Dies bezeichnet man als Zinsrisiko. Wird ein => *Festzins* vereinbart, kann das Zinsrisiko vermieden werden. Wird eine Bandbreite für den Zinssatz vereinbart, wird das Risiko zumindest begrenzt.

Anhang 4: Individuelle Finanzkalkulation

Einnahmen	
Job(s) (Gesamteinkommen des Jahres auf monatliche Beträge umrechnen)	€/Monat
Förderung durch Eltern / Verwandte	€/Monat
Förderung durch den Arbeitgeber (Beteiligung an Studienkosten)	€/Monat
BAföG-Förderung	€/Monat
Stipendium (Büchergeld und ähnliche Förderungen von Stiftungen)	€/Monat
Sonstiges (z.B. Zinseinkünfte, Renten, eigene Ersparnisse u.ä.)	€/Monat
monatliche Einnahmen insgesamt:	€/Monat

Ausgaben	Monatliche Kosten
Lebenshaltungskosten	
Mietkosten inkl. Nebenkosten	€/Monat
Pflegekosten (Pflege eines Familienangehörigen)	
Kinderbetreuungskosten	
Verpflegung (Lebensmittel, Haushalts- und Drogerieartikel)	€/Monat
Kleidung	€/Monat
Telekommunikation (Telefon, Handy, Internet,...)	€/Monat
Mobilität (Auto u.ä., Benzin, öffentliche Verkehrsmittel, sonstige Reisekosten)	€/Monat
Sonstiges (Geschenke, Urlaub, Kino, Konzerte ...)	€/Monat
Summe Lebenshaltungskosten:	€/Monat
Studienkosten	
Studienbeiträge/-gebühren	€/Monat
Rückmelde-/Verwaltungsgebühren	€/Monat
Studentenwerksbeitrag	€/Monat
Laborgebühren	€/Monat
Semesterticket	€/Monat
Bücher und Kopien	€/Monat
PC-Ausstattung (Hardware: Rechner, Laptop, Drucker; Software)	€/Monat
Sonstiges (Recherchen, Materialien, Exkursionen,...)	€/Monat
Summe Studienkosten:	€/Monat
Gebühren und Beiträge	
Versicherungen	€/Monat
Altersvorsorge	€/Monat
GEZ	€/Monat
Mitgliedsbeiträge in Vereinen	€/Monat
Summe Gebühren und Beiträge:	€/Monat
Sonstiges	
bestehende Schulden und Zins- und Rückzahlungsverpflichtungen	€/Monat
...	€/Monat
Summe Sonstiges:	€/Monat
monatliche Ausgaben insgesamt (Lebenshaltungskosten, Studienkosten, Gebühren und Beiträge, Sonstiges):	€/Monat

Anhang 4: Individuelle Finanzkalkulation

Bilanz: Einschätzung der finanziellen Situation	
monatliche Einnahmen insgesamt (bitte von der vorigen Seite übertragen)	€/Monat
- monatliche Ausgaben insgesamt (bitte von der vorigen Seite übertragen)	€/Monat
= Rechnerische monatliche Finanzierungslücke / rechnerischer monatlicher Überschuss:	€/Monat

Ist diese Finanzierungslücke...	
... wirklich dauerhaft und nicht nur begrenzter Engpass?	☐ Ja ☐ Nein
... wirklich nicht (wenigstens zum Teil) durch Einsparungen zu schließen?	☐ Ja ☐ Nein
... wirklich nicht durch andere Finanzquellen ohne oder mit geringerer Rückzahlungsverpflichtung (BAföG, Job, Stipendium, zinsfreier Studienabschlusskredit) zu schließen?	☐ Ja ☐ Nein

Anhang 5: Abkürzungsverzeichnis

BAföG	Bundesausbildungsförderungsgesetz
DAAD	Deutscher Akademischer Austauschdienst
Daka	Darlehenskasse (örtlicher Studentenwerke)
DKB	Deutsche Kreditbank
DSW	Deutsches Studentenwerk
i.d.R.	in der Regel
KfW	Kreditanstalt für Wiederaufbau
LfA	LfA Förderbank Bayern
Schufa	Schutzgemeinschaft für allgemeine Kreditsicherung

